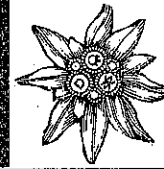


218465

(Deutsche
Bücherei)

Nachrichtenblatt



der Sektion
Niederelbe-Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e. V.)

Geschäftsstelle: Hamburg 24, Freiligrathstr. 13. Geöffnet: Donnerstags von 6 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr abends.
Postscheckkonto: Hamburg 25 183 — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh.Röhrendamm.

5. Jahrgang.

Januar 1929.

Nr. 1.

Lichtbilder-Vortrag.

Montag, d. 7. Januar 8 Uhr abds.
bei Sagebiel, Drehbahn, (Weißer Saal)

Milana Janz-München:

„Die Durchquerung der Alpen vom Wiener Schnee-
berg zum Montblanc auf Schneeschuhen“.

Der Eintritt für Mitglieder und deren Ehefrauen ist frei gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte mit der Jahresmark. 1928. Eintrittskarten für Gäste zu RM 1.— sind erhältlich bei: Fr. Andersson, Mittelstr. 92, W. Schulze, Grindelthal 14, II., W. Köppen, Greifswalderstr. 82, in der Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden und an der Abendkasse.

Anschließend gefelliges Beisammensein im Pilsener Hof, Gänsemarkt.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Unter Bezug auf § 6 der Satzungen werden die Mitglieder hiermit höflichst aufgefordert, im Laufe der Monate Januar bis März ihren **Jahresbeitrag** zu entrichten. Dieser beträgt
für A-Mitglieder RM 15—, für B-Mitglieder RM 8.—
Hiervon werden wiederum M 2.— von jedem Mitgliedsbeitrag dem Hüttenbaufonds zugeführt.

Die A-Mitglieder erhalten wie im Vorjahre die monatlich erscheinenden „Mitteilungen des D. u. Ö. A. V.“ unentgeltlich zugestellt. B-Mitglieder, die die „Mitteilungen“ ebenfalls zu beziehen wünschen, haben dies umgehend der Geschäftsstelle mitzuteilen und gleichzeitig ihrer Beitragszahlung M 1.— als Bezugsgebühr zuzufügen.



Die unentgeltlichen **Ehefrauenausweise**, die auf den Schutzhütten des D. u. Ö. A. V. mit den A-Mitgliedskarten gleichberechtigt sind, werden nur auf besondere bei der Beitragszahlung auszusprechende Anforderung ausgegeben.

Die **Aufnahmegebühr** für neueintretende A-Mitglieder beträgt RM 10.— für B-Mitglieder RM 5.—

2. Die Bestellung auf die **Zeitschrift 1929 des D. u. Ö. A. V. (Jahrbuch)** muß, wie üblich, zusammen mit der Beitragszahlung erfolgen. Der Bezug ist den Mitgliedern freigestellt. Der Preis der Zeitschrift 1929, der wiederum eine große A. V. Spezialkarte beiliegt und in den Herbstmonaten erscheinen wird, beträgt wie im Vorjahr RM 3.50. Wir empfehlen allen Mitgliedern die Bestellung dieses äußerst wohlfeilen alpinen Werkes.

3. Die Besitzer der **Hüttenbau-Anteilscheine Nr. 1—21 zu RM 50.—** und **Nr. 1—159 zu RM 25.—** sind berechtigt den $5\frac{1}{2}\%$ Zinsertrag (RM 2.75 bzw. RM 1.35) unter Nennung der Nummer ihres Anteilscheines von der Beitragszahlung abzuführen. Wer zu Gunsten des Hüttenbaufonds auf die Zinsen verzichten will, wird gebeten, dies bei der Beitragszahlung zu vermerken, damit eine Umbuchung der betr. Beiträge vorgenommen werden kann.

4. Die **Zahlung der Beiträge** erfolgt:

- a) auf unser Postcheckkonto Hamburg 251 88,
- b) auf unser Bankkonto bei der Vereinsbank, Abt. Billhörner Röhrendamm. (Es nehmen aber auch alle anderen Abteilungen der Vereinsbank Zahlungen unentgeltlich entgegen),
- c) auf der Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden in bar, wobei die Jahresmarken gleich in Empfang genommen werden können. Es wird gebeten, von dieser Zahlungsart weitgehend Gebrauch zu machen, um die Porto-Ankosten der Sektion zu vermindern.

5. Die **Mitteilungen des D. u. Ö. A. V.** erscheinen jeweils am Monatsende. Wir machen dies ausdrücklich bekannt, um unnötige Reklamationen zu vermeiden.

6. Die Besteller der „**Zeitschrift 1928**“ (**Jahrbuch**) werden gebeten, diese baldigst auf der Geschäftsstelle abzuholen. Die außerhalb Großhamburgs wohnenden Besteller erhalten das Buch als Drucksache zugesandt. Für Bestellungen nach dem 1. Januar 1929 ist der Preis für das Jahrbuch 1929 vom Hauptausschuß auf RM 6.— erhöht worden.

Reisebüro Walter Bamberger

Hamburg, Pferdemarkt 43, (neben Ecke Mönckebergstr.)

möchte den Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zur gefl. Kenntnis bringen, daß sie im Reisebüro **Walter Bamberger** sämtliche Eisenbahnkarten, sowie Platz- und Bettkarten im voraus und ohne jeden Aufschlag - also zu Schalterpreisen - erhalten können.

Gleichzeitig erteilt Reisebüro **Walter Bamberger** kostenlose Auskunft in allen Reisebüro-Angelegenheiten.

Ferner sei darauf hingewiesen, daß das Reisebüro **Walter Bamberger** Spezialist für Nordlandreisen ist und ganz besondere Kenntnisse vom Nordland und seiner Touristik in jahrelanger Praxis gesammelt hat. Wer einmal seine Schritte nach den Bergen des Nordens lenken möchte, der kann im Reisebüro **Walter Bamberger** gut beraten werden.

Als Organisator der Landausflüge, die anlässlich der volkstümlichen Reisen gemacht werden, welche die Monte-Schiffe der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft alljährlich ausführen, und die teils nach den Gestaden des Mittelmeers, teils nach Norwegen, Spitzbergen und Rußland gehen, möchte Reisebüro **Walter Bamberger** den Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins noch empfehlen, sich recht zahlreich an diesen volkstümlichen Reisen der Hamburg-Süd-Schiffe zu beteiligen.

Mit einer Reisekasse von **RM 200.-** kann man eine herrliche, volle 8 Tage dauernde Nordlandreise, einschließlich voller Verpflegung ausführen, bei der man die schönsten Partien des romantischen Westnorwegens zu sehen bekommt.

Nicht viel mehr braucht die Reisekasse gefüllt zu sein, und man kann sich schon an Fahrten nach dem Nordkap, Spitzbergen oder südwärts gehend - nach Südspanien und den Plätzen an den Ufern des Mittelmeers - beteiligen.

Man verlange ausführliche Prospekte und man wende sich in allen Reisebüro-Angelegenheiten also an

Reisebüro Walter Bamberger
Hamburg, Pferdemarkt 43, (neben Ecke Mönckebergstr.)

7. Der Schriftverkehr in Kassenangelegenheiten ist an unseren 1. Schatzmeister Herrn Hugo Müller, Hamburg 25, Brefelbaumspark 3, alle anderen Angelegenheiten betreffend, nur an die Geschäftsstelle Freiligrathstr. 18 zu richten.

Voraussichtlich Mitte Februar 1929

Außerordentliche Hauptversammlung

Vorläufige Tagesordnung:

1. Beschlussfassung in der Hüttenbauangelegenheit.
2. Vorstandserfatzwahl.
3. Verschiedenes.

Bericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 1928.

Wenn der Vorstand im vorigen Jahresbericht sich der Hoffnung hingab, daß die „inneren Störungen, die in den Jahren 1925/26 die Sektion stark erschüttert und ihr Ansehen nach außen hin empfindlich geschädigt hatten, nunmehr als überwunden gelten könnten“, so haben das die Ereignisse des Jahres 1928 nicht ganz in Erfüllung gehen lassen. Die von uns ausgeschlossenen Mitglieder Klaproth und Drews haben im Frühjahr die Sektion auf Feststellung, daß sie zu Unrecht ausgeschlossen worden seien, verklagt.

Durch Urteil des Landgerichts Hamburg vom 8. November ist diese Klage abgewiesen. Bis zur Stunde steht es nicht fest, ob die Kläger gegen dieses Urteil Berufung einlegen werden. Die Sektion kann jedoch dem Ausgang dieser Berufung mit Ruhe entgegensehen.

Im übrigen haben sich wichtige Ereignisse nicht abgespielt. Der Vorstand hat aber nicht nur mit der Klagesache sondern auch sonst viel Arbeit und Mühe gehabt.

Mitgliederbewegung. Auch dieses Jahr brachte der Sektion 105 Austritte, denen jedoch erfreulicherweise 64 Neueintritte gegenüberstehen, so daß wir immerhin mit einer Mitgliederzahl von 792 A-Mitgliedern und 17 B-Mitgliedern in das Neue Jahr hinübergehen können. Die große Mehrzahl der Austritte ist auf die ungünstige wirtschaftliche Lage zurückzuführen. Zum Troste mag es dienen, daß es anderen größeren Sektionen nicht besser geht.

Im Jahre 1928 wurden der Sektion als verstorben gemeldet die Mitglieder:

frl. Dr. phil. Helene Andt, Bernhardine Schröder,
Herren Gustav Höft, Heinrich Wilken und Dr. E. Knittel.

Die Sektion wird das Andenken dieser Mitglieder stets in Ehren halten.

Vortragswesen. Auch im vergangenen Jahre hat es die Sektion als ihre Ehrenpflicht insbesondere denjenigen Mitgliedern gegenüber betrachtet, denen es nicht vergönnt war, in die Alpen zu reisen, das Vortragswesen auf alter Höhe zu halten und hat daher die damit verbundenen erheblichen Kosten nicht gescheut. Die Vorträge waren im Großen und Ganzen

recht gut besucht. Es ist für das kommende Jahr wieder zu wünschen, daß sich der Besuch noch weiter heben möge. Alle Mitglieder werden gebeten regelmäßig zu erscheinen und zu versuchen Gäste mitzubringen, denn die Vorträge dienen vor allem auch der Propaganda des alpinen Gedankens. Es fanden folgende Vorträge statt: am 7. Dezember 1927 Walter Schmidlung-München: „Aus meiner alpinen Jugendzeit“, am 18. Januar 1928 J. E. Jensen-Hamburg: „In den Bergen Vorarlbergs“, am 10. Februar 1928 Paul Hübel-München: „Bergfahrten in Eis und Fels, Campanile di Val Montanaja, und über den Marligrat zum Ortler“, am 23. März 1928 de Beaclair-Freiburg i. B.: „Hochtouren in der Jungfrau-Gruppe und die Überfliegung der Berner Alpen im Freiballon“, 18. April Arthur Wehrli: „Rund um die Jungfrau“, 11. Juni Dr. Vorsig-Berlin: „Abenteuerliche Bergfahrten (Pyrenäen, Elba, Montblanc, Hohe Tauern)“, 22. Oktober Arthur Wehrli: „Auf dem Dache Europas, (Graubünden, Obere Engadin)“, 14. Dezember Rudolf Dienst-München: „Erstbesteigungen in Bolivien“. Den Höhepunkt bildete nach überwiegender Meinung der Beaclair'sche Vortrag wegen der großen Anzahl der technisch geradezu hervorragenden Lichtbilder.

Gesellige Veranstaltungen. Diese sind wegen der vielen Ablenkungen der Großstadt das Schmerzenskind des Vorstandes.

Die früher gut besuchten Stammtischabende mußten wegen Mangel an Beteiligung aufgegeben werden. Dagegen fand das an jeden Vortragsabend sich anschließende gesellige Beisammensein im Pilsner Hof steigenden Anklang und schuf auf diese Weise Ersatz für die Stammtischabende.

Im November 1927 fand ein Trachtenfest (Bauernfest im Zillertal) und im Mai 1928 ein Frühlingsfest statt. Beide feste waren gut besucht und nahmen einen gelungenen und frohlichen Verlauf. Hierzu kommt noch das Stiftungsfest der Plattlgruppe am 3. März 1928.

Geschäftsstelle und Bäckerei. Wenn auch die Unkosten der Geschäftsstelle den Säckel der Sektion erheblich belasten, so hat sich doch gezeigt, daß die der bewährten Leitung unseres Herrn Anderson unterstehende Geschäftsstelle sich einer immer steigenden Inanspruchnahme erfreut und wohl nicht mehr entbehrt werden kann. Das gleiche ist von der Bäckerei zu sagen, die im letzten Jahre ihre Hauptaufgabe in der Beschaffung alpiner Führer und Karten erblickt.

Verkehr mit anderen Sektionen. Die guten Beziehungen zu anderen Sektionen namentlich zu den Schwestersektionen des Nordwestdeutschen Sektionen-Verbandes, konnten herzlich gestaltet werden.

Die Nordwestdeutschen Sektionen veranstalteten zwei Tagungen, die eine im Juni in Kiel, die eine am Tage vor der Vorbesprechung der Hauptversammlung in Stuttgart. Auf beiden Tagungen waren wir durch unseren Vorsitzenden Herrn Dr. Kührsen vertreten. Diese Tagungen dienen in erster Linie dazu, zu den Gegenständen der Tagesordnung der Hauptversammlung Stellung zu nehmen. Es wurde fast in allen Sachen eine völlige Übereinstimmung erzielt.

Für die Hauptversammlung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, die dieses Jahr vom 13. — 15. August in Stuttgart stattfand, war ebenfalls unser erster Vorsitzender Herr Landgerichtsdirektor Dr. Kührsen unser Vertreter. Über den Verlauf der Tagung ist in den „Mittellungen“ ausführlich berichtet worden.

Nachrichtenblatt. Das Nachrichtenblatt wurde in alter Form beibehalten. Die Sektion ist Herrn Felsche für seine hingebungsvolle Arbeit den allerwärmsten Dank schuldig. Die Mitglieder würden in Herrn Felsches Sinn handeln, wenn sie sich bemühten, dem Nachrichtenblatt mehr Inserate zu verschaffen. Es gibt sicherlich noch eine Menge Mitglieder die unser Blatt mit einem Inserat bedenken könnten.

Wanderungen. Es fanden 53 Wanderungen statt, darunter 2 Badetouren, 2 Nachtwanderungen, eine 1 1/2 tägige Sylvesterfahrt, eine 4 tägige Osterfahrt in die Süddeide und eine 2 tägige Pfingstfahrt ins östl. Holzstein. — Die Wanderungen wurden genau wie im Vorjahre von durchschnittlich 11 — 12 Teilnehmern unternommen. — 161 Sektionsmitglieder und 20 Gäste nahmen an diesen Wanderungen teil. Das ist eine erfreuliche Zunahme, da sich im vorhergehenden Jahre nur insgesamt 138 Personen an den Wanderungen beteiligten. — Die fleißigsten Wanderer waren: Valentin Peters mit 29, Erna Diekmann mit 22, Walter Reimoser mit 20 und Frau Klara Dohrmann mit 17 Wanderungen. — Von den 5 im Vorjahre gewählten Wanderauschußmitgliedern führten Rupert Schauer 1 mal, Wilh. Niemeyer 3 mal, Ernst Heif 5 mal, V. Peters 14 mal. Außerdem stellten sich dankenswerterweise dem Wanderauschuß zu Führungen noch 2 Damen und 14 Herren zur Verfügung. Je 2 Wanderungen führten Friedr. Köhnke und Fritz Thiel, je 3 Willi Felsche und Anni Gelsborn, je 5 Christoph Blume und Wilh. Schulze. Je 1 mal führten: Hedwig Spilling und die Herren Otto Conte, Wilh. Dabelstein, Hugo Dilling, Emil Falk, Alfred Meyer, William Meyer, Henry Quast, Walter Reimoser und Rud. Rühle.

Plattlgruppe. Die Plattlgruppe hielt im Berichtsjahr insgesamt 26 Übungsabende ab. Die Mitgliederzahl hat sich gehoben. Die Gruppe zählt 25 aktive und 13 passive Mitglieder. Der Besuch der aktiven Mitglieder an den Übungsabenden ist sehr reger. Alles geht mit großer Liebe und großem Fleiß an die Arbeit. Das Stiftungsfest im Herrenhaus Hammerpark fand ein ausverkauftes Haus und verlief glänzend. Auch wurden 2 Wanderungen unternommen, und zwar am 5. Februar nach Pattenstein (70 Teilnehmer) am 21. Oktober nach Grande (30 Teilnehmer). Es wäre wünschenswert, wenn die Gruppe noch mehr Förderung, sowohl in ideeller als in finanzieller Beziehung erfahren könnte.

Photogruppe. Die Zahl der Mitglieder blieb die gleiche. Die allmonatlichen Wanderungen und Photoabende waren tadellos besucht und zeugen von regem Interesse und Arbeitsfreudigkeit der Mitglieder.

Die Bergsteigergruppe ist noch nicht wieder zum Leben erweckt worden. Vielleicht bringt der Hüttenbau hier ein Wunder zu Stande.

Jugendgruppe. Die Jugendgruppe will keine rechten Fortschritte machen. Der Vorstand ist jedoch entschlossen, sich den vom Hauptauschuß ausgehenden, mit Freude zu begrüßenden Bestrebungen auf Schaffung eines Nachwuchses aus jungen Mitgliedern anzuschließen und bittet alle Mitglieder sie hierbei zu unterstützen.

Hüttenbau. Bekanntlich wurde die Ausführung des mit knapper Mehrheit angenommenen Projektes des Baus einer Hütte im Hochtal der Wilden Krimml am Langen See (2240 Zillertal) auf ein Jahr zurückgestellt.

Der Hüttenauschuß und Vorstand haben mit großem Eifer weitere Projekte bearbeitet und hoffen, daß die Hüttenbaufrage im kommenden Jahre eine endgültige Lösung finden wird, die den Wünschen der großen Mehrheit der Mitglieder entspricht; denn ein Hüttenbau erfordert große Opfer, die nur gebracht werden können, wenn die Mitglieder möglichst einmütig hinter dem Hüttenbauplan stehen.

Bergheil und ein frohes Neues Jahr!

Der Vorstand

J. A.: Dr. E h r s e n, 1. Vorsitzender.

Dieser Sportsmann

zeigt Ihnen die Sportgerechte und Solide

Wintersport-Ausrüstung,

mit der Sie unbesorgt in befreiender Fahrt ihre Bahnen durch das weiße Land ziehen können.

Sie möchten doch sicher auch so ausgerüstet sein.

Unsere Soeben herausgekommene Wintersport-Preisliste, die zu Ihrer Verfügung steht, ist Ihnen dabei behilflich. Sie zeigt Ihnen, wie preiswert auch Bestes und Erprobtes bei uns erhältlich ist.



HAMBURG 1
MÜNCKEBERGSTR.
8

Sporthaus
Ortlepp

HAMBURG 1
MÜNCKEBERGSTR.
8

Rüste Dich für jeden Sport aus
in dem Ortlepp — Sportlepp — Sporthaus.

Tausende von
Anerkennungen
Vielfach prämiert
Skistiefel „Ortler“
sportlich geeignet
vom
D. S. V.



RID'sche Ski-, Berg- und Sportstiefel

die besten! Weltbekannt!
Fertig und nach Mass!

Vorrätige Schuhwaren nur bester Qualität f. Sport, Strasse, Gesellschaft u. alle Zwecke

Gegr. 1873

E. RID & SOHN, MÜNCHEN

Gegr. 1873

nur Fürstenstr. 7 (nächst Odeonsplatz) keine Filialen
Verkaufsräume und Werkstätten.

Telefon 24260.

Die Gardecciahütte im Rosengarten.

Der Unterzeichnete hat viel Fahrtenberichte von Mitgliedern unserer Sektion gelesen. Er hat auch mit besonderer Freude feststellen können, daß manche dieser Mitglieder im Gebiet der Rosengartengruppe in den Dolomiten gewesen ist und es ist wohl zu erwarten, daß im nächsten Sommer noch viel mehr unserer bergbegeisterten Mitglieder diese großartigste Berggruppe der Dolomiten aufsuchen werden, nachdem der Disumzwang nach Italien aufgehört hat. Immer aber ist es ihm aufgefallen, daß die so reizend gelegene Gardecciahütte nicht aufgesucht worden ist. Das kann nur daher kommen, daß sie in unseren Mitgliederkreisen nicht genügend bekannt ist. Gewiß hat die Vajoletthütte mit ihrer unmittelbaren Nachbarschaft der Kletterparadiese von Vajolet und der Rosengartenspitze und ihrer Zwischenstation in der berühmten „Drei-Hütten-Tour“ (Grasleiten, Vajolet, Köfnerhütte) den Vorrang. Viel gemüthlicher, und was wohl am meisten ausschlaggebend, nämlich um ein vielfaches billiger, ist die

Gardecciahütte

nur wenige Minuten unterhalb der Vajoletthütte. Während in der Vajoletthütte, die durch den Club Alpino Italiano bewirtschaftet wird, eine Übernachtung (Zimmer mit Bett) 16 Lire kostet, hat man dasselbe in der Gardecciahütte für 5 — 6 Lire. Das ist in Reichsmark ausgerechnet ein Unterschied von 2.50 — 2.75. Für dieses Geld kann man sich schon einen Tag in der Gardecciahütte verpflegen; denn auch das Essen ist für die Dolomiten dort außerordentlich preiswert und sehr gut. Hierzu kommt noch, daß die Gardecciahütte von dem überaus deutschfreundlich gestimmten Ladiner Sepp Disilvestro bewirtschaftet wird, der einer der bekanntesten Dolomitenführer und mit der beste Kenner der dortigen Gegend ist. Auch für längeren Aufenthalt eignet sich die Gardecciahütte ausgezeichnet. Es lassen sich, dank ihrer zentralen Lage, von hier aus die herrlichsten Bergfahrten machen und zwar für den bescheidenen Bergwanderer als auch für den Kletterer, der sich nur noch in Gebieten wohlfühlt, deren bergsteigerische Bezeichnungen superlativen Charakter tragen. Um aber meine Lobeshymne auf die Gardeccia zuende zu bringen, möchte ich noch kurz folgendes kleine Geschichtchen aus der Gardeccia erzählen, daß mir von Sepp Desilvestro, dem der Schalk aus den Augen lacht, zugetragen wurde:

Die beiden Freundinnen Anna und Grete, die mit ihren neuen Nagelstiefeln stetig an spitze Steine stoßen, wie wir Norddeutsche immer so gern sagen, kommen hundemüde in die Gardeccia an. An dem langen Korridor reiht sich Zimmer an Zimmer und in einem dieser gemüthlichen Zimmer haben die beiden sich eingemiselt und kuscheln sich ins mollige

Bett. Sie sind heute von Bozen gekommen, haben für den ersten Tag im Gebirge schon allerhand geleistet und ihre Müdigkeit ist groß, namentlich nach dem ungewohnten Genuß des süßigen Terlaner. Aber in der Nacht erwacht Anna mit einem sehr bestimmten Drange. Da sie durch einen Zufall im Zimmer nicht das findet, was man sonst in Gastzimmern bei ähnlichen Anlässen zu finden gewohnt ist, entschließt sie sich in beschwinglicher Eile der Tür mit dem bekannten tröstlichen Herzausschnitt zuzustreben. Nach kurzem Verweilen — die Nacht ist kalt — eilt sie fröstelnd und gänsehautübergossen wieder in ihr Zimmer. „Huh ist das kalt, Grete, laß mich schnell in Dein Bett und wärme mich.“ Ein tiefer Bass erwidert ihr: „Aber gern doch mein Kind.“ Anna war ein Zimmer zu weit geraten.

Georg Jaster.



E. H. Jacobi Werkstätten

für Polstermöbel und Dekorationen
sowie Möbel jeder Holz- und Stilart.

Möbel-Dekorationen und Wandstoffe

Teppiche — Tapeten.

Hamburg 37.

Hansastr. 54

Fernsprecher: Nordsee 8488.

Zur Hüttenbaufrage.

Im Februar wird voraussichtlich nochmals (hoffentlich zum letzten Male!) die Sektion zusammentreten, um über den Bau einer Hütte zu beschließen. Der Hüttenauschuß hat inzwischen alle eingegangenen Vorschläge geprüft und sofern sich eine gewisse Brauchbarkeit des Vorschlages herausstellte, Fühlung mit den in Frage kommenden Stellen genommen. Leider haben sich hierbei gerade einige besonders anziehende Projekte als „foeben vergriffen“ erwiesen. Man sieht daraus, daß der „Ausverkauf“ der Hüttenplätze mit großer Geschwindigkeit vor sich geht und daß es allmählich die höchste Zeit für uns geworden ist sich klipp und klar zu entscheiden.

Als Hauptprojekt besteht immer noch die Wilde Krimml, gegen die sich befaunlich wegen ihres wenig hochalpinen Charakters starker Widerspruch aus den Bergsteigerkreisen innerhalb der Sektion erhebt. Ob es möglich ist, diese Abneigung zu beheben, muß sich noch zeigen. Der Hüttenauschuß hat sich in seiner letzten Sitzung zu dem Standpunkt bekannt, daß es falsch wäre, ein Hüttenprojekt ausgerechnet gegen den Widerspruch der Bergsteiger durchzudrücken und bemüht sich darum, auf alle Fälle bis zur Hauptversammlung noch einige andere hochalpine Projekte spruchreif zu machen.

Sollte es diesmal wieder zu keinem positiven Ergebnis kommen, so wäre es wohl am besten die Hüttenbaupläne ein für alle Mal an den Nagel zu hängen. Denn

wenn wir noch ein weiteres Jahr warten, ist auch der letzte diskutabile Hüttenplatz vergriffen. Der Auschuß bittet darum alle Mitglieder, die kommende Hauptversammlung geschlossen zu besuchen und unter Bekämpfung aller Kleinigkeitskrämerei einen Beschluß zu fassen, der der Größe unserer Sektion würdig ist.

W. Felsche, Obmann d. Hüttenauschusses.



Speziell: Sport- und Bergstiefel.

Mitteilungen des Wanderauschnusses.

Obmann: J. Valentin Peters, Hamburg 83, Hufnerstr. 112 a.

6. Hartung (Jan.): Harburg — Gold. Wiege — Stuck — Tötensen — Sieversen — Paul Roth-Stein — Alvesen — Heimfeld — Harburg. Etwa 23 km. — Hamb. Hbf. ab 8.30, Harburg-Wilhelmsb.-Hbf. an 8.59. — Rückf.: Harb. W. Hbf. ab 18.58, Hamb. Hbf. an 19.25. (Viell. auch spätere Heimkehr.) — Führer: Ernst Heil.
13. Hartung (Jan.): Kl. Flottbek — Schenefeld — Klövensteen-Gehege — Rissen. — Etwa 20 km. — Ohlsdorf ab 7.35, Hamb. Hbf. ab 7.58, Altona Hbf. ab 8.12, Kl. Flottb. an 8.22. — Rückf. ab Rissen 17.32, Hamb. Hbf. an 18.20. — Führer: Fritz Thiel.
20. Hartung (Jan.): Friedrichsruh — Grande — Oher Tannen — Großensee — Lütjensee — Hoisdorf — Gr. Hansdorf. — Etwa 22 km. — Hamb. Hbf. ab 8.48, Berl. Tor ab 8.54, Friedrichsruh an 9.43. — Rückf.: Gr. Hansdorf ab 17.24, Hamb. Hbf. an 18.18. — Führer: Walter Reimoser.
27. Hartung (Jan.): Buchholz — Lohberge — Büsenbachtal. — Etwa 20 km. — Hamb. Hbf. ab 8.7, Buchh. an 9.7. — Rückf. Buchh. ab 17.37, — Hamb. Hbf. an 18.28. — Führer: Christoph Blume.
3. Hornung (Febr.): Dampfer bis Moorburg — über die Wiesen und durch die Haake nach dem Kiefeberg — zurück durchs Emmetal nach Hausbruch. — Etwa 20 km. — Ab St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 2: 9.0. — Rückf. ab Hausbruch 17.16 od. 17.58, Hamb. Hbf. an 18.2 od. 18.33. — Führerin: frl. Wilhelmine Milde.
10. Hornung (Febr.): Bahrenfeld — Altonaer Volkspark — Eidelstedt — Staatsforst

Ranzau — Miendorf — Langenhorn-Süd. — Etwa 18 km. — Ohlsd. ab 7.35, Hmb. Hbf. ab 7.58, Altona Hbf. ab 8.12, Bahrens. an 8.16. — Rückf. ab Langenhorn-Süd 5.27, Kellinghusenstr. an 5.41, ab 5.45, Barnb. an 5.54, Hmb. Hbf. an 6.8. — Führer: D. Peters.



Begründet 1869

Hermann Seippel

Spezial-Buchhandlung

für alpine Literatur

Hamburg, Kl. Johannisstr. 19

Fernsprecher: C 3, Centrum 6094

Neue alpine Werke:

- Walter Mittelholzer:** Alpenflug, Leinen gebunden M 12.50
155 Seiten Text. 191 zum Teil doppelseitige Bilder in Kupfertiefdruck und eine farbige Tafel nach einem Gemälde von J. Haß jun. Die Schweizer Berge im Flugbild!
- Hans Fischer:** Dolomiten, in Leinen gebunden M 12.—
160 Seiten Text, mit 4 farbigen Kunstblättern, 96 Kunst-
druckbildtafeln und 18 Zeichnungen im Text
- Blodigs Alpenkalender 1929** Preis M 2.80.
Ein anregender und freudespender Begleiter durch das neue Jahr.

Photogruppe.

Trotz Verlegung der Lichtwoche trafen sich einige Mitglieder am Abend des 4. Dezember, der überaus starke Nebel war unserem Vorhaben günstig und es wurde eine Reihe Aufnahmen mit recht gutem Erfolge gemacht.

Der Ausflug am 9. Dezember war mäßig besucht; das Wetter war auch nicht besonders einladend. Wir wanderten durch die Harburger Forsten. In photographischer Ausbeute fiel uns in Ehestorf eine malerische Räncherkate zum Opfer.

Der Sitzungsabend am 11. Dezember gestaltete sich sehr reichhaltig. Es lagen Negative und Bilder vor, Herr Kloth hatte eine Reihe guter Vergrößerungen ausgehängt und Herr Berkefeld zeigte uns eine Anzahl meisterlich kolorierter Diapositive an der Leinwand. Seine hervorragenden Aufnahmen alpiner Pflanzen fanden ungeteilten Beifall.

Am 12. Dezember fand unsere Lichtwochenstudienfahrt statt. Trotz bitterer Kälte und langer Belichtungszeiten wurde ausgeharrt und eine Anzahl guter Aufnahmen zustande gebracht.

Nächste Sitzung: 8. Januar 1929. Herr Jfleid hält uns zu seinen Bildern einen Vortrag.

Anschließend Auswahl der Bilder für die Sammlung von den ersten 5 Wanderungen. Es fehlen noch Bilder von der Fahrt am 15. April: Wedel — Heßlingen.
Nächster Ausflug: 13. Januar 1929 nach Bergedorf. Hbg. Hbf. ab 7.47, Berl. Cor ab 7.52, Treffen Bergedorf.

Gut Licht! f. Heinson.

Albert Bernhold & Co.

Hamburg, Gr. Burstah 12.

Mäntel, Kostüme, Kleiderstoffe.

Voranzeige!

Es wird beabsichtigt, in den Tagen vom **Gründonnerstag** abend, dem 28. Lenzing (März) bis zum **Ostersonntag** abend, dem 2. Oster (Apr.) eine **4 tägige Wanderung** in die **Sieben Berge** bei **Alfeld** an der Leine und deren Umgebung zu unternehmen. Die Eisenbahnfahrt dorthin geht über Hannover, 188 km ab Altona; Alfeld liegt genau 50 km südlich von Hannover. — Sollte ein **Ostersonderzug** nach dem Harz oder dem Weserbergland abgelassen werden, so könnten wir diesen benutzen. — Wer hat Lust zu dieser Fahrt? — Um bei der Reichsbahndirektion Altona gegebenenfalls einen Antrag auf Einfügung eines Sonderzuges in den Fahrplan stellen zu können, würde es dem Unterzeichneten lieb sein, bald einen Überblick über die mutmaßliche Beteiligung zu gewinnen; daher wäre ihm eine vorläufig noch unverbindliche Namensmeldung der die Fahrt vielleicht Mitmachenden bis zum 15. Hartung (Jan.) sehr erwünscht.

Für die beiden **Pfingsttage**, dem 19. u. 20. **Wonnemond** (Mai) wird eine Fahrt nach dem durch die Malerschule berühmt gewordenen **Worpswede** bei Bremen geplant. Wer hat Neigung zur Teilnahme? D. Peters.

Fahrtenberichte.

Neue Fahrtenberichte konnten im vorliegenden Nachrichtenblatt nicht mehr aufgenommen werden. Dafür wird im nächsten Blatt eine erweiterte Veröffentlichung stattfinden.

Geistige Menschen
verlangen verfeinerte Kost
dazu verhelfen

Franz Pfordtes Kochrezepte

Gebunden in Leinen 15 Mark

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder von
Verlagsbuchhandlung BROSCHKE & CO.
Hamburg 36

OTTO BUCHHOLZ

Papierhandlung, Buch- und Steindruckerei
Brandstwiete 1-3

Joachim Rathge

Weine, Liköre und Spirituosen

Steindamm 43, Gr. Burstah 25, Hamburgerstr. 93
Eppendorferweg 44, Hoheluftchaussee 40
Wandsbeker Chaussee 305 u. Altona, Gr. Reichenstr. 1.

Nur durch

Kaliklora

weisse Zähne!



Dr. Dralle's
Birken-Haarwasser
das gute alte
Haarpflegemittel



Radiofan-Malto
mit
Vitaminen und Lecithin.

Ideales und natürliches
Stärkungsmittel,
erhält Schönheit und Jugend-
frische, macht geschwächte Men-
schen kraftvoll und lebensfroh.
Auffrischungsmittel für Jung u. Alt

In allen Apotheken und Drogerien erhält-
lich, wo nicht, erfolgt Nachweisung durch uns.
Aufklärende Schriften und Zeugnisse kostenlos.

Radiofan-Malto mit
Vitaminen, Krute RM 5.-
Radiofan, klibrartig,
Flasche RM 6.-

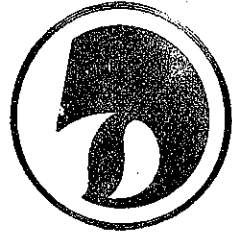
Rad-So-Verband-Gesellschaft
m. b. H.
Hamburg, Radjoposthof.

EINE HILFE

für jeden interessierten
Amateur ist das Studium
der jährlich in 10 Ausgaben
erscheinende

LEONAR MITTEILUNGEN

Die Hefte stehen Ihnen
kostenlos zur Verfügung,
fragen Sie Ihren Photo-
Händler!



Das Zeichen ist Bürgschaft
für Qualität und Billigkeit der
Herren- und Knabenkleidung!

Diese Ueberzeugung herrscht in weitesten Kreisen. Tausende und aber Tausende tragen unsere Kleidung und sind damit so zufrieden, daß es Ihnen selbstverständlich erscheint, bei jedem neuen Bedarf zu uns zu kommen. Der Grund dafür ist in unserer Leistung zu suchen, die sich aus dem gemeinsamen Wirken der Häuser der Dyckhoff-Gruppe in Berlin, Bremen, Hamburg und Köln ergibt. Organisierter Großeinkauf der Rohstoffe, gesteigerte Selbstherstellung und die auf Großumsätze eingestellte Preisberechnung ermöglichen unsere günstigen Angebote. Bessere Ware kann nicht billiger sein, als sie bei uns ist. Auch Sie finden das Richtige in der gewünschten Art und Preislage. Unsere Auswahl ist überwältigend reichhaltig.

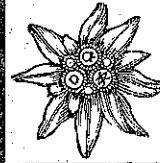
K. Dyckhoff

HAMBURG

Große Bleichen — Ecke Poststraße

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.
Verantwortlich f. d. Gesamthalt: Georg Jasker, Hamburg 43, Weichselmündestr. 5
(alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Freiligrathstr. 13 zu richten). Druck Emil Preuße Hamburg 6, Marktstr. 13.

Nachrichtenblatt



der Sektion
Niederelbe-Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e. V.)

Geschäftsstelle: Hamburg 24, Freiligrathstr. 13. Geöffnet: Donnerstags von 6½—9 Uhr abends.
Postscheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh.Röhrendamm.

5. Jahrgang.

Februar 1929.

Nr. 2.

Außerordentl. Hauptversammlung

am Montag, dem 25. Februar 1929

abends 8 Uhr

im Hohensfelder Gesellschaftshaus, Lübeckerstr. 91.

(Fahrverbindungen: Hochbahn Lübeckerstraße, Vorortbahn Landwehr,
Straßenbahnlinien 1, 2, 3, 4, 27 u. 35).

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorstandes, *Antfang*
2. Vorstandserfahwahl, *Apel / Kibelstein*
3. Beschlussfassung in der Hüttenbauangelegenheit.

Auf Vorschlag des Hüttenbauausschusses beantragt der Vorstand:
das Projekt Wilde Krimml (Kreuzjoch) fallen zu lassen und
nunmehr seine Zustimmung zu erteilen zum Bau einer Hütte an
der Madaunspitze im Ferwall im Rahmen der finanziellen
Leistungsfähigkeit der Sektion.

Der Vorstand wird ermächtigt,

- 1) das Hüttengebiet zu erwerben,
- 2) die weiteren Vorbereitungen zu treffen,
- 3) falls sich unüberwindliche Schwierigkeiten ergeben sollten, ein
anderes, mindestens gleichwertiges Projekt durchzuführen.

4. Verschiedenes.



Mitteilungen des Vorstandes.

1. Mit Bezug auf § 6 der Satzungen werden die Mitglieder hiermit höflichst aufgefordert, im Laufe der Monate Januar bis März ihren **Jahresbeitrag** zu entrichten. Dieser beträgt **für A-Mitglieder RM 15—, für B-Mitglieder RM 8.—**. Hiervon werden wiederum RM 2.— von jedem Mitgliedsbeitrag dem Hüttenbaufonds zugeführt.

Die A-Mitglieder erhalten wie im Vorjahre die monatlich erscheinenden „Mitteilungen des D. u. Ö. A. V.“ unentgeltlich zugestellt. B-Mitglieder, die die „Mitteilungen“ ebenfalls zu beziehen wünschen, haben dies umgehend der Geschäftsstelle mitzuteilen und gleichzeitig ihrer Beitragszahlung RM 1.— als Bezugsgebühr zuzufügen.

Die unentgeltlichen **Ehefrauenausweise**, die auf den Schutzhütten des D. u. Ö. A. V. mit den A-Mitgliedskarten gleichberechtigt sind, werden nur auf besondere bei der Beitragszahlung auszusprechende **Anforderung** ausgegeben.

Die **Aufnahmegebühr** für neueintretende A-Mitglieder beträgt RM 10.—, für B-Mitglieder RM 5.—

2. Die Bestellung auf die **Zeitschrift 1929 des D. u. Ö. A. V. (Jahrbuch)** muß, wie üblich, zusammen mit der Beitragszahlung erfolgen. Der Bezug ist den Mitgliedern freigestellt. Der Preis der Zeitschrift 1929, der wiederum eine große A. V. Spezialkarte beiliegt und in den Herbstmonaten erscheinen wird, beträgt wie im Vorjahr RM 3.50. Wir empfehlen allen Mitgliedern die Bestellung dieses äußerst wohlfeilen alpinen Werkes.

3. Die Besitzer der **Hüttenbau-Anteilscheine Nr. 1—21 zu RM 50.—** und **Nr. 1—159 zu RM 25.—** sind berechtigt den 5½ % Zinsertrag (RM 2.75 bzw. RM 1.35) unter Nennung der Nummer ihres Anteilscheines von der Beitragszahlung abzuziehen. Wer zugunsten des Hüttenbaufonds auf die Zinsen verzichten will, wird gebeten, dies bei der Beitragszahlung zu vermerken, damit eine Umbuchung der betr. Beiträge vorgenommen werden kann.

4. Die **Zahlung der Beiträge** erfolgt:

- a) auf unser Postscheckkonto Hamburg 251 83, (Zahlfarte beiliegend)
- b) auf unser Bankkonto bei der Vereinsbank, Abt. Billhörner Köhrendamm. (Es nehmen aber auch alle anderen Abteilungen der Vereinsbank Zahlungen unentgeltlich entgegen),
- c) auf der Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden in bar, wobei die Jahresmarken gleich in Empfang genommen werden

Reisebüro Walter Bamberger

Hamburg, Pferdemarkt 43, (neben Ecke Mönckebergstr.)

möchte den Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zur gefl. Kenntnis bringen, daß sie im Reisebüro **Walter Bamberger** sämtliche Eisenbahnkarten, sowie Platz- und Bettkarten im voraus und ohne jeden Aufschlag - also zu **Schalterpreisen** - erhalten können.

Gleichzeitig erteilt Reisebüro **Walter Bamberger** kostenlose Auskunft in allen Reisebüro-Angelegenheiten.

Ferner sei darauf hingewiesen, daß das Reisebüro **Walter Bamberger** Spezialist für Nordlandreisen ist und ganz besondere Kenntnisse vom Nordland und seiner Touristik in jahrelanger Praxis gesammelt hat. Wer einmal seine Schritte nach den Bergen des Nordens lenken möchte, der kann im Reisebüro **Walter Bamberger** gut beraten werden.

Als Organisator der Landausflüge, die anlässlich der volkstümlichen Reisen gemacht werden, welche die Monte-Schiffe der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft alljährlich ausführen, und die teils nach den Gestaden des Mittelmeers, teils nach Norwegen, Spitzbergen und Rußland gehen, möchte Reisebüro **Walter Bamberger** den Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins noch empfehlen, sich recht zahlreich an diesen volkstümlichen Reisen der Hamburg-Süd-Schiffe zu beteiligen.

Mit einer Reisekasse von **RM 200.-** kann man eine herrliche, volle **8 Tage** dauernde Nordlandreise, einschließlich voller Verpflegung ausführen, bei der man die schönsten Partien des romantischen Westnorwegens zu sehen bekommt.

Nicht viel mehr braucht die Reisekasse gefüllt zu sein, und man kann sich schon an Fahrten nach dem Nordkap, Spitzbergen oder südwärts gehend - nach Südspanien und den Plätzen an den Ufern des Mittelmeers - beteiligen.

Man verlange ausführliche Prospekte und man wende sich in allen Reisebüro-Angelegenheiten also an

Reisebüro Walter Bamberger

Hamburg, Pferdemarkt 43, (neben Ecke Mönckebergstr.)

fönnen. Es wird gebeten, von dieser Zahlungsart weitgehend Gebrauch zu machen, um die Porto-Ankosten der Sektion zu vermindern.

5. Die Mitteilungen des **D. u. Oe. A. V.** erscheinen jeweils am Monatsende. Wir machen dies ausdrücklich bekannt, um unnötige Reklamationen zu vermeiden.

6. Die Besteller der „Zeitschrift 1928“ (Jahrbuch) werden gebeten, diese baldigst auf der Geschäftsstelle abzuholen. Die außerhalb Großhamburgs wohnenden Besteller erhalten das Buch als Drucksache zugesandt. Für Bestellungen nach dem 1. Januar 1929 ist der Preis für das Jahrbuch 1928, (nicht 1929, wie im Januarblatt veröffentlicht), vom Hauptauschuß auf **RM 6.-** erhöht worden.

7. Der Schriftverkehr in Kassenangelegenheiten ist an unseren 1. Schatzmeister Herrn **Hugo Müller**, Hamburg 25, Brefelbaumspark 3, alle anderen Angelegenheiten betreffend, nur an die Geschäftsstelle Freiligrathstr. 13 zu richten.

Tausende von Anerkennungen
Vielfach prämiert
Skistiefel „Ortler“
sportlich geeignet
vom
D. S. V.



RID'sche Ski-, Berg- und Sportstiefel
die besten! Weltbekannt!
Fertig und nach Mass!

Vorrätige Schuhwaren nur bester Qualität f. Sport, Strasse, Gesellschaft u. alle Zwecke
Gegr. 1873 **E. RID & SOHN, MÜNCHEN** Gegr. 1873
nur Fürstenstr. 7 (nächst Odeonsplatz) keine Filialen.
Verkaufsräume und Werkstätten.
Telefon 24260.

Zu unserem Hüttenbau.

Von allen Projekten, die uns im Hüttenauschuß zur Beratung vorgelegen haben, hat uns am besten das Projekt **Madaunspitze-Seßlatal** gefallen.

Die Madaunspitze ist einer der sieben Dreitausender der **Ferwallgruppe**, jenes Gebirgszuges, der zwischen Silvretta, Rhätikon und dem Arlberge eingeschoben eine große Zahl Berggestalten von eigentümlicher wilder Schönheiten aufweist. Das Ferwall gehört geologisch nicht zu den Nördlichen Kalkalpen sondern zu den Zentralalpen, da es fast durchweg aus Urgestein (Gneisen und Hornblendegestein) aufgebaut ist.

Das Gebiet wird von Touristen stark besucht. Teilweise werden sie angezogen von den stolzen Felskolossen der Gruppe selbst, teilweise sind es Silvretta- und Rhätikonfahrer, die das Fernwall als Durchmarschgebiet benutzen. Sieben Schutzhütten sorgen für Unterkunft. Von diesen sind sechs durch ein wohlgedachtes Wegenetz untereinander verbunden, sodaß dem Bergwanderer vielfache Tourenmöglichkeiten geboten werden.

Nur die Edmund-Graf-Hütte des Österreichischen Touristenklubs liegt abseits von diesem Wegenetz. Sie ist Stützpunkt für den Hohen oder Pettneuer Riffler, (3160 m), der als gewaltiger östlicher Eckpfeiler des Fernwalls zwischen Landeck und St. Anton an die Arlbergbahn herantritt und unbestritten zu den großartigsten Ausichtsbergen der ganzen Ostalpen zählt.

Leider steht aber die Zahl der Rifflerbesucher in keinem Verhältnis zum alpinem Wert des Berges. Die Besteigung erfordert nämlich einen direkten Anstieg von 2000 Metern aus dem Stanzer oder Paznauer Tal herauf, die am andern Tage wieder rastlos geopfert werden müssen, da keinerlei Verbindung von der Edmund-Graf-Hütte ins innere Fernwall zur Darmstädter Hütte hineinführt, die dort im wilden Kessel des Hinterkartells gelegen, Mittelpunkt des Haupttouristenstromes ist. Diesen vielfach vermischten Verbindungsweg unter Einschaltung einer Schutzhütte zu schaffen und damit die Rifflergruppe an den Bergsteigerverkehr im Fernwall anzuschließen, erschien uns im Hüttenausschuß als dankbare Aufgabe für unsere Sektion. Diese Verbindung würde gleichzeitig den ersten Höhenweg im Ostferwall darstellen, der bald eine starke Anziehungskraft auf die Bergsteiger und Touristen ausüben würde, weil sich seine Begehung mit Bergturen jeglichen Schwierigkeitsgrades, auch kühnen Kletterfahrten, verbinden ließe.

Die Niederelbe-Hütte käme im Mittelpunkt des Weges etwa an der Madaunspitze (3046 m) im Talfluß des Seßlabaches zu stehen, von dem namhafte Alpinisten schreiben, daß er eine alpin außergewöhnlich schöne Umgebung habe. Zugänglich wäre die Hütte von St. Anton am Arlberg, von Pettneu an der Arlbergbahn, von Ischl und Kappl im Paznaun. Letzterer Ort käme als Hauptstützpunkt in Frage. Da das Paznauer Tal durch Postautos mit der Arlbergbahn verbunden ist, wäre die Hütte sehr leicht zu erreichen.

Wir stehen jetzt mit dem Hauptausschuß und der Sektion Darmstadt wegen der Arbeitsbereichsgrenzen im Schriftverkehr. Alles verläuft bisher günstig. Für den Fall unseres endgültigen Baubeschlusses ist uns ein an-

sehnliches Gebiet zwischen Arlbergbahn, Paznaun und Innerferwall bereits zugesichert worden.

Obwohl dieses Gebiet nicht in der Gletscherzone der Zentralalpen liegt, haben wir mit gutem Bedacht es doch unter mehreren Projekten ausgewählt, weil wir seine Zukunftsaussichten hoch einschätzen. Es liegt nun an unsern Mitgliedern selbst, durch zahlreichen Besuch der kommenden Hauptversammlung und möglichst einstimmige Zustimmung das Projekt zur Tat werden zu lassen.

W. Felsche, Obmann d. Hüttenausschusses.

**Willst Du photographieren
Geh' zu WIESENHAVERN**

**Photo- Kino und Projektions-
Apparate**

Prismen- und Wandergläser
Photo-Arbeiten sauber und schnell

WIESENHAVERN

Kl. Bäckerstr. 11, 5. Haus vom Fischmarkt.

Seit 24 Jahren Mitglied des D. u. Ö. A.-V.,
daher große Erfahrung in Hochgebirgsaufnahmen.

Neuanmeldungen für 1929.

10. Hugo Hennings, Ingenieur, Hamburg, Stückenstr. 61
(Ehrhardt, Apel)
11. Erna Schaffer, Buchhalterin, Altona, Weidenstr. 1
(Morgenstern, Braudt)
12. Robert Löwe, Studienrat, Hamburg, Marienthalerstr. 16
(Kembke, Samtleben)
13. Hermann Heeding, Ingenieur, Hamburg, Hohensfelderallee 3
(Düve, Felsche)
14. Wilhelm Schmid, Kaufmann, Dennerstr. 6
(Jaster, Studienrat Franz).



Für den Wintersport

bringen wir neben einer besonders großen und gediegenen Auswahl in
Skiern, Bindungen, Stöcken und Skiestiefeln

auch Schlittschuhe in ein-
facher Ausführung bis zu der rassigen und schnittigen Kunstlaufklinge . .
dazu die passenden Sport- und Kunsteislauf-Stiefel

. . . in Rodelschlitten nur einwandfreie sportliche Modelle
und in Bekleidung die mollig warmen Sweater, Pullover usw. Breeches,

Knickerbockers, Sportstrümpfe — Ski-Anzüge u. Sport-Anzüge
bei uns immer das Sportlichste und Modernste

Verlangen Sie unsere Wintersport-Preististe!

HAMBURG 1
MÜNCKEBERGSTR.
8

Ortlepp

HAMBURG 1
MÜNCKEBERGSTR.
8

Mitteilungen der Untergruppen.

Wandergruppe.

Obmann: J. Valentin Peters, Hamburg 33, Hufnerstr. 112 a.

3. Hornung (Febr.): Dampfer bis Moorburg — über die Wiesen und durch die Haake
nach dem Kieberg — zurück durchs Emmetal nach Hausbruch. — Etwa 20
km. — Ab St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 2: 9⁰. — Rückf. ab Haus-
bruch 17¹⁶ od. 17⁵⁸, Hmb. Hbf. an 18⁰² od. 18³⁸ — Führerin: Fr.
Wilhelmine Milde.
10. Hornung (Febr.): Bahrenfeld — Altonaer Volkspark. — Eidelstedt — Staatsforst
Ranzau — Niendorf — Langenhorn-Süd. — Etwa 18 km. — Ohlsd. ab
7³⁵, Hmb. Hbf. ab 7⁵⁸, Altona Hbf. ab 8¹², Bahrenf. an 8¹⁶. — Rückf. ab
Langenhorn-Süd 17²⁷, Kellinghusenstr. an 17⁴¹, ab 17⁴⁵, Barmb. an 17⁵⁴,
Hmb. Hbf. an 18⁰⁸. — Führer: D. Peters.
17. Hornung (Febr.): Klecken — Eckföve — Kleckerwald — Bendestorf — Bendestorfer
Mühle — Ramelsho — Forst Buchwedel — Alter Postweg — Ushausen. —
Etwa 25 km. — Somit. K. nach Ushausen oder Klecken. — Hmb. Hbf. ab 8⁰⁷,
Klecken an 8⁵⁰. — Rückf.: Ushausen ab 18²⁵, Hmb. Hbf. an 19²⁵. — Führer:
P. W. Mähl.
24. Hornung (Febr.): Harburg — Sinstorf — Beckedorf — Lürade — Sottorf —
Vahrenndorf — Appenbüttel — Marmstorf — Harburg. — Etwa 18 km. —
Hmb. Hbf. ab 9⁰⁰, Harb. Wilhelmsb. Hbf. an 9²⁶. — Rückf.: Harb. W. Hbf.
ab 17³³ oder 18¹⁰, Hmb. Hbf. an 17⁵⁰ oder 18²³, Führer: W. Schulze.
3. Lenzing (März): Harburg — Wilstorf — Fieefeld — Hittfeld — Helmstorf —
Harmstorf — Kleckerwald — Klecken. — Etwa 21 km. — 2 Vorortbahnkart.
Hmb.-Harburg lösen. — Hmb. Hbf. ab 9⁰⁰, Harb.-Wilh. Hbf. an 9²⁶. —
Rückf.: Klecken ab 17⁴⁶, Hmb. Hbf. an 18²⁸. — Führerin: Fr. W. Milde.
10. Lenzing (März): Reinbek — Vorwerksbusch — Sill — Schönau — Ohe — Oher
Tannen — Büchsenhinken — Hahnenkoppel — Rausdorf — Sief —
Kiefut. — Etwa 22 km. — Hmb. Hbf. ab 7⁴⁷, Reinbek an 8²⁹. — Rückf.:
Kiefut ab 17⁵⁶ od. 18²⁶, Hmb. Hbf. an 18⁴⁸ od. 19¹⁸. — Führer: D. Peters.
28. Lenzing bis 2. Oster: 4 tägige Wanderung in die Sieben Berge bei Ulfeld und
deren Umgebung. — Binde die Zusage zur Beteiligung bis zum 15.
Hornung (Febr.) erbeten.
9. Wonnemond (Mai): Himmelfahrtstag: Schwerin.
19. u. 20. Wonnemond: Pfingstfahrt nach Worpsswede und Bremen.

Albert Bernhold & Co.

Hamburg, Gr. Burstah 12.

Mäntel, Kostüme, Kleiderstoffe.

Verkehrspavillon Jungfernstieg



Schiffskarten nach allen Weltteilen
 Eisenbahnfahrkarten ohne
 Aufschlag nach dem In- und Auslande
 Eisenbahnfahrkarte mit
 60 tägiger Gültigkeit
 Schlafwagenkarten, Platzkarten

Kostenlose Auskunft über
 alle Reiseangelegenheiten

Reisegepäckversicherung
 Flugverkehr
 Geldwechsel
 Gesellschaftsreisen

Fernsprecher C 2 Bismark 5496-98
 Drahtwort: Verkehrspavillon

Jugendgruppe.

Jugendwart: K. Oehlmann, Altona, Herderstr. 48.

Sonntag, 10. Februar: Ammühle — Großensee — Kieft. Abfahrt 8⁴⁵ von Hbg. Hbf. Treffen ¼ Stunde früher an der Sperre zu Bahnsteig 2—3. Kosten voraussichtlich 90 Pfennig.

Donnerstag, 21. febr. Ein Gang durchs „Altonaer Museum“ anschließend Festsetzung der nächsten Veranstaltungen. Treffen 19 Uhr am Eingang.

Sonntag, 24. februar Wedel — Heist — Ütersen — Cornesch. Treffen 8³⁰ in Altona-Hauptbahnhof an der Sperre zu den Zügen nach Blankenese. Fahrkarte nach Wedel lösen. Kosten 80 Pfennig.

Sonntag, 10. März Streife um Quickborn. Abfahrt 9⁴¹ nach Quickborn (Sonntagskarte RM. 1.10). Treffen 9²⁵ im Altona-Kaltenkirchener Bahnhof a. d. Sperre.

Im Jahre 1928 fanden 19 Veranstaltungen statt bei einer Beteiligung von leider nur 7 — 8 Mann im Durchschnitt. 12 Jugendgruppen-Mitglieder nahmen teil sowie verschiedene Gäste.

Plattlgruppe.

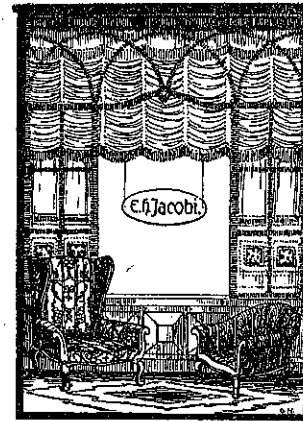
Obmann: Otto Conte, Hamburg 26, Hammersteindamm 68.

Die Übungsabende finden wieder jeden Montag, abends 8 Uhr, statt bei

Johann Eggers, Wandsbeckerchauffee 307.

Wir bitten um regen Besuch.

Am 17. März d. J. unternimmt die Plattlgruppe eine Wanderung nach Altesen. Wir bitten die wanderlustigen Sektionsmitglieder sich für diesen Sonntag freizuhalten.



E. H. Jacobi Werkstätten

für Polstermöbel und Dekorationen
 sowie Möbel jeder Holz- und Stilart.

Möbel-Dekorationen und Wandstoffe

Teppiche — Tapeten.

Hamburg 37.

Hansastr. 54

Fernsprecher: Nordsee 8488.

Photogruppe.

Obmann: Fritz Heinson, Hamburg 3, Hütten 61.

Der Vortragsabend am 8. Januar d. J. war besonders stark besucht. Herr Scheib führte uns mit interessanten Worten und guten Bildern durch die paradiesischen Gefilde rings des Mittelmeeres.

Am 18. Januar d. J. wanderten wir nach Geesthacht an die „vergletscherte“ Elbe. Das ungünstige Wetter ließ leider nur wenig praktische photographische Arbeit zu.

Erfreulicherweise hat sich der Besuch unserer Photoabende derartig gehoben, daß sie bei der Fülle unserer Arbeiten viel zu kurz sind, um allem gerecht zu werden. Auf Wunsch der Mitglieder finden daher ab 1. Februar d. J. monatlich zwei Abende statt und zwar am 2. Dienstag für praktische Arbeit, Meinungsaustausch, Kritik usw. und am 4. Dienstag für Vorträge.

Für die Zukunft soll jeder Teilnehmer an unseren Wanderungen verpflichtet sein, von seinen Aufnahmen mindestens einen Abzug, möglichst auch das Negativ am darauffolgenden 2. Dienstag der Photogruppe vorzulegen.

Dienstag, den 12. Februar 1929:

Herr Kloth führt einen selbstgebauteu Vergrößerungsapparat vor; ferner Bilderkritik, (es sollen dieses mal nur Kontaktdrucke am Aushang erscheinen).

Sonntag, den 17. Februar 1929:

Wanderung: Daerstorf — Stüvenwald — Klecken. Wanderkarte Daerstorf-Klecken lösen. Abfahrt Hamburg-Hbf. 7⁵³ nach Daerstorf, Rückfahrt von Klecken gegen 19 Uhr.

Dienstag, den 26. Februar 1929:

Vortrag von Herrn J. C. Jensen: Mit dem Photokasten durch das Hochgebirge. Bringt Bilder mit für unser Album.



Priebisch
Schuhwaren
Steindamm 41.
Hamburg 5. Vulkan 5757.
Speziell: Sport- und Bergstiefel.

Film-Vortrag.

Montag, den 25. Februar 1929 läuft in der „Hamburgischen Universität“, Edmund-Siemers-Allee, Hörsaal B, um 18 Uhr der Film „Im Paradies der Kletterer“. Eintrittskarten zum Preis von 35 Pfg. sind nur in der Geschäftsstelle der Sektion zu haben. Ein öffentlicher Verkauf (Abendkasse) findet nicht statt.

Turenberichte.

Friedrich Alsteden, Bergedorf: Sulzfluh — Piz Buin m. f. — Fernerkogel — Schrankogel m. f. — Schaffkogel m. f. — Weißkogel m. f. — Wildspitze m. f. — Gepatschferner — Finstermünzpaß — Ternez (Schweizer Nationalpark) — Rofegletscher, Diavolezzahütte, Piz Languard.

Hermann Arnoldt u. Frau: Dominikushütte — Furttschaglhaus — Schönbichlerhorn — Schwarzsee — Zillergrund — Brandbergeralm. Brunnensteinspitze — Krämi-Kopf.

Adolf Behrmann u. Frau, Lucie Kartels: Serlespitze — Summingerjöchl — Nürnbergerrhütte — Maierpitze — Sulzenauhütte — Peiljoch — Kreuzspitze — Tauffarjoch — Riffelsee.

P. Kurt von Bergen u. Frau: Nebelhorn — Fellhorn — Rappenseehütte — Heilbronnerweg — Mädelegabel — Kemptnerhütte.

Rud. May Bergmann, Reinbeck: Zwieselalm — Hochgrundehaus — Hannoverhaus — Matreier Törl. Gr. Venediger. Drei Zinnenhütte — Sellajoch — Seiser Alm — Schlern — Vajolethütte — Eschager Joch — Karer Paß. Solstein — Arnspitze.

Karl Verkesfeld u. Frau, Ellen Wegel u. Margarete Holtmann: Fernpaß — Hildesheimer Hütte — Zuckerhüt m. f. — Wilder Pfaff — Wilder freiger — Nürnberger Hütte — Alpeiner Scharte — Dominikushütte — Furttschaglhaus — Schönbichler Horn — Berliner Hütte.

Heinrich Veuck u. Ernst Veuck: Höllentalhütte — Jugspitze — Oberraintal — Schachen — Überschreitung der westlichen, mittleren und Leutascher Dreitorspitze — Jamtalhütte — Tirolerscharte — Wiesbadener Hütte — Piz Buin — Silvrettapaf — Plattenscharte — Tübinger Hütte — Sulzfluh — Rechen — Lindaner Hütte — Douglasshütte — Scesaplana.

Josefa Brandt u. Mimi Morgenstern: Dent — Sammoarhütte — Similaunhütte — Similaun m. f. — Hochjochhoispiz — Brandenburgerhaus — Dernagthütte — Breslauerhütte — Wildspitze m. f. — Ramoljoch.

Hans Breckwoldt: Überschreitung des hohen Göll über Archenköpfe, Brettriedel, Hohes Brett — Schneibstein — Reinersberg — Hohes Kaafeld — Gogentauern — Überschreitung der beiden Teufelshörner — Halsköpfl — Überschreitung der Schönfeldspitze, Schmiedinger Kees — Überschreitung des Kitzsteinhorns — Komatscharte — Focherfopf — Kaindlgrat — Gr. Wiesbachhorn.

Regierungsrat **Erich Baum, Lüneburg:** Dent — Sammoarhütte — Kreuzspitze — Similaunhütte — Similaun — Hauslabjoch — Hochjoch Hoispiz — Brandenburgerhaus — Brandenburger Jöchl — Brandkogeljoch — Wildspitze über Nordgrat — Braunschweiger Hütte — Tauffarjoch.

Gustav Ebinger u. Frau, Hugo Eickernjäger u. Frau: Gerlospaß — Kürstinger Hütte — Groß Venediger — Neue Prager Hütte — Kals — Matreier Törl — Luchner Hütte — Glorer Hütte — Glocknerhaus — Untere Pfandlscharte — Gerlospaß — Brandbergerjoch. Langewandjoch.

K. Gerike: Gepatschhaus — Rauhkopfhütte — m. f. durch die Eisbrücke des Gepatschferners — Rauhköpfe — Weißkogeljoch — Brandenburgerhaus — Hintereisferner — Hochjochhoispiz — Senfkogeljoch — Sammoarhütte — Similaun — Finallspitze m. f. — Hauslabkogel — Ramoljoch — Ramolhaus — Obergurgl — Zell am See.

Käthe Grimm u. Gertrud Meyer: Sulden — Hintere Schöntaufspitze — Monte Cevedale m. f. über frühere Schaubachhütte — Vertainspitze m. f. über die frühere Duffeldorfer Hütte — Payerhütte — Trafoi.

Hans Halbenwanger u. Sohn: Cortina d' Ampezzo — Anvolan — Salzaregopaß — Grödener Joch — Sella Joch — Seiser Alpe — Santnerpitze m. f. — Grasleitenspaß — Stabeleturm (Vater m. f.) — Überschreitung von Winklser, Stabeleser und Delagoturm (Sohn m. f.) — Perra — Monzonital — Überschreitung des Monzonitammes (Sohn allein) — Perra — Magzin — Val Udai — Seiser Alpe.

Hans Heckmann, Lübeck: Piztal — Braunschweigerhütte — Mittelbergferner m. f. — Taufkarjochl m. f. — Übergang nach Dent m. f.

Friedrich Hesse u. Walter Hinz: Gepatschhaus — Rauhkopfhütte — Brandenburgerhaus — Brandenburgersteig — Vernagthütte — Breslauerhütte — Wildspitze — Tashachferner — Tashachhaus — Sechsegertenferner — Gelgrubenjoch — Hintere Gelgrubenspitze — Gepatschhaus — Höhenweg nach Feuchten. Pontresina — Piz Languard — Diavolezzahütte — Bovalhütte — Morteratsch.

Hans Höller: Col de Balme — La Flégère — Le Brévent — Glacier des Bossons — Plan de l'Aiguille — Montavers — Mer de Glace — Mont Suet m. f. — Glacier d'Argentière, Tour Noir und zurück m. f. und Tr. — Aiguille du Midi — Glacier des Bossons — Cabane des Grand Mulets — Grand Plateau — Refuge Vallot — Mont Blanc — Dôme du Goûter — Aiguille du Goûter — Glacier de la Griaiz — Bionassay — Chamonix m. f. und Tr.

J. C. Jensen u. Frau, Otto Kundy u. Frau: Breitenjoch — Brandkogel — Gruttenhütte — Gruttenköpfe — Paß Thuru — Dorfer Oed — Rudolfschütte — Somblick — Tauernkopf — Krimmler Tauernhaus — Richterhütte — Gamsspizl — Gerloskogel — Schönbichlerhorn — Frauenwand — Fernpaß — Zugspitze.

Rudolf Korps: Spinnagelhaus — Opperer m. f. — Gerahütte — Tuxer Joch — Hörndlspez — Frauenwand — Höllestein — Madseittal.

Hans Krambeck u. Frau: Fernpaß — Starckenburger Hütte — Hoher Burgstall — Schlickerschartl — Mühlberger Hütte — Wilder freiger — Maier Spitze — Sulzenauhütte — Peiljoch — Dresdner Hütte — Müttener Alm.

F. Leidner u. Frau: Zugspitze durch das Raintal — Alpeiner Ferner über Franz Seimhütte — Braunschweiger Hütte — Piztaler Jochl m. f. — Lüneisee — Douglas-hütte.

Lotte Lohsand u. Hans Nadolni: Gamsjoch — Karwendelhaus — Birrfarspitze — Hallerangerhaus — Bettelwurfspitze. Brenner See — Geraer Hütte — Alpeiner Scharke — Schönbichler Horn — Schwarzensteine — Mörchenscharte — Lappenscharte — Wollbachspitze — Plauener Hütte — Gamscharte — Richterspitze — Krimmler Tauernhaus

Günstigste Angebote in Feinkost,

Konserven, Weine, Spirituosen

z. B. 1 a Vierländer Gänse ₰ M 1.40

Guatemala Kaffee ₰ M 2.70

P. F. SCHRÖDER

Hamburg 3, Alter Steinweg 78-80.

Herm. Lübeck: Ramolkogel — Schalfkogel — Kreuzspitze — Wildspitze — Hochvernagtspitze — Fluchtkogel — Vorderer und Mittlere Hintereis Spitze — Glockturm — (Hoch-turenkursus Bergverlag Rother). Gefr. Wandspitze — Gigelitz — Floitenspitze — Schwarzenstein — Schönbichler Horn.

Albert Meis u. Hermann Liebelt: Pontresina — m. f. Diavolezzahütte — Über-schreitung der drei Gipfel des Piz Palü — Capanna Marco e Rosa — Piz Bernina (Meis allein) — Morteratsch — Scesaplana — Kaisergebirge.

W. Milde: Bozen — Mendel — Gr. Penegal — Bozen — Kölner Hütte — Santner-paß — Gartl — Grasleitenspaß — Grasleitenshütte — Tiers — Bozen.

Carl Mühlbach u. Frau: Niedere Viederscharte m. f. — Pellinkopf — Samnauntal — Schuls Tarasp — St. Moritz — Pontresina — Vaduz — Bregenz.

Walther Münsterberg u. Frau: Hinterstoder — Almtaler Haus — Welfer Hütte — fleischbänke — Gr. Priel — Prielschutzhäuser — Röllsattel — Pühringer Hütte —

AMOL

das beliebte Einreibungs- und Stärkungsmittel sollte man auf **Wanderungen u. Übungen stets mit sich führen!** Es ist altbewährt bei **Erkältung, Strapazen, Insektenstichen, Erkältungs-, Zahn- und Kopfschmerzen, sowie zur Massage** bei Verstauchungen und Verrenkungen! **Amol ist eine Apotheke im Rucksack!** In allen Apotheken u. Drogerien zu haben! **Amol-Versand von Volrath Wasmuth, Hamburg, Amolposthof**

ERFRISCHT!

AMOL ist das beste Vorbeugungsmittel zur Verhütung von Glieder-schmerzen bei anstrengender **Bergfahrt!**

Plateauüberquerung des „Toten Gebirges“ — Klinker Scharke — Hinterstoder.

Annemarie Pappner, Rosie Schmidt: Stubaital — Brenner — Jaufenpaß — Meran — Stillerjoch — Ortler — Reschenpaß — Ländek — Innsbruck — Müttenerwald.

J. Valentin Peters: Fichtelgebirge — fränkische Schweiz — Gränten — Übelhorn — Hirschberg — Spießer — Iseler — Junberger Horn — Breitenberg — Geishorn — Jubiläumsweg — Prinz Eitpoldhaus — Höhenweg über Rauheck und Kreuzek nach der Kempfnerhütte — Söllerkopf — Schlappoltskopf — fellhorn — Nebelhorn — Gleitweg — Einödsbach — Rappensee-hütte — Heilbronnerweg — Hohes

Licht — Steinschartenkopf — Kleiner und Großer Bodkaropf — Pfänder.

Otto Redmer: Hoher Dachstein — Hünerscharte — Austria Hütte — Weinschnabel — Markfarscharte — Osnabrückerhütte — Gr. Glendtscharte — Hannoverhaus — Ankogel — Hagener Hütte — Duisburger Hütte — Hoher Somblick — Glocknerhaus — Hoffmannsweg — Adlerruhe — Großglockner — Stödlhütte — Gr. Venediger — St. Pöltner Westweg — St. Pöltener Hütte — Totenkirchl (Heroldsweg, Almann-variante m. f.)

Walter Reimoser: Windischgarsten — Dümmlerhütte — Warscheneck — Wurzeralm — St. Pongrazen — Radlkamm — südflawischer-steinischer (neutraler) Höhenweg — Radlpaß — Graj — Göstingerhütte — Schöckl — Radegrund.

Fortsetzung folgt.

*Lehmann
P. Lehmann
R. Lehmann*



**Das Zeichen ist Bürgschaft
für Qualität und Billigkeit der
Herren- und Knabenkleidung!**

Diese Ueberzeugung herrscht in weitesten Kreisen. Tausende und aber Tausende tragen unsere Kleidung und sind damit so zufrieden, daß es Ihnen selbstverständlich erscheint, bei jedem neuen Bedarf zu uns zu kommen. Der Grund dafür ist in unserer Leistung zu suchen, die sich aus dem gemeinsamen Wirken der Häuser der Dyckhoff-Gruppe in Berlin, Bremen, Hamburg und Köln ergibt. Organisierter Großeinkauf der Rohstoffe, gesteigerte Selbsterstellung und die auf Großumsätze eingestellte Preisberechnung ermöglichen unsere günstigen Angebote. Bessere Ware kann nicht billiger sein, als sie bei uns ist. Auch Sie finden das Richtige in der gewünschten Art und Preislage. Unsere Auswahl ist überwältigend reichhaltig.

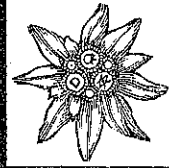
K. Dyckhoff

HAMBURG

Große Bleichen — Ecke Poststraße

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.
Verantwortlich f. d. Gesamtkinh.: Georg Jasker, Hamburg 49, Weichselmünderstr. 5
(alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Freiligrathstr. 13 zu richten). Druck: Emil Preußner, Hamburg 6, Martstr. 19.

Nachrichtenblatt



der Sektion
Niederelbe-Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e. V.)

Geschäftsstelle: Hamburg 24, Freiligrathstr. 13. Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2—9 Uhr abends.
Postscheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh.Röhrendamm.

5. Jahrgang. März 1929. Nr. 3.

Lichtbildervortrag.

Dienstag, den 19. März 1929 abds. 8 Uhr

bei **Sagebiel, Drehbahn, (Weißer Saal)**

J. Sieger-Hagen (Westf.):

„Berge und Menschen“.

Der Eintritt für Mitglieder und deren Ehefrauen ist frei gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte mit der Jahresmarke 1928. Eintrittskarten für Gäste zu RM 1.— sind erhältlich bei: Fr. Anderson, Mittelstr. 92, W. Schulze, Grindelal 14, II., W. Köppen, Greifswalderstr. 82, in der Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden und an der Abendkasse.

Anschließend **geselliges Beisammensein im Pilsener Hof, Gäusemarkt.**

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Mit Bezug auf § 6 der Satzungen werden die Mitglieder hiermit höflichst aufgefordert, im Laufe des Monats März ihren **Jahresbeitrag** zu entrichten. Dieser beträgt **für A-Mitglieder RM 15—, für B-Mitglieder RM 8.—**. Hiervon werden wiederum RM 2.— von jedem Mitgliedsbeitrag dem Hüttenbaufonds zugeführt.

Die A-Mitglieder erhalten wie im Vorjahre die monatlich erscheinenden „Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V.“ unentgeltlich zugestellt. B-Mitglieder, die die „Mitteilungen“ ebenfalls zu beziehen wünschen, haben dies umgehend der Geschäftsstelle mitzuteilen und gleichzeitig ihrer Beitragszahlung RM 1.— als Bezugsgebühr zuzufügen.

Reisebüro Walter Bamberger

Hamburg, Pferdemarkt 43, (neben Ecke Mönckebergstr.)

möchte den Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zur gefl. Kenntnis bringen, daß sie im Reisebüro **Walter Bamberger** sämtliche Eisenbahnkarten, sowie Platz- und Bettkarten im voraus und ohne jeden Aufschlag - also zu **Schalterpreisen** - erhalten können.

Gleichzeitig erteilt Reisebüro **Walter Bamberger** **kostenlose Auskunft** in allen **Reisebüro-Angelegenheiten**.

Ferner sei darauf hingewiesen, daß das Reisebüro **Walter Bamberger** Spezialist für Nordlandreisen ist und ganz besondere Kenntnisse vom Nordland und seiner Touristik in jahrelanger Praxis gesammelt hat. Wer einmal seine Schritte nach den Bergen des Nordens lenken möchte, der kann im Reisebüro **Walter Bamberger** gut beraten werden.

Als Organisator der Landausflüge, die anlässlich der volkstümlichen Reisen gemacht werden, welche die Monte-Schiffe der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft alljährlich ausführen, und die teils nach den Gestaden des Mittelmeers, teils nach Norwegen, Spitzbergen und Rußland gehen, möchte Reisebüro **Walter Bamberger** den Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins noch empfehlen, sich recht zahlreich an diesen volkstümlichen Reisen der Hamburg-Süd-Schiffe zu beteiligen.

Mit einer Reisekasse von **RM 200.-** kann man eine herrliche, volle **8 Tage** dauernde Nordlandreise, einschließlich voller Verpflegung ausführen, bei der man die schönsten Partien des romantischen Westnorwegens zu sehen bekommt.

Nicht viel mehr braucht die Reisekasse gefüllt zu sein, und man kann sich schon an Fahrten nach dem Nordkap, Spitzbergen oder südwärts gehend - nach Südspanien und den Plätzen an den Ufern des Mittelmeers - beteiligen.

Man verlange ausführliche Prospekte und man wende sich in allen **Reisebüro-Angelegenheiten** also an

Reisebüro Walter Bamberger

Hamburg, Pferdemarkt 43, (neben Ecke Mönckebergstr.)

Die unentgeltlichen **Ehefrauenausweise**, die auf den Schutzhütten des D. u. Ö. A. V. mit den A-Mitgliedskarten gleichberechtigt sind, werden nur auf besondere bei der Beitragszahlung auszusprechende **Anforderung** ausgegeben.

Die **Aufnahmegebühr** für neueintretende A-Mitglieder beträgt **RM 10.-**, für B-Mitglieder **RM 5.-**

2. Die Bestellung auf die **Zeitschrift 1929 des D. u. Ö. A. V. (Jahrbuch)** muß, wie üblich, zusammen mit der Beitragszahlung erfolgen. Der Bezug ist den Mitgliedern freigestellt. Der Preis der Zeitschrift 1929, der wiederum eine große A. V. Spezialkarte beiliegt und in den Herbstmonaten erscheinen wird, beträgt wie im Vorjahr **RM 3.50**. Wir empfehlen allen Mitgliedern die Bestellung dieses äußerst wohlfeilen alpinen Werkes.

3. Die Besitzer der **Hüttenbau-Anteilscheine Nr. 1-21 zu RM 50.-** und **Nr. 1-159 zu RM 25.-** sind berechtigt den $5\frac{1}{2}$ % Zinsertrag (**RM 2.75** bzw. **RM 1.35**) unter Nennung der Nummer ihres Anteilscheines von der Beitragszahlung abzuziehen. Wer zugunsten des Hüttenbaufonds auf die Zinsen verzichten will, wird gebeten, dies bei der Beitragszahlung zu vermerken, damit eine Umbuchung der betr. Beiträge vorgenommen werden kann.

4. Die **Zahlung der Beiträge** erfolgt:

- a) auf unser Postcheckkonto Hamburg 251 83,
- b) auf unser Bankkonto bei der Vereinsbank, Abt. Billhörner Köhrendamm (es nehmen aber auch alle anderen Abteilungen der Vereinsbank Zahlungen unentgeltlich entgegen),
- c) auf der Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden in bar, wobei die Jahresmarken gleich in Empfang genommen werden können. Es wird gebeten, von dieser Zahlungsart weitgehend Gebrauch zu machen, um die Porto-Ankosten der Sektion zu vermindern.

5. Die **Mitteilungen des D. u. Ö. A. V.** erscheinen jeweils am Monatsende. Wir machen dies ausdrücklich bekannt, um unnötige Reklamationen zu vermeiden.

6. Die Besteller der **„Zeitschrift 1928“ (Jahrbuch)** werden gebeten, diese baldigst auf der Geschäftsstelle abzuholen. Die außerhalb Großhamburgs wohnenden Besteller erhalten das Buch als Drucksache zugesandt. Für Bestellungen nach dem 1. Januar 1929 ist der Preis für das Jahrbuch 1928, (nicht 1929, wie im Januarblatt veröffentlicht), vom Hauptauschuß auf **RM 6.-** erhöht worden.

7. Der Schriftverkehr in Kassenangelegenheiten ist an unseren 1. Schatzmeister Herrn Hugo Müller, Hamburg 25, Brefelbaumspark 3, alle anderen Angelegenheiten betreffend, nur an die Geschäftsstelle Freiligrathstr. 13 zu richten.



Priebsch
Schuhwaren
Steindamm 41.
Hamburg 5. Vulkan 5757.
Speziell: Sport- und Bergstiefel.

Neuanmeldungen für 1929.

15. Ewald Reimer s, Hamburg 30, Breitenfelderstr. 62
(Gercke, Kragge)
16. Peter Scharsstein, Hamburg 26, Mittelstr. 88
(Andersson, Elmendorff)
17. Otto Solin, Altona, Funkstr. 181.
(Münsterberg, Ehlers)
18. Hermann Gimfiowicz, Hamburg 37, Oberstr. 113
(Müllher, Höfer)
19. Wilhelm Kastening, Elmshorn, Peterstr. 47
(Barg, Apel)
20. Hans Nooldt, Hamburg 39, Lattenkamp 92
(Peters, Jasker).

Der Bericht über die **ausserordentliche** Hauptversammlung wird in der Aprilnummer des Nachrichtenblattes veröffentlicht.

Jedes Mitglied, dem an dem Bau unserer

Niederelbehütte

etwas gelegen ist, zeichne einen

Hüttenbau-Anteilschein

zu Mk. 25,- oder Mk. 50,- .

Die Bezahlung dieser Anteilscheine braucht erst bis zum 31. März 1931 zu erfolgen.

— Natürlich, je eher, desto besser. —

Auch Ratenzahlungen werden gern entgegengenommen und sofort vom Eingang ab mit $5\frac{1}{2}\%$ jährlich verzinst.

Die Namen der Anteilscheinzeichner werden jeweils im Nachrichtenblatt veröffentlicht.

Wer aber nicht zeichnen kann, werbe wenigstens im Laufe des Jahres ein

neues Mitglied.

Naturalspenden und Stiftungen werden schon jetzt dankbar entgegengenommen.

Den bisherigen Zeichnern von Anteilscheinen sei an dieser Stelle der Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht.

Verkehrspavillon Jungfernstieg



Schiffskarten nach allen Weltteilen

Eisenbahnfahrkarten ohne
Aufschlag nach dem In- und Auslande

Eisenbahnfahrkarte mit
60 tägiger Gültigkeit

Schlafwagenkarten, Platzkarten

Kostenlose Auskunft über
alle Reiseangelegenheiten

Reisegepäckversicherung

Flugverkehr

Geldwechsel

Gesellschaftsreisen

Fernsprecher C 2 Bismark 5496-98
Drahtwort: Verkehrspavillon

Mitteilungen der Untergruppen.

Wandergruppe.

Obmann: J. Valentin Peters, Hamburg 33, Hüfnerstr. 112 a.

Vorbemerkung: Es scheint hier und da in Mitgliederkreisen die irrige Ansicht zu bestehen, als bedürfe es einer besonderen Anmeldung zur Wandergruppe, um an deren Wanderungen teilnehmen zu können. Dem ist nicht so. Vielmehr hat jedes Sektionsmitglied ohne weiteres das Recht, sich an den Wanderungen zu beteiligen. Dies zur gest. Kenntnisnahme an alle diejenigen Mitglieder, die bisher noch keine Sektionswanderungen mitgemacht haben. (Nur für mehrtägige Wanderungen ist, wegen Vorausbestellungen von Übernachtungen und Mahlzeiten, eine vorherige bindende Anmeldung nötig.)

10. Lenzing (März): Reinbek — Vorwerkbusch — Sill — Schönau — Ohe — Oher Tannen — Büchsenhinken — Hahnenkoppel — Rausdorf — Sief — Kiefut. — Etwa 22 km. — Hamb. Hbf. ab 7⁴⁷, Reinbek an 8²³. — Rückf.: Kiefut ab 17⁵⁶ od. 18²⁸, Hamb. Hbf. an 18⁴⁸ od. 19¹⁸. — Führer: V. Peters.

17. Lenzing: Plattfahrt: Hittfeld — Sunder — Neuendorf — Gannaberg — Rosengarten — Paul Rothstein — Alvesen — Neugraben. — Etwa 23 km. — Sonnt. K. Hittfeld od. Maschen od. Neugraben. — Hamb. Hbf. ab 8⁰⁷, Hitt-

feld an 8⁵⁰. — Rückf.: Neugraben ab 18³³ od. 19⁴⁰, Hamb. Hbf. an 19²⁹ od. 20⁴⁸. — Führer: Arthur Fuhrmann.

24. Lenzing: Söllenspieker — Hoopste — Wunfen a. L. — Scharnbeck — Buchwedel — Freschenhausen — Hallonen — Maschen. — Etwa 22 km. — Dorortbahn- farte bis Tiefstade; dort Karte lösen für die Hamb. Marschbahn bis Söllens- spieker. — Hamb. Hbf. ab 8⁵⁰, Berl. Tor ab 8⁵⁴, Tiefstade an 9⁰³, Tiefst. ab 9⁰⁸, Söllensp. an 9⁵⁷. Motorfähre ü. d. Elbe nach Hoopste. — Rückf.: Maschen ab 18⁴¹, Hamb. Hbf. an 19²⁵. — Führer: V. Peters.

4 tägige Osterwanderung: 28. Lenzing bis 1. Oster.

Gründonnerstag, 28. 3. (falls nicht ein Sonderzug nach dem Südhaz fährt, den wir in Brüggen (2 Stationen vor Alfeld) benutzen können:) entweder: Altona ab 15³⁵, Hamb. Hbf. ab 16⁰, Hannover an 19¹⁰, ab 19²⁶, Elze an 19⁵⁸, oder: Altona ab 19³², Hamb. Hbf. ab 20⁰, Hannover an 23¹⁰, dort umsteigen, Hamm. ab 23⁵⁸, Elze an 0⁴⁸. Dort übernachten.

Karfreitag, 29. 3. Elze ab 6²¹, Brüggen an 6⁴⁷. -- Über die Leine -- Dorf Brüggen — Brüggener Stieg — Holzer Schleie — Höhe 305,5 — über 5 der „Sieben Berge“: Nesselberg, Hohe Tafel (Ausichtsturm), Osterberg, Kammer Kopf, Himmelberg (Ausichtsturm) — Alfeld. — 4 1/2 Std.

Osterfreitag, 30. 3. Alfeld — Sindelberg — Menteburg — Kratzberg — Sachwald — Kemstiege — Hahlkopf mit Burkhardtshöhe — Apenteiche — Ruine Winzenburg — Hohe Schanze — Lamspringe. — 5 1/2 Std.

Ostersonntag, 31. 3. Lamspringe — Söhrberg — Hohe Dehne — Eichteiche — Immenhausen — Härplage — Dillsgraben — Bockenem — Nette Tal — Werder — Schloß Söder — Söder Heidekrug — Hammer- steinshöhe — Salzdettfurth. — 6 3/4 Std.

Ostersonntag, 1. 4. Salzdettfurth — Hamberg — Cosmar Berg — Stucken- berg — Diekholzen — Hildesheimer Wald — Ausichtsturm — Klingenberg — Neuhof — Steinberg — Waldquelle — Berg- schloßchen — Moritzberg. — 4 1/2 Std. — Straßenbahn nach Hildes- heim. — Führer: V. Peters.

(falls nicht von Hildesheim mit einem Sonderzug zurückgefahren werden kann): Hildesheim ab 17¹², Lehrte an 17⁴⁰; dort umsteigen in den von Kassel her 18⁰³ in Lehrte eintreffenden **S P**; Lehrte ab 18⁰⁰, Hamb. Hbf. an 20⁰⁸, Altona an 21²⁸. **Vorherige Zusammenkunft aller Teilnehmer am Donnerstag, 21. 3., 20 Uhr, in der Geschäftsstelle.**

7. Oster: (April): Costedt — Quellen — Otterberg — Knick — Lohberge — Spröge. — Etwa 22 km. — Sonnt. K. Bardowiek od. Costedt (Km 2.40). — Hamb. Hbf. ab 8⁰⁷, Costedt an 9²⁸. — Rückf.: Spröge ab 17¹⁸ od. 18⁵², Hamb. Hbf. an 18²⁸ od. 20⁰⁵. — Führer: frl. Anni Gelsborn.



... bald ist der Frühling da

und alle ziehen wieder hinaus aus
den dumpfen Stadtmauern
in Gottes freie Natur.

Dürfen wir Ihnen nun raten:

Denken Sie jetzt schon an die Ergänzung Ihrer

Wanderausrüstung und Bekleidung

um schon am ersten schönen Frühlings-Sonntag, wenn die Sonne lacht, praktisch und bequem ausgerüstet, losmarschieren zu können.

Rucksäcke — Sportmützen — Wanderhüte
Wanderhemden — Laufhosen — Sportbreeches
Zeltbahnen — Sportkostüme — Windjacken
Lodenmäntel — Lodenpelerinen — Sportanzüge

und als hervorragenden Spezialartikel in unserer großen Sonder-Abteilung

Sport- und Wander-Stiefel etc. etc.

also alles — von Kopf bis zu Fuß — finden Sie bei uns in erprobten, soliden Qualitäten. Wir können Ihnen in den meisten Artikeln eine so große Auswahl vorlegen, wie Sie sie tatsächlich sonst nirgends finden.

SPORTHaus **Ortlepp**

HAMBURG 1, MÖNCKEBERGSTRASSE 8
Norddeutschlands führendes Sporthaus

Jugendgruppe.

Jugendwart: K. Wehlmann, Altona, Herderstr. 48.

Sonntag, 10. März Streife um Quickborn. Abfahrt 9^u nach Quickborn (Sonntags-
karte RM. 1.10). Treffen 9²⁵ im Altona-Kaltenkirchener Bahnhof a. d. Sperre.

Wegen der Schulferien finden im März keine weiteren Veranstaltungen statt.

Photogruppe.

Obmann: Fritz Heinson, Hamburg 3, Hütten 61.

Am Disk.-Abend (13. 2.) führte Herr Kloth einen Vergrößerungsapparat vor. Es entspann sich anschließend eine lebhaftige Aussprache darüber.

Die Wanderung am 17. 2. erhielt durch die hohe Schneelage eine fast alpine Note. War das Stapfen im Schnee durch den winterstillen Wald etwas ermüdend, so wurden wir doch belohnt und konnten manches gute Bild aufnehmen.

Unsere nächsten Veranstaltungen im März:

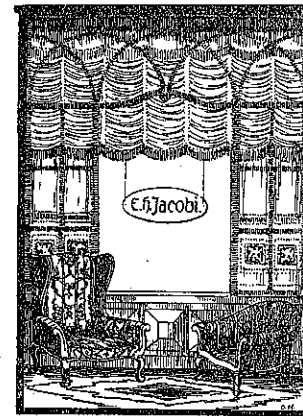
Dienstag, d. 12. März:

Disk.-Abend. Vortrag Heinson: Was geht in einer Platte vor. Bilderbesprechung.

Sonntag, d. 24. März:

Wanderung: Klecker Wald. Abfahrt Hbg. Hbf. 8⁰⁷. Sonnt.-K. Klecken. Führer: Herr Lorenzen.

Dienstag, d. 26. März: Herr Erhart jun. Lichtbildervortrag: Thema wird am Abend bekanntgegeben.



E. H. Jacobi
Werkstätten

für Polstermöbel und Dekorationen
sowie Möbel jeder Holz- und Stilart.

Möbel-Dekorationen und Wandstoffe

Teppiche — Tapeten.

Hamburg 37.

Hansastr. 54

Fernsprecher: Nordsee 8488.

Turenberichte.

Henry Kohn: m. f. Obergurl — Ramolhaus — Dent — Breslauer Hütte — Weiß-
spitze beide Gipfel — Dent — Neues Hochjoch-Hospitz — Dent — Sammoar
Hütte — Kreuzspitze — Dent — Vernaghütte — Faulhorn — Brandenburger

Tausende von
Anerkennungen
Vielfach prämiert
Skistiefel „Ortler“
sportlich geeignet
vom
D. S. V.



**RID'sche Ski-, Berg-
und Sportstiefel**

die besten! Weltbekannt!

Fertig und nach Mass!

Vorrätige Schuhwaren nur bester Qualität f. Sport, Strasse, Gesellschaft u. alle Zwecke

Gegr. 1873 **E. RID & SOHN, MÜNCHEN** Gegr. 1873

nur Fürstenstr. 7 (nächst Odeonsplatz) keine Filialen
Verkaufsräume und Werkstätten.

Telefon 24260.

Hütte — Rankenkopfhütte — Kamser Tal — Gepatschhaus. Von Walchensee aus
Schöttlarzspitze — Jochberg — Herzogstand.

Ferd. Kuppel: Garmisch — Höllentalklamm — Aigerhütte — Knappenhäuser —
Kreuzeck — Mittenwald — Zell a. Ziller — Mayrhofen — Gerlosplatte — Krimml —
Schmittenhöhe.

Walter Paasch: Luzern — Vierwaldstättersee — Scheidegg — Rigi — Brunnen —
Agenstein — Agerstraße — Flüelen — Altdorf — Nieder Banen — Seelisberg —
Riffel — Emmen — Stanserhorn — Engelberg — Jochpaß — Bürgenstock — Alp-
nachstadt — Meiringen — Nareschlucht — Innerschächen — Grimselpaß — Gletsch-
Rhodnegletscher — Furkapass — Andermatt — Disentis — Reichenau — Chur —
Thufis — Dialama — Ander — Aversferta — Albula — Bevers — Samaden —
Celerina — St. Moritz — Silvaplana — Maloja — Pic Padella — Pontresina —
Schafberg — Mottas — Muraigl — Pic Languard — Davos — Klosters — Walen-
see — Churfirsten — Züricher See — Zürich.

Frau R. Quast: Oberstdorf — Kemptnerhütte — Mädelegabel — Mädelejoch —
Landeck — Kaunertal — Feuchten — Rankenkopfhütte m. f. — Brandenburgerhaus —
fluchtjoch — Vernagthütte m. f. — Wildspitze — Tschachhaus — m. f. — Mittel-
bergjoch — Mittelbergferner — Braunschweigerhütte — Piztal — Imst — Imst-
bruck — Meran.

J. Rueffle, Harburg-Wilhelmsburg u. Hermann Sonnemann: Kaindlhütte — West-
grat des Wilden Kaisers: Zetten — Scheffauer — Leuchsweg — Scheffauer —
Hachenköpfe — Sommed — Kaindlhütte — Stripsenjochhütte — Rudolfshütte —
Granatapf — Somblick — Johannsberg — Hohe Riffel — Medelskopf — Kals in
Tirol — Stüdlhütte — Stüdlweg — Groß Glockner — Adlersruhe — Stüdlhütte —
Rostocker Hütte — Defregger Hütte — Groß Venediger — Krimmler Thörl —
Warnsdorfer Hütte — Gr. Geiger — Rostocker Hütte — Östl. Simony Spitze —
Westl. Simony Spitze — Dreiherrnspitze — Rostocker Hütte — Manerthörl —
Warnsdorfer Hütte — Krimml.

Ruhnke u. Frau, Nieblum: Steinernes Meer — Breithorn — Ramsfelder Scharte —
Pfandlscharte m. f. — Franz Josephhaus — Hofmannsweg — Gr. Glockner —
Oberwalderhütte — Rudolfshütte — Krimml — Tauernhaus — Gamscharte —
Plauenerhütte.

fr. Samtleben u. Frau: Caminisch — Faschinerjoch — Gr. Walfertal — Bludenz —
Douglashütte — Seefaplana — Ofenpaß — Verajochl — Lindauerhütte — Mad-
lenerhaus — Wiesbadener Hütte — Tiroler Scharte — Jamtalhütte — Friedrichs-
hafener Hütte — Schafbichljoch — Konstanzer Hütte — Schröcken.

Minna Schäfer: Anhalter Hütte — Hanauer Hütte — Gufelseejöchl — Abbit-
jochl — Oberlahmsjöchl — Memminger Hütte — Seefogel — Fleizenpaß —
Leugen — Tuxerjochhaus — Spangelhans — Hintertux — Mayrhofen — Stillup-
haus.

Otto Scheer u. Frau: Stripsenjoch — St. Johann i. T. — Schwarzbachwacht —
Wimbachgriesalm — Sagercker Wand — Steinernes Meer — Käufinger Hütte —
Krimmler Thörl — Gamsspitze m. f. — Warnsdorfer Hütte — Gerlosplatte —
Plattenfogel — Zell a. Z. — Mittenwald — Schachen — Höllental.



Radjojan-Malto

mit
Vitaminen und Lecithin.

Ideales und natürliches
Stärkungsmittel,
erhält **Schönheit und Jugend-**
frische, macht geschwächte Men-
schen kraftvoll und lebensfroh.
Auffrischungsmittel für Jung u. Alt

In allen Apotheken und Drogerien erhältlich,
wo nicht, erfolgt Nachbestellung durch uns.
Auffrischende Schriften und Zeugnisse kostenlos.

Radjojan-Malto mit
Vitaminen, Krute RM 5.—
Radjojan, köfbrartig,
Flasche RM 6.—

Rad-Jo-Versand-Gesellschaft
m. b. H.
Hamburg, Radjovosthof.

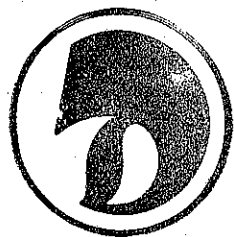
Henny Schmidt u. Wilma Apeh:
Schlerthaus — Seiser Alpenhaus —
Bärenloch — Grasleitenhütte — Gras-
leitenpaß — Vajolethütte — Ciampedia —
Ostertaghütte — Köhlerhütte — Madon-
na di Campiglio — Tuckethütte — Cima
Breita m. f. — Passiertal — Stetti-
nerhütte — Hochwilde aufwärts Grüh-
macherweg, abwärts Südgrat — Stetti-
ner Hütte — Eisjöchl — Pfoffenal —
Schnaller Tal.

May Schmidt u. Frau: Moserboden —
Rudolfshütte — Kals — Stüdlhütte —
Erzherzog Johann Hütte — Gr. Glock-
ner m. f. — Glorshütte — Zell am
See — Schmittenhöhe.

Paul Schmidt u. Frau: Karwendel-
haus — Falkenhütte — Ramsenjoch-
hütte — Berliner Hütte — Schönbichler
Horn m. f. — Furtchaghaus — Domi-
nikushütte — Finckenberg — Hintertux —
Tuxer Jochhaus — St. Jodock.

E. Schmiel u. Frau, Fr. Kossow u.
Emil Ries: Dighau — Rigi — Gösche-
ner — Andermatt — Furka — Rhone-
gletscher — Nägelsgrätli — Grimsel —
Gletsch — Hermatt — Sandeggthütte —
Zermatter Breithorn — Kanderfieg —
Oschinesee — Zweilfischinen — Lauter-

brunnen — Wengern Alp — Kleine Scheidegg — Lanberhorn — Grindelwald.
Carl Schnibbe u. Frau: Feuchten — Gepatschhaus — Delgrubenjoch — Tschach-
haus — Mittelberg — Braunschweigerhütte — Piztaler Jöchl — Wildspitze m. f. —
Kammergrathütte — Madatschjoch — Verpeilhütte — Schmalzopf — Guarda —
Vermuntpaß — Wiesbadener Hütte — Madlenerhaus — Parthemen.



Das Zeichen ist Bürgschaft
für Qualität und Billigkeit der
Herren - und Knabenkleidung!

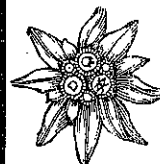
Diese Ueberzeugung herrscht in weitesten Kreisen. Tausende und aber Tausende tragen unsere Kleidung und sind damit so zufrieden, daß es Ihnen selbstverständlich erscheint, bei jedem neuen Bedarf zu uns zu kommen. Der Grund dafür ist in unserer Leistung zu suchen, die sich aus dem gemeinsamen Wirken der Häuser der Dyckhoff-Gruppe in Berlin, Bremen, Hamburg und Köln ergibt. Organisierter Großeinkauf der Rohstoffe, gesteigerte Selbsterstellung und die auf Großumsätze eingestellte Preisberechnung ermöglichen unsere günstigen Angebote. Bessere Ware kann nicht billiger sein, als sie bei uns ist. Auch Sie finden das Richtige in der gewünschten Art und Preislage. Unsere Auswahl ist überwältigend reichhaltig.

Dyckhoff

HAMBURG

Große Bleichen — Ecke Poststraße

Nachrichtenblatt



der Sektion
Niederelbe-Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e. V.)

Geschäftsstelle: Hamburg 24, Freiligrathstr. 13. Geöffnet: Donnerstags von 6^{1/2}—9 Uhr abends.
Postcheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh. Röhrendamm.

5. Jahrgang.

April 1929.

Nr. 4.

Mitteilungen des Vorstandes.

Trotz unserer wiederholten Aufforderung, den Jahresbeitrag entsprechend den Satzungen bis Ende März zu entrichten, sind einige Mitglieder mit dieser Zahlung noch rückständig geblieben. Wir bitten diese sehr dringend, das Versäumte nachzuholen.

Der Beitrag beträgt für A-Mitglieder RM 15.— und für B-Mitglieder RM 8.—. Die unentgeltlichen Ehefrauenausweise werden nur auf Anfordern ausgegeben.

Beiträge, die bis zum 30. April 1929 nicht eingegangen sind, werden Anfang Mai zuzüglich RM 1.— Kosten ohne nochmalige vorherige Anzeige durch Nachnahme eingezogen.

Im Zusammenhange damit machen wir darauf aufmerksam, daß ab 1. April der Zutritt zu den Lichtbildervorträgen nur gegen Vorzeigung der Jahresmarke 1929 gestattet ist.

In der letzten Vorstandssitzung, die am 14. März d. J. stattfand, wurde Herr Postdirektor Dabelstein vom Vorsitzenden begrüßt und in sein Amt eingeführt. Ferner wurde beschlossen:

Zur Finanzierung des Hüttenbaues werden verzinsliche Anteilscheine zu 25 od. 50 RM ausgegeben. Die Verzinsung beträgt zurzeit 5^{1/2}% ; sie kann sich je nach

Beachtet die letzte Seite!



Kauft Bausteine

für unsere Hütte!

dem Reichsbankdiskont ändern. Die auf die Anteilscheine etwa eingezahlten **Raten** von 5 RM und darüber werden vom **folgenden Vierteljahrs-ersten** an verzinst.

Außerdem werden **unverzinsliche Bausteine** zu 1, 2 und 3 RM ausgegeben. Die Bausteine sind unpersönlich. Sie werden mit 25 oder 50 RM auf Antrag gegen verzinsliche Anteilscheine umgetauscht.

Wir bitten von diesen Einrichtungen zahlreichen Gebrauch zu machen. Das **Formular eines Zeichnungsscheines** finden die Mitglieder am **Schlusse dieses Blattes**. Nach Einsendung dieses Scheines und des Betrages geht dem Absender der Anteilschein bezw. die Quittung über die Ratenzahlung zu.

Um den Mitgliedern die

Werbung neuer Mitglieder

zu erleichtern, ist gleichfalls am Schlusse des Blattes das **Formular eines Aufnahmeantrages** abgedruckt worden. Wir bitten dieses Formular aufbewahren und verwenden zu wollen. Weitere Formulare sind in der Geschäftsstelle und beim 2. Vorsitzenden, Herrn Apel, zu haben.

Tausende von
 Anerkennungen
 Vielfach-prämiiert
 Skistiefel „Ortler“
 sportlich geformt
 vom
 D. S. V.



**RID'sche Ski-, Berg-
 und Sportstiefel**

die besten! Weltbekannt!

Fertig und nach Mass!

Vorrätige Schuhwaren nur bester Qualität f. Sport, Strasse, Gesellschaft u. alle Zwecke

Gegr. 1873 **E. RID & SOHN, MÜNCHEN** Gegr. 1873

nur Fürstenstr. 7 (nächst Odeonsplatz) keine Filialen
 Verkaufsräume und Werkstätten.

Telefon 24260.

Reisebüro Walter Bamberger

Hamburg, Pferdemarkt 43, (neben Ecke Mönckebergstr.)

möchte den Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zur gefl. Kenntnis bringen, daß sie im Reisebüro **Walter Bamberger** sämtliche Eisenbahnkarten, sowie Platz- und Bettkarten im voraus und ohne jeden Aufschlag - also zu **Schalterpreisen** - erhalten können.

Gleichzeitig erteilt Reisebüro **Walter Bamberger** kostenlose Auskunft in allen Reisebüro-Angelegenheiten.

Ferner sei darauf hingewiesen, daß das Reisebüro **Walter Bamberger** Spezialist für Nordlandreisen ist und ganz besondere Kenntnisse vom Nordland und seiner Touristik in jahrelanger Praxis gesammelt hat. Wer einmal seine Schritte nach den Bergen des Nordens lenken möchte, der kann im Reisebüro **Walter Bamberger** gut beraten werden.

Als Organisator der Landausflüge, die anlässlich der volkstümlichen Reisen gemacht werden, welche die Monte-Schiffe der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft alljährlich ausführen, und die teils nach den Gestaden des Mittelmeers, teils nach Norwegen, Spitzbergen und Rußland gehen, möchte Reisebüro **Walter Bamberger** den Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins noch empfehlen, sich recht zahlreich an diesen volkstümlichen Reisen der Hamburg-Süd-Schiffe zu beteiligen.

Mit einer Reisekasse von **RM 200.-** kann man eine herrliche, volle **8 Tage** dauernde Nordlandreise, einschließlich voller Verpflegung ausführen, bei der man die schönsten Partien des romantischen Westnorwegens zu sehen bekommt.

Nicht viel mehr braucht die Reisekasse gefüllt zu sein, und man kann sich schon an Fahrten nach dem Nordkap, Spitzbergen oder südwärts gehend - nach Südspanien und den Plätzen an den Ufern des Mittelmeers - beteiligen.

Man verlange ausführliche Prospekte und man wende sich in allen Reisebüro-Angelegenheiten also an

Reisebüro Walter Bamberger

Hamburg, Pferdemarkt 43, (neben Ecke Mönckebergstr.)

Außerordentliche Hauptversammlung v. 25. Februar.

(Auszug aus der Niederschrift).

Die Versammlung beschließt den Bau einer „Nieder-Elbe-Hütte“ an der Madamspitze im Ferwall.

Am Vorstandstisch die Vorstandsmitglieder (mit Ausnahme der Herren Andersson und Schlottau) und ferner anwesend 103 stimmberechtigte Mitglieder.

Vorsitz: Herr Landgerichtsdirektor Dr. Lührsen.

1. **Mitteilungen des Vorstandes:** Die Herren Klapproth und Drews haben gegen das Urteil des Amtsgerichts Berufung eingelegt. Das Oberlandesgericht, dem jetzt die Entscheidung obliegt, hat für den 19. März einen neuen Termin anberaumt.

2. **Vorstandserneuerung:** Herr zum Felde hat wegen Krankheit sein Amt als 2. Vorsitzender niedergelegt. Der Vorschlag des Vorstandes lautet: Herr Apel wird zum 2. Vorsitzenden, Herr Dabelstein zum stellvertretenden Schatzmeister ernannt. Andere Vorschläge werden nicht gemacht. Die beiden Herren werden einstimmig gewählt.

3. **Beschlußfassung in der Hüttenbauangelegenheit:** Der Vorsitzende teilt zunächst mit, daß Vorstand und Hüttenausschuß in mehrfachen Sitzungen zur Ansicht gekommen sind, daß es für die Sektion besser sei, das Krimmlprojekt fallen zu lassen, da hinter ihm nicht die erdrückende Mehrheit der Sektion stünde. Da ein Hüttenbau immer allseitigen Opfermut erfordere, käme nur ein Projekt in Frage, daß nahezu einstimmige Annahme finde. Er hoffe, daß der neue Vorschlag des Hüttenausschusses diese Bedingungen erfülle.

Danach übergab er das Wort dem Obmann des Hüttenausschusses, Herrn Felsche, der etwa folgendes ausführte:

Die letzte Hüttenbauversammlung im Oktober 1927 schob die Entscheidung für das Kreuzjochprojekt hinaus, weil sie wünschte, daß der Hüttenausschuß noch einen Versuch machen sollte, ein Projekt ausfindig zu machen mit alpinem Einschlag und vorwiegend sommertouristischem Charakter. Bei der weit vorgeschrittenen Erschließung der Ostalpen war es nicht leicht, ein solches Projekt zu erlangen; daher die lange Pause, die seitdem im Fortgang unserer Hüttenbaubestrebungen eingetreten ist. Aber das erzielte Ergebnis rechtfertigt in jeder Hinsicht diese Verzögerung; denn das neue Projekt Madamspitze - Ferwall bietet alles, was man vernünftigerweise heute noch erwarten kann.

Der Redner streift dann alle Vorschläge für Hüttenplätze, die seitens des Hauptausschusses, der Mitglieder oder sonstiger Ratgeber im Verlaufe des letzten Jahres gemacht worden sind. Auch das Krimmlprojekt wird noch einmal eingehend gewürdigt, wobei die außerordentlich günstigen Zukunftsaussichten dieses Hüttenplatzes, insbesondere für die Wintertouristik unterstrichen werden. Nach Ansicht des Redners hätte aber auch der dort zu erwartende Sommerverkehr vollauf genügt, um die Hütte lebensfähig machen zu können. Hierbei fand eine vom Vorstande veranstaltete Rundfrage bei 15 Sektionen über die Rentabilität deren Hütten Erwähnung, die das interessante Ergebnis gezeitigt hat, daß kleine Hütten mit verhältnismäßig schwachem Besuch (250—400 Übernachtungen im Jahr) keine größeren Zuschüsse erfordern als große Hütten mit starkem Besuch.

Sodann geht der Redner zum neuen Ferwallprojekt über, daß er sehr eingehend von allen Gesichtspunkten aus, unter Zuhilfenahme zahlreicher Lichtbilder, erläutert. Im Rahmen des gesamten Verkehrsnetzes der Ostalpen betrachtet, liegt die Ferwallgruppe außerordentlich vorteilhaft. Fast in ihrer ganzen Länge wird sie von der Alsbahnhofbahn, der Hauptverkehrsader Österreichs berührt. Alle wichtigen Täler laufen auf diese Linie aus. Für uns

Hamburger ist der Zugang von Bregenz oder Innsbruck gleich günstig. Die Fernwallgruppe ist rings von touristisch wichtigen Gebirgszügen eingeschlossen, (Rhätikon, Silvretta, Engadin, Samnau, Öztaler - Ledtaler - Allgäueralpen und Bregenzerwald). Unsere Mitglieder haben also die Möglichkeit, das Hüttengebiet häufig einmal im Zusammenhang mit Touren in den erwähnten Gebirgen aufzusuchen. Das Gebiet der Madannspitze liegt in der östlichen Hälfte des Fernwalls, die die entschieden großartigsten Bergformen der Gruppe aufweist, nämlich einerseits den imposanten Gebirgsstock des Hohen Rifflers und zum andern das Kuchel- und Kuchelspitzmassiv nebst dem stolzen Patteriol. Während das Rifflergebiet vom Österreichischen Touristenklub erschlossen wurde (Edmund Graf-Hütte) arbeiten im ganzen anderen Fernwall die Sektionen des Alpenvereins (Darmstadt, Konstanz u. a. m.). Zwischen beiden Interessensphären klafft ein bisher völlig unberührtes und fast unerschlossenes Gebiet, die Madannspitzgruppe. Wenn wir dort eine Hütte errichten, verbinden wir die beiden Schwerpunkte des Ostferwalls miteinander und erreichen dadurch, daß der Bergsteiger beide wichtigen Berggruppen im Zusammenhang besuchen kann. Die Verbindung zwischen den drei in Frage kommenden Hütten (Edmund Graf-Hütte — Niederelbe Hütte — Darmstädter Hütte) würde durch einen hochalpinen Höhenweg geschehen, der an sich schon auf die Besucher des Ostferwalls eine große Anziehungskraft ausüben wird, da alle anderen Hüttenverbindungen dort Tal- und Jochwege sind. Neben diesem hohen touristischen Wert des Projektes bietet aber auch unser zukünftiges Arbeitsgebiet viel verlockendes. Die Berge der Madannspitzgruppe ermöglichen Touren jeden Schwierigkeitsgrades. Vom Kletterer bis zum Bergwanderer wird jeder auf seine Kosten kommen. Alle Gipfel zeichnen sich durch großartige Fernsicht aus, insbesondere der Hüttenberg, die Madannspitze, 3046 m. — Talorte für die Hütte sind: Kappl im Paznau, Pettmen und St. Anton an der Arlbergbahn. Über die Abgrenzung des Arbeitsgebietes, welches sich von der Arlbergbahn bis ins Paznau hinüber erstrecken wird, sind die Verhandlungen mit der Sektion Darmstadt und dem Österreichischen Touristenklub (Sektion Innsbruck) bisher glatt verlaufen. Beide Sektionen haben ihre Bereitwilligkeit durch Gebietsabtretungen bekundet. Über den Erwerb des Hüttenplatzes (voraussichtlich am Seß-See im oberen Seßlädal) und über das Recht des Wegebauens sind vorläufige Vereinbarungen mit den betreffenden Almbesitzern getroffen worden.

Wesentlicher Punkt ist natürlich die Kostenfrage. Man darf nicht nur die Baukosten der Hütte in Betracht ziehen, sondern muß auch alle Nebenkosten berücksichtigen, als da sind: Grunderwerb, Notariatskosten, Bauaufsicht, Eröffnung, Inbetriebnahme, eine gewisse Propaganda, Wäsche, Wolldecken usw. sowie die Wegekosten bis in alle Einzelheiten. Während wir für die reinen Baukosten genügend Unterlagen durch unsere langjährige „Projekt-macherei“ besitzen, ist uns für die Berechnung der Wegebaukosten in dankenswerter Weise die Sektion Worms (Erbauerin des Wormser Weges) an die Hand gegangen. Alle genannten Posten zusammen ergeben vorsichtig gerechnet eine Gesamtsumme von RM. 58000.—. Wir verfügen bis Ende des Jahres über RM 37000.—. Bis zur Zahlung der letzten Bauquote (1 Jahr nach der 1931 geplanten Hüttenöffnung) kommen weitere RM 5000.— Einnahme aus Beiträgen und Zinsen hinzu. Mindestens RM 10000.— hoffen wir vom Hauptaus-schuß zu erhalten. Es blieben dann noch etwa RM 6000.— aufzubringen. Dies muß und kann ermöglicht werden ohne Erhöhung des Beitrages und ohne Sonderumlage, wenn alle Sektionsmitglieder, die dazu wirtschaftlich in der Lage sind, ihr Scherflein zum Hüttenbau-fonds beitragen. — Nach diesen Darlegungen führte Herr Felsche die Zuhörer an Hand von Lichtbildern auf einer ausgedehnten Wanderung durch die herbe Hochgebirgschönheit der Fernwallgruppe und schließt seinen Vortrag mit dem Hinweis, daß die Mitglieder diesmal vor der Entscheidung stünden: Hüttenbesitz oder nicht, — weil eine nochmalige Inanspruch-


nahme des Hauptauschusses für weitere Projekte nicht mehr in Frage käme, wenn wir uns dort nicht lächerlich machen wollten.

Der außerordentlich starke Beifall, der diesen Worten folgte, zeigt klar den einmütigen Willen der Sektion, auf alpine Tätigkeit durch Hüttenbau nicht verzichten zu wollen. Wenn auch in der Ansprache einige Stimmen der Kosten wegen vor Übereilung abrieten, so waren doch die meisten Redner der Ansicht, daß die noch fehlende Summe leicht zu beschaffen sein würde. Es wird vorgeschlagen, die Hüttenbauanleihe wieder aufleben zu lassen. (In einer ausgelegten Liste werden sofort RM 1125.— gezeichnet). Ferner sollen Bausteine für Zeichner von kleinen Beträgen herausgegeben werden, die, wenn sie den Betrag von RM 25.— erreichen, in einen Anteilchein ungetauscht werden können.

Außerdem wird aus Mitgliedskreisen angeregt, eifrig neue Mitglieder zu werben.

Die nun folgende Abstimmung ergibt die Annahme der Anträge des Vorstandes und Hüttenauschusses, und zwar einmütig, ohne jeden Widerspruch, bei einiger Stimmhaltungen.

Mit Dankesworten an Herrn Felsche und den gesamten Hüttenauschuß schließt der Vorsitzende diese von ihm als historisch wichtig für unsere Sektionsgeschichte gekennzeichnete Versammlung.



E. H. Jacobi
Werkstätten

für Polstermöbel und Dekorationen
sowie Möbel jeder Holz- und Stilart.

Möbel - Dekorations und Wandstoffe

Teppiche — Tapeten.

Hamburg 37. Hansastr. 54
Fernsprecher: Nordsee 8488.

Der

Lichtbildervortrag von Herrn J. Sieger, Hagen,

am Dienstag, dem 19. März bei Sagebiel, erfreute sich eines ungemein starken Besuchs. Herr Sieger ist ja der Sektion kein Unbekannter mehr und die ansprechende Art seines Vortrags, die fließende freie Rede und nicht zuletzt seine ganz großartigen Bilder haben ihm reiche Sympathien der gesamten Sektionsmitglieder eingebracht. So war auch sein letzter Vortrag „Berge und Menschen“, ein ganzer Erfolg. Herr Sieger führte uns von Lindau über den Bodensee nach Rohrschach und von hier direkt ins Berner Oberland. Hier hat er Jungfrau und ihre Trabanten umworben. Seine teils launigen, teils aber auch sehr von Ernst getragenen Worte zeigten seine tiefe Liebe zu den Bergen; zeigten wie sehr er mit Mutter Natur verwachsen ist. Sie zeigten aber auch, wie wenig Menschen diesen Geist erfüllen, wie die meisten, die sich „dort oben“ sehen lassen, „hohl“ sind, denen Mä-



Den eleganten Frühjahrs-Mantel

kauft der Herr bei uns!

Hier ist die grosse Auswahl, in der jeder Besucher das Richtige findet. Hier gilt das Prinzip der Reellität, das Bürgschaft dafür ist, dass Sie stets beste Qualitäten zu aussergewöhnlich niedrigen Preisen erhalten.

Moderne Mäntel und Paletots

Mk. 45.- 52.- 60.- 68.-
" 78.- 95.- 110.- 125.-
" 135.- und höher

K. Dyckhoff

HAMBURG

Große Bleichen — Ecke Poststr.

rialismus über alles geht. Das sind die Menschen, wie er sie meist hat kennen lernen müssen und wie sie jeder von uns kennen lernt. Doch auch Menschen mit wahrer Naturliebe zeigte er, Menschen mit einer tiefen Liebe zum Ideal, das jeder von uns in sich tragen sollte, nenne man es Religion oder sonstwie, alles kommt auf eines herans und dies eine ist die Erkenntnis des eigenen Ichs im Zusammenhang mit der Natur. Das alles sprach Herr Sieger mit der ihm eigenen befreienden Art aus, eindringend in die Herzen aller, denen es vergönnt war, ihn auch diesmal zu hören. — Die von ihm gezeigten, meist farbigen Bilder ergänzten seinen Vortrag aufs beste. Mit welcher Liebe sind diese Bilder aufgenommen, koloriert und ausgewählt! Welche Ansumme von Arbeit steckt herein. Unsere Lichtbildergruppe hatte hier ein Anschauungsmaterial par excellence. Reichen Beifall belohnte ihn für seinen prächtigen Vortrag und unser Vorsitzender gab zum Schluß dem Wunsch Ausdruck, Herrn Sieger noch öfter in unseren Reihen begrüßen zu können und ihm lauschen zu dürfen.
Georg Jaster.

Verkehrspavillon Jungfernstieg



Schiffskarten nach allen Weltteilen
*
Eisenbahnfahrkarten ohne
Aufschlag nach dem In- und Auslande
*
Eisenbahnscheine mit
60 tägiger Gültigkeit
*
Schlafwagenkarten, Platzkarten

Kostenlose Auskunft über
alle Reiseangelegenheiten

Reisegepäckversicherung
*
Flugverkehr
*
Geldwechsel
*
Gesellschaftsreisen

Fernsprecher C 2 Bismark 5496-98
Drahtwort: Verkehrspavillon

Neuanmeldungen für 1929.

21. Walter Wolin, Harburg-Wilhelmsburg 1, Gumbrechtstr. 19 I.
(Sektion Lübeck)
22. Erwin J von, Blankenese, Caprivistr. 17
(Schulze, Köppen).

Mitteilungen der Untergruppen.

Wandergruppe.

Obmann: J. Valentin Peters, Hamburg 33, Hufnerstr. 112 a.

7. **Oster:** (April): Toftedt — Quellen — Otterberg — Knick — Lohberge — Spröge. — Etwa 22 km. — Sonnt. K. Bardowiek od. Toftedt (RM 2.40). — Hmb. Hbf. ab 8⁰⁷, Toftedt an 9²⁸. — Rückf.: Spröge ab 17¹⁸ od. 18⁵², Hmb. Hbf. an 18²⁸ od. 20⁰⁵. — Führerin: frl. Anni Gelshorn.
14. **Oster:** Bergedorf — Bönsen — Dalbecksludt — Escheburg — Bistal — Hohenhorn — Riesenbett — Friedrichsruh. — Etwa 23 km. — Hmb. Hbf. ab 7⁴⁷, Bergedorf an 8¹⁷. — Rückf.: Friedrichsruh ab 18⁰³, Berl. Tor an 18³³, Hmb. Hbf. an 18³⁷. — Führer: William Meyer.
21. **Oster:** Ashausen — Mühlensbachtal — Holtorf — Kreuzberg — Pattenjer Diefel — Rehmenberg — Ashausen. — Etwa 19 km. — Sonnt. K. Ashausen. — Hmb. Hbf. ab 6⁴⁸, Ashausen an 7³⁶. — Rückf.: Ashausen ab 18²³, Hmb. Hbf. an 19²⁵. — Führer: Ernst Heif.
28. **Oster:** Hittfeld — Sunder — Nennsdorf — Steinbeck — Klecken. — Etwa 20 km. — Sonnt. K. (Ashausen od.) Klecken; aber aussteigen in Hittfeld. — Hmb. Hbf. ab 7⁴⁶, Hittfeld an 8²⁵. — Rückf.: Klecken ab 18²³, Hmb. Hbf. an 19¹¹. — Führer: Willi Ortmann.
1. **Wonnemond** (Mai): **Mittwoch:** Aumühle — Sachsenwald — Wighave — Bistal — Sill — Reinbek. — Etwa 18 km. — Berl. Tor ab 8⁰⁵, Aumühle an 8⁴³. — Rückf.: Reinbek ab 18²⁵ od. 19⁰³; Berl. Tor an 18³⁸ od. 19³⁰. — Führer: V. Peters.
5. **Wonn.:** Harburg — Emmetal — Kieberg — Lürade — Narmstorf — Harburg. — Etwa 19 km. — Hmb. Hbf. ab 9⁰⁰, Harb. Wilh. Hbf. an 9²⁶. — Rückf.: Harb. Wilh. Hbf. ab 17³³ od. 18¹⁰, Hmb. Hbf. an 17⁵⁰ od. 18²⁸. — Führer: W. Schulze.
9. **Wonn.:** **Himmelfahrtstag:** Schwerin. — falls ein Sonderzug fährt, benutzen wir diesen. Andernfalls: Hmb. Hbf. ab 5²⁷, Schwerin an 8¹³. — Rückf. mit Sonderzug od. ab Schwerin 20¹⁰, Hmb. Hbf. an 22¹¹. — Führ.: V. Peters.
12. **Wonne.:** **Zur Baumbüte:** Blankenese — Krauz — Borstel — Jorf — Estebrügge — Buztehude (u. vielleicht weiter durch die Heide bis Daerstorf). — Ohlsd. ab 6³⁵, Varmb. 6⁴³, Hmb. Hbf. 6⁵⁸, Altona 7¹²; Blankenese an 7²⁰. Abf. des Motorboots 8⁰⁰. — 20 (bzw. 30) km. — Rückf.: Buzt. ab 19²² od. Daerstorf ab 19³², Hmb. Hbf. an 20⁴³. — Führer: W. Niemeyer.
18. bis 20. **Wonn.:** **Pfingstfahrt:** Bremen u. Worspwebe. — Anmeldungen dazu bis zum 9. 5. erbeten an V. Peters.

Jugendgruppe.

Jugendwart: K. Oehlmann, Altona, Herderstr. 48.

14. **April:** Elmshorn — Süderau — Glückstadt. Treffen im Hauptbahnhof Altona an der Sperre zu dem Zuge 8³⁰ nach Elmshorn um 8¹⁵. 2 Vorortbahnfahrten Elmshorn lösen. Unkosten ca. RM 1.90.

25. **April,** Donnerstag, Lichtbildervortrag um 20 Uhr in der Geschäftsstelle. Herr Oehlmann wird Lichtbilder aus dem Harz zeigen.

28. **April:** Fahrt ins Blaue. Sonntagsk. Klecken (1.40 RM) lösen. Abfahrt 8⁰⁷ nach Klecken; Treffen um 7³⁰ im Hauptbahnhof Hamburg an der Sperre zu den Bahnsteigen 4—5.

9. **Mai,** Himmelfahrt. Ein Morgengang durch den Stadtpark. Treffen um 9³⁰ vor dem Hochbahnhof Stadtpark.

Bei schlechtem Wetter fallen die Wanderungen aus.

Wegen der Schulferien finden im Mai keine weiteren Veranstaltungen statt.

Bei guter Beteiligung wird beabsichtigt, im Juni Lübeck zu besuchen und vielleicht anschließend nach Travemünde zu fahren, sowie an einem anderen Sonntag vormittags eine Barkassenfahrt durch den Hafen zu unternehmen. Wer an diesen Veranstaltungen teilnehmen will, melde sich bitte bis zum 24. April bei dem Leiter an, damit am 25. April nach dem Vortrag alles Nähere abgemacht werden kann.

Mit Frühlingsanfang wird der Wandertrieb wieder reger und es wird allen Sektionsmitgliedern der Eintritt ihrer Kinder in die Jugendgruppe erneut empfohlen. Auch der Hauptausschuß hat in sein Arbeitsprogramm den engeren Zusammenschluß der Jugend aufgenommen, um dem Gesamtverein einen gesunden und natürlichen Nachwuchs zu sichern.

Der Eintritt in die Jugendgruppe ist für Jugendliche, sofern sie Kinder von Sektionsmitgliedern sind, frei. Für andere beträgt der Jahresbeitrag RM 3.—. Die Mitglieder sind natürlich nicht stimmberechtigt, doch werden sie zu allen Vereinsveranstaltungen zugelassen und haben auch nur die ermäßigten Hüttengebühren, wie für Vollmitglieder, zu zahlen, sofern sie sich in Begleitung des Jugendwarts oder ihrer Eltern befinden.



Speziell: Sport- und Bergstiefel.

Plattlgruppe.

Die Schuh-Plattl-Gruppe hat in einer am 4. März 1929 abgehaltenen Versammlung beschlossen, sich mit sofortiger Wirkung als aufgelöst zu betrachten. Das Interesse der Sektionsmitglieder hat in den letzten Monaten so rapide nachgelassen, daß die Gruppe es vorzog, sich aufzulösen.

Die Plattler finden sich künftig in freier Vereinbarung an jedem 1. und 3. Mittwoch eines jeden Monats in dem bisherigen Übungslokal bei Eggers, Wandsbeker Chaussee 307 zu fröhlichen Übungsabenden zusammen. Wer Interesse an diesen Abenden hat, wird freundlichst gebeten, diese zu besuchen. In den Sommermonaten finden voraussichtlich gefellige Zusammenkünfte im Freien statt, evtl. findet sich Gelegenheit zu sportlicher Betätigung auf grünem Rasen. Otto Conte.

Für nur
5 Mark
im Monat:

können Sie das größte moderne deutsche Nachschlagewerk



Der grosse Brockhaus
Handbuch des Wissens in 20 Bänden
zum ermässigten Subskriptionspreis beziehen

Sie sparen 50 — 120 GM
wenn Sie sich jetzt entscheiden!

Schluss der Subskription 30. April 1929
Verlangen Sie meinen ausführlichen Prospekt
HERMANN SEIPPEL
Buchhandlung für alpine Literatur
Hamburg 11, Kl. Johannisstr. 19
Fernsprecher: C 3, 6094

Photogruppe.

Obmann: Fritz Heinson, Hamburg 3, Hütten 61.

Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Freiligrathstr. 13.

Unser Lichtbildervortrag am 26. Februar war leider sehr schwach besucht. Wir möchten deshalb feststellen, daß die Räume ausgiebig geheizt sind. Ein angenehmer Aufenthalt ist daher gewährleistet.

AMOL

das beliebte Einreibungs- und Stärkungsmittel sollte man auf **Wanderungen u. Übungen stets mit sich führen!** Es ist altbewährt bei Ermattung, Strapazen, Insektenstichen, Erkältungs-, Zahn- und Kopfschmerzen, sowie zur Massage bei Verstauchungen und Verrenkungen! **Amol ist eine Apotheke im Rucksack!** In allen Apotheken u. Drogerien zu haben! **Amol-Versand von Volirath Wasmuth, Hamburg, Amolposthof**

ERFRISCHT!

AMOL ist das beste Vorbeugungsmittel zur Verhütung von Gliederschmerzen bei anstrengender **Bergfahrt!**

Unser Sektionsmitglied, Herr Jensen, führte an Hand herrlicher Hochgebirgsaufnahmen seinen interessanten Vortrag vorbildlich durch. Herrn J. sei an dieser Stelle der Dank unserer Gruppe ausgesprochen.

Anschließend projizierte Herr Jachtner eine Reihe Dias aus unserem Hüttengebiet.

Unsere Sitzung am 12. März war gut besucht. Zu dem Thema über die chemischen Vorgänge in einer Platte entspann sich eine lebhaftige Aussprache.

Unsere Veranstaltungen im April sind **Dienstag, 9. April 8 Uhr abds.**

Vortrag: Heinson; Landschaft und Wollen. Bilderbesprechung.

Sonntag, 6. 14. April:

Wanderung. Führer Heinson; Ahrens-

burg — Trittau. Hochbahn Wandsbeck ab 7¹⁴.

Dienstag, 8. 23. April:

Lichtbildervortrag: Heinson. Was ist des Deutschen Vaterland. Es wird gebeten, zum Dienstag, 8. 9. April, Bilder auszuhängen.

Wasserwandern.

Es ist sicher kein Zufall, daß namhafte süddeutsche Winteralpinisten — erinnert sei an J. C. Luther — im Sommer ihre Ferien im Faltboot auf den Wildwässern Bayerns verbringen. Gerade das Faltbootwandern weist bei näherer Betrachtung dem Alpinismus verwandte Züge auf. Wo kann man noch unberührte Natur und wirkliche Einsamkeit finden? In den Bergen und auf verträumten Flüssen und stillen Seen. Und wie im Gebirge, so wird auch beim Faltbootfahren tatkräftiges Handeln, blitzschneller Entschluß verlangt. Sei es beim Befahren schnellströmender Flüsse mit unzähligen Windungen, niedrigen Brücken und Wehren, sei es auf der Elbe bei dem großen Schiffsverkehr oder sei es bei plötzlich ausbrechendem Unwetter. Als Ergänzungssport für den Alpinisten ist das Faltbootwandern wie kein anderer Sport geeignet, ist man doch auch mit dem Faltboot nicht an einem Ort, d. h. ein Gewässer gebunden, kann hinfahren, wo man will. Und das wiegt die Mühe des Boottransportes und des Auf- und Abbaus reichlich auf. Eins steht fest; der „Plüm“ Kreuzer hat eine große Zukunft.

Auch in unserer Sektion befinden sich ohne Zweifel Faltboot- und Kanubesitzer, oder solche, die es werden wollen und die vielleicht Interesse haben an dem Zusammenschluß zu einer

Wassersportgruppe in der Sektion Niederelbe-Hamburg,

deren Zweck das Veranstalten gemeinsamer Wanderfahrten sein soll. Damen und Herren, die sich beteiligen möchten, werden gebeten, ihre Anschrift dem Unterzeichneten schriftlich oder

durch Fernsprecher bekanntzugeben.

Otto Redmer, jr, A B C - Straße 57 I.
C 5 Stephan 0014.

Mitglied der Sektion Niederelbe	OTTO REDMER jr.	Mitglied des D. K. V.
A B C - Strasse 57 I.		
Nähe Gänsemarkt :- bei Rich. Heinemann		
Geschäftszeit von 9 — 19 Uhr.		
Vertreter des Sporthauses Schuster München.	Verkaufsstelle der konkurrenzlosen Hart-Faltboote ab RM 130.—	
Bestellungen werden an Hand von Probekollektionen auch in der Geschäftsstelle, Freiligrathstrasse 13 Donnerstags von 7—8 1/2 Uhr abends von mir entgegengenommen.	Besichtigung erbeten. Auch sämtliche Zubehörartikel in nur bester Ausführung und zu nied- rigsten Preisen sind zu haben.	
Keine Nachnahmespesen mehr! Zahlung erst nach Empfang! Umtausch gestattet!	Ich bitte, den vorstehenden Artikel zu beachten.	
Bitte Kataloge abzufordern.	Bitte Kataloge abzufordern.	

Turenberichte.

Hans Kohrs: m. f.: Wilder Freiger — Wilder Pfaff — Zuckerhüt — Stubai Wildspitze — Schaufelspitze — Ötztaler Wildspitze — Samothütte — Kreuzspitze (o. f.) Hinterer Schwarze Nordgrat o. f.: Hochjochospitz — Hintereisferner — Weißkogel durch d. Nordostwand — Abstieg üb. d. Hintereisgrat, zur Hochjochospitz.

Ursula Schwankoff: Braunschweiger Hütte — Wildspitze — Vernagt Hütte — Braundeburger Haus — Gepatschhaus m. f.

Ernst Segebrecht u. Eltern: Loferer Steinberge — Kitzbühl — Krimml — Gerlosplatte — Mayrhofen — Berliner Hütte — Schwarzenstein — Taffereith — St. Anton.

Annemarie Selle, Ernst u. Heinrich Veuck: Jamtalhütte — Tiroler Scharte — Wiesbadener Hütte — Piz Buin — Silvrettagletscher — Garneragletscher — Gargellener Joch — Vergaldner Joch — Gargellen — Sarotla Joch — Pianegger Joch — Sulzfluh — Scesaplana.

Schluß der Turenberichte in der Mainummer.

Nicht umzubringen

und doch so preiswert
sind die gutschitzenden

Sportlepp-Wanderstiefel
Sportlepp-Sandalen
Sportlepp-Haferl-Schuhe
Sportlepp-Berg-Stiefel
Sportlepp-Wanderschuhe

Wir führen die orig. bayrischen
Wander Schuhe u. Wanderstiefel
zwie- u. driegenäht





HAMBURG 1, MÖNCKEBERGSTRASSE 8

Hier abschneiden!

Einzusenden an: Herrn H. Müller,
Hamburg 25, Breitelbaumspark 3.

Zeichnungsschein

Der (die) Unterzeichnete zeichnet hiermit für den Hüttenbaufonds

..... Stück **Anteilscheine zu 25 RM** (in Raten zu 5.—)

..... " " **zu 50** " (in Raten zu 5.—)

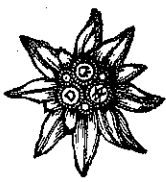
(Nichtzutreffendes bitte durchstreichen)

Ort und Datum: den 192

Unterschrift:

Wohnung:

(Deutsche Angaben erbeten.)



Sektion Niederelbe-Hamburg

des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins e. V.

Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billh. Röhrendamm.

Postscheckkonto: Hamburg 25183

Geschäftsstelle: Freiligrathstr. 13.

....., den 192

Antrag zur Aufnahme **z**fd. **nr.**

Ich beantrage meine Aufnahme als **A** Mitglied (mit vollem Beitrag) **B** Mitglied (mit ermäß. Beitrag)* in die

Sektion

und benenne die mitunterzeichneten 2 Mitglieder dieser Sektion, welche sich zur Unterstützung meines Antrages bereit erklärt haben, als Bürgen.

Vor- und Zuname:, geboren:

Stand: (Beruf) Wohnort:

Wohnung: (genaue Anschrift)

Ich beantrage zugleich im Falle meiner Aufnahme für meine Ehefrau
..... geb. zu

die Ausstellung eines Ausweises.

Ich bin (war) Mitglied der Sektion des

D. u. Ö. A. V. bezw. der Alpinen-Vereinigung

seit bezw. bin am aus dieser

ausgeschieden wegen

(Eigenhändige Unterschrift des Antragstellers.)

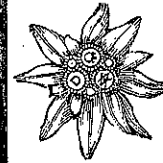
Die unterzeichneten Mitglieder, die länger als ein Jahr der obigen Sektion als Mitglied angehören, befürworten vorstehenden Antrag, bürgen für die Ehrenhaftigkeit des Antragstellers und haften für die Erfüllung seiner finanziellen Verpflichtungen im ersten Jahre.

(Eigenhändige Unterschriften der Bürgen)

*) Nur für Ehefrauen, dem elterlichen Hausstand angehörige Söhne und Töchter, unter 20 Jahren, ferner ohne Rücksicht auf die Mitgliedschaft der Eltern, für junge Leute zwischen 18 u. 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung stehen, und nicht über eigene Einkünfte verfügen!

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins
Verantwortlich f. d. Gesamthalt: Georg Jaaker, Hamburg 43, Weichselmünderstr. 5
(alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Freiligrathstr. 13 zu richten). Druck Emil Preuße Hamburg 6, Martstr. 13.

Nachrichtenblatt



der Sektion

Niederelbe-Hamburg
des Deutschen und Oesterreichischen
Alpenvereins (e. V.)

Geschäftsstelle: Hamburg 24, Freiligrathstr. 13. Geöffnet: Donnerstags von 6^{1/2}—9 Uhr abends.
Postscheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh. Röhrendamm.

5. Jahrgang.

Mai 1929.

Nr. 5.

Sichtbildervortrag.

Mittwoch, den 22. Mai 1929, abds. 8 Uhr

im Conventgarten, Fuhrentwiete,

Hermann Sattler (Braunschweig):

„Aus Innsbrucks Bergwelt“

(Habicht, Tuxer-Kamm der Zillertaler).

Kartenverkauf nur an der Abendkasse.

Zutritt ist nur gegen Vorzeigung der Jahresmarke 1929 gestattet.

Mitteilungen des Vorstandes.

Letzte Zahlungsaufforderung!

Denjenigen Mitgliedern, die ihren Beitrag trotz wiederholter Aufforderung bisher nicht entrichtet haben, stellen wir hiermit eine letzte Frist bis zum 17. Mai ds. Js.

Beiträge, die bis zu diesem Termin nicht eingegangen sind, werden zuzüglich RM 1.— Kosten durch Nachnahme eingezogen.

A-Mitglieder zahlen RM 15.— und B-Mitglieder RM 8.— Jahresbeitrag.

Die Aufnahmegebühr für neu eintretende Mitglieder beträgt für A-Mitglieder RM 10.—, für B-Mitglieder RM 5.— und ist bis zum 30. August, d. J. zu entrichten.



Das Jahrbuch 1929, dessen Bezug freigestellt ist, das wir aber allen Mitgliedern empfehlen möchten, kostet **RM 3.50**. Bestellungen auf Einbanddecken für die Mitteilungen 1928, Ganzleinen mit Prägeaufdruck zum Preise von **RM 1.50**, erbitten wir umgehend.

Der Schriftverkehr in Kassenangelegenheiten ist an unseren 1. Schatzmeister Herrn Hugo Müller, Hamburg 25, Brekelbaumspark 3, alle anderen Angelegenheiten betreffend, nur an die Geschäftsstelle Freiligrathstr. 13 zu richten.

Allgemeines Vorlesungswesen der Universität.
 Sommersemester 1929

5 öffentliche Vorträge von Dr. Carl Mühlbrett:

„Die Technik des Bergsteigens“

Beginn **Freitag, den 10. Mai 1929**, 19 Uhr
 Hörsaal M der Universität.

Die Herren Obmänner werden dringend gebeten, Beiträge zum Nachrichtenblatt bis spätestens jeden 20. des Monats an den Unterzeichneten einzureichen. Für später eingehende Beiträge kann keine Gewähr für die Aufnahme gegeben werden. Redaktionsschluss ist nach wie vor der 20. jeden Monats.

Georg Jasfer, Hamburg 43
 Weichselmünderstraße 5.



Speziell: Sport- und Bergstiefel.

Reisebüro Walter Bamberger

Hamburg, Pferdemarkt 43, (neben Ecke Mönckebergstr.)

möchte den Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zur gefl. Kenntnis bringen, daß sie im Reisebüro **Walter Bamberger** sämtliche Eisenbahnkarten, sowie Platz- und Bettkarten im voraus und ohne jeden Aufschlag - also zu **Schalterpreisen** - erhalten können.

Gleichzeitig erteilt Reisebüro **Walter Bamberger** kostenlose Auskunft in allen Reisebüro-Angelegenheiten.

Ferner sei darauf hingewiesen, daß das Reisebüro **Walter Bamberger** Spezialist für Nordlandreisen ist und ganz besondere Kenntnisse vom Nordland und seiner Touristik in jahrelanger Praxis gesammelt hat. Wer einmal seine Schritte nach den Bergen des Nordens lenken möchte, der kann im Reisebüro **Walter Bamberger** gut beraten werden.

Als Organisator der Landausflüge, die anlässlich der volkstümlichen Reisen gemacht werden, welche die Monte-Schiffe der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft alljährlich ausführen, und die teils nach den Gestaden des Mittelmeers, teils nach Norwegen, Spitzbergen und Rußland gehen, möchte Reisebüro **Walter Bamberger** den Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins noch empfehlen, sich recht zahlreich an diesen volkstümlichen Reisen der Hamburg-Süd-Schiffe zu beteiligen.

Mit einer Reisekasse von **RM 200.-** kann man eine herrliche, volle **8 Tage** dauernde Nordlandreise, einschließlich voller Verpflegung ausführen, bei der man die schönsten Partien des romantischen Westnorwegens zu sehen bekommt.

Nicht viel mehr braucht die Reisekasse gefüllt zu sein, und man kann sich schon an Fahrten nach dem Nordkap, Spitzbergen oder südwärts gehend - nach Südspanien und den Plätzen an den Ufern des Mittelmeers - beteiligen.

Man verlange ausführliche Prospekte und man wende sich in allen Reisebüro-Angelegenheiten also an

Reisebüro Walter Bamberger

Hamburg, Pferdemarkt 43, (neben Ecke Mönckebergstr.)

Jedes Mitglied, dem an dem Bau unserer

Niederelbehütte

etwas gelegen ist, zeichne einen

Hüttenbau-Anteilschein

zu **RM. 25,-** oder **RM. 50,-**.

Die Bezahlung dieser Anteilscheine braucht erst bis zum **31. März 1931** zu erfolgen.

==== Natürlich, je eher, desto besser. ====

Die Verzinsung beträgt z. St. $5\frac{1}{2}\%$ p. a. und ändert sich nach dem Zinssatz der Hamburger Sparkassen.

Auch Ratenzahlungen werden gern entgegengenommen.

Das Formular eines Zeichnungsscheines finden die Mitglieder am Schlusse dieses Blattes. Nach Einsendung dieses Scheines und des Betrages geht dem Absender der Anteilschein bezw. die Quittung über die Ratenzahlung zu.

Die Namen der Anteilscheinzeichner werden jeweils im Nachrichtenblatt veröffentlicht.

Wer aber nicht zeichnen kann, werbe wenigstens im Laufe des Jahres ein

neues Mitglied.

Außerdem werden unverzinsliche Bausteine zu **1, 2 und 3 RM** ausgegeben. Die Bausteine sind unpersönlich. Sie werden mit 25 oder 50 RM auf Antrag gegen verzinsliche Anteilscheine umgetauscht.

Die Bausteine sind auf der Geschäftsstelle und bei allen Veranstaltungen der Sektion zu haben.

Naturalspenden und Stiftungen werden schon jetzt dankbar entgegengenommen.

Wir bitten von diesen Einrichtungen zahlreichen Gebrauch zu machen.

Anteilscheine

für unseren Hüttenbau haben gezeichnet:

über RM 50.—

Alsleben, Friedrich
Granzow, Friedrich
Liebelt, Hermann

Apel, Adolf
Grapenbrade, Friedrich

über RM 25.—

Bethe, Gustav
Carlberg, Carl
Erhardt, Karl
Gericke, Karl
Hebenstreit, H.
Hennings, Hugo
Jasper, Georg
Jung, Emma
Krambeck, Hans
Külper, Johannes
Lorenzen, Wilhelm
Lührsen, Dr. John
Meyer, William C.
Mohr, Karl
Münsterberg, Walter
Redmer, Otto
Riedel, Olga
Sch nibbe, Karl
Stocks, Hilda
Wiegmann, Marie

Bohn, Paul Ernst
Düve, Karl
Felsche, Willi
Guhl, Alwin
Heinson, Friedrich
Jachtner, Emil
Jensen, J. C.
Korb, Erich
Kühl, H.
Kundy, Otto
Lüdeke, Hermann
Meyer, Edward
Möller, Ernst
Müller, Hugo
Peters, Valentin
Reher, Henny
Schmiel, Ernst
Steininger, Hans
Weidenhammer, Kurt
Zufall, Kurt

Allen Zeichnern herzlichen Dank!

Dame sucht Reisegefährtin

f. 3 Wochen im August oder September. Reiseziel Schweiz od. Italien. Meldungen in die Geschäftsstelle erbeten.

Vom Hüttenbau.

Während wir noch immer auf die endgültige Zuerteilung unseres Arbeitsgebietes durch den Hauptausschuß warten, ist eine technische Untergruppe des Hüttenausschusses inzwischen eifrig bemüht gewesen, Entwürfe für die Niederelbe-Hütte fertig zu stellen, damit wir für die Verhandlungen mit den Baumitnehmern genügend Unterlagen zur Hand haben.

Wir beabsichtigen bei der Grundrißlösung ein gewichtiges Wort mitzusprechen und uns nicht blindlings dem Entwurfe eines landesantwärtigen Hüttenbaumeisters anzuvertrauen. Manche Sektionen haben den Weg eines Preisauschreibens beschritten, um zu ihrem Hüttenentwurfe zu kommen, z. B. letzthin der Pfälzische Sektionverband für die Pfälzer Hütte am Bettlerjoch. Dieses Verfahren ist für die veranstaltende Sektion nicht billig und führt ebenfalls nicht immer zu einem in jeder Hinsicht befriedigendem Ergebnis, wie schon ein kurzer Blick auf den Grundriß dieser Pfälzer Hütte zeigt.

Im allgemeinen kann man wohl behaupten, daß ein technisch geschulter Bergwanderer, der einige Dutzend Hütten systematisch auf Zweckmäßigkeit ihrer Raumgestaltung betrachtet hat, ebenso sehr zur Lösung eines brauchbaren Hüttenentwurfes befähigt ist wie ein Tiroler Baumeister, der beim Bau einiger mehr oder minder praktischer Schutzhütten mitgewirkt hat. Für die Bestimmung des Baumaterials und der Bauweise muß natürlich ein Kenner der Gebirgsverhältnisse das Wort haben.

Da wir nicht in der Lage sind, jährlich größere Summen für Instandhaltungsarbeiten anzugeben, so muß von vornherein weniger auf äußere Schönheit als vielmehr auf eine gedrungene sturmerprobte Bauart geachtet werden. Es kommt nur ein massives Steinhaus mit wärmeisolierten Innenwänden in Frage.

Die Größe der Hütte richtet sich einmal nach unserem Geldbeutel und das andere mal nach dem zu erwartendem Besuche. Beides muß in vernünftigen Einklang miteinander gebracht werden. Nimmt man die wichtigeren Hütten im Ferwall und in der Siloretta (Darmstädter Hütte 36, Edmund-Graf-Hütte 28, Reutlinger Hütte 22, Heidelberger Hütte 16, Tübinger Hütte 24, Saarbrückener Hütte 21, Wiesbadener Hütte 34 Lager), und denkt sich unsere Hütte in das dortige Verkehrsnetz hineingestellt, so kommt man gefühlsmäßig zu der Ansicht, daß wir für etwa 20 bis 24 Gäste Unterkunft bieten müssen. Es ist hierbei zu berücksichtigen, daß unsere Hütte stets ein Bergsteigerheim bleiben wird und niemals als Ausflugslokal der St. Antouer Sommergäste mißbraucht werden kann.

Die ausgelegte Bausumme erlaubt uns, eine Hütte von etwa 600 cbm umbauten Raum zu erstellen. Die Aufgabe lautet also in diesem Raume folgendes unterzubringen: Unterkunft für rund 22 Gäste, 2 Wirtsleute, 2 Mann Personal, Küche, Gastzimmer mit reichlichen Sitzgelegenheiten, 2 Toiletten, einen Selbstversorger- und Winterraum (entsprechend den Tölzer Richtlinien), einen Stallraum und einen Vorratskeller.

Wenn man die 22 Gäste in einigen großen Matratzenräumen zusammenpfercht, ist die Aufgabe leicht gelöst. Aber unser Ehrgeiz ist darauf gerichtet, die Niederelbe-Hütte vor anderen Hütten dadurch auszuzeichnen, daß ihre Unterkünfte bis ins Kleinste unterteilt sind. Ein, zwei und ausnahmsweise allerhöchstens 3 Lager in einem Raume, das soll das besondere Merkmal unserer Hütte sein. Wir glauben mit dieser Einrichtung den Beifall aller Bergsteiger zu finden, denn nichts ist abscheulicher als das Übernachten in großen Matratzenräumen mit den ungemütlichen Reihenlagern.

Durch diese uns selbst gestellten Aufgabe ist das Raumproblem natürlich schwieriger geworden. Am besten gelingt die Lösung, wenn man keinerlei Unterschiede zwischen Betten- und Matratzenlagern macht, sondern nur Einheitslager vorzieht, wie es auch die Tölzer

Richtlinien für subventionierte Hütten vorschreiben. Diese Einheitslager würden enthalten, Stahldrahtmatratzen, Koffhaar- oder Seegrasunterlage, 2 gute Wolldecken, weiß bezogene kleine Kopfkissen und ein Kasten aus Wolle oder Leinen.

Die Frage der Lageranordnung „übereinander“ ist sehr umstritten. Neuerdings scheint sich aber das Doppellager immer mehr durchzusetzen. Wenn von vornherein darauf geachtet wird, daß über jedem Lager 90 cm freier Raum verbleibt, kann man m. E. nichts gegen diese Anordnung einwenden; jedenfalls ziehe ich sie den hart nebeneinander stehenden Lagern vor. Das Ideale ist natürlich das freistehende Lager, aber das kostet auch den meisten Platz.

Ein wichtiger und auf vielen Hütten recht dunkler Punkt ist die Waschgelegenheit. Die in neueren Hütten vielfach eingebauten gemeinsamen Waschräume können uns nicht zur Nachahmung begeistern. Wir werden Waschtische in den Zimmern vorsehen und im übrigen darauf achten, daß in der Niederelbe-Hütte ausnahmslos jeder Gast sein besonderes Waschgeschirr vorfindet.

Wenn auch infolge unseres Bestrebens nach Einzelzimmern diese etwas beengt werden als gewöhnlich, so wird unsere Aufmerksamkeit darauf gerichtet sein, den gemeinsamen Aufenthaltswahlraum, das Gastzimmer, behaglich und geräumig auszugestalten. Wenn möglich soll dieser Raum Tageslicht von drei Seiten erhalten, um seine freundliche Wirkung zu verstärken.

Sofern unsere Mittel es erlauben, wird vor dem Hause eine kleine Terrasse erbaut werden, um bei sonnigem Wetter draußen sitzen zu können. Da unsere Hütte am Südhang des Ferwallkammes, geschützt gegen Nord- und Westwinde, liegen wird, ergibt sich vielleicht die Möglichkeit des „Freiluftbetriebes“ im Hochsommer recht oft. Für den Flaggenmast hat ein edler ungenannter Spender die Stiftung einer großen Hamburger Flagge bereits zugesagt. Vielleicht finden sich andere großzügige Mitglieder bereit, den Mast selbst, der etwa 100 Schilling kosten wird, zum Besten unserer Hütte zu stiften.

Sollten einige Mitglieder in der Lage sein, auf Grund obiger Ausführungen ebenfalls einen Hüttenentwurf beisteuern zu können, so würde das den Hüttenausbau sehr freuen. Anfang Juni hoffen wir dann, den endgültigen Entwurf zur Einsichtnahme für unsere Mitglieder in der Geschäftsstelle auslegen zu können.

W. f.

Süddeutsche Gebirgs- und Wanderausrüstung Verkaufsstelle d. konkurrenzlosen **Hart-Faltboote** von RM 130.— bis 250.—

Bestellungen nach Stoffproben nehme ich auch Donnerstags von 7— 8^{1/2} Uhr in der Geschäftsstelle an.

Unverbindliche Besichtigung erbeten. **Bootszubehör, Zelte, Ölzeug, Schlafsäcke usw. billigst.**

Mitglied **OTTO REDMER jr.**

Hamburg 36, A B C - Strasse 57 I.

nahe Gänsemarkt bei Rich. Heinemann

Geschäftszeit von 9 — 7 Uhr.

Fernspr. C 5 Stephan 0014.

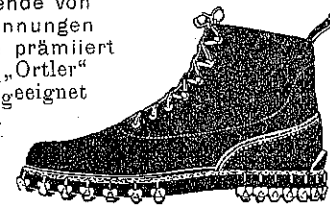
Zu dem

Lichtbilder-Vortrag von Herrn F. Walden, Wien

hatte sich am 15. April im Theatersaal des Conventgartens ein erwartungsfreudiges Publikum zahlreich eingefunden. — Gleich zu Beginn gab es eine kleine Überraschung; denn es war — wie der Vorsitzende nach Begrüßung des als Gast anwesenden österreichischen Konsuls mitteilte, — anstelle des verhinderten Vortragenden seine bessere Hälfte als Ersatz erschienen. Der Vortrag selbst war, wie ich vorweg bemerken muß, kein alpiner, sondern ein Reisevortrag; doch wußte Frau Walden als Wienerin in launigen Worten allerlei über ihre schöne Heimat zu erzählen, sodaß man sich von ihr an Hand farbenprächtiger Diapositive gern durch die schönsten Landstriche Österreichs führen ließ. Historische Baudenkmäler Wiens, das malerische Burgenland, die vielbesungene Wachau, die berühmtesten österreichischen Bäder (Bad Gastein u. a.) und schließlich einige der bekanntesten Talorte der Ostalpen (Heiligenblut, Innsbruck u. a.) von Kärnten bis Vorarlberg wanderten in rascher Aufeinanderfolge an dem Auge des Beschauers vorüber. Dieses Reisetempo, das sich anscheinend auch auf die Vortragende auswirkte, brachte es mit sich, daß die stilistischen Feinheiten des Vortrags sowie auch die mannigfachen Eindrücke des Gebotenen leider etwas verwischt wurden. Dafür entschädigten die herrlichen Diapositive, wohl die besten, die bei unserer Sektionsvorträgen gezeigt wurden! In ihnen verband sich das Gefühl für Stimmung und Landschaft mit einem feinen, ich möchte sagen künstlerischem Farbensinn. Nach dieser Augenweide wirkten die zuletzt gezeigten Bilder von der Zugspitze nur störend und ermüdend. Für photographische Interessanten sei hier eingefügt, daß die farbigen Dias — laut Angabe der Vortragenden — in Kontaktdruck übermalt, hergestellt wurden.

Zum Schluß dankte der Vortragenden lebhafter Beifall, den der Vorsitzende in den Wunsch ausklingen ließ, uns auch im nächsten Jahre wieder zu besuchen. K. L.

Tausende von Anerkennungen
Vielfach prämiert
Skistiefel „Ortler“
sportlich geeignet
vom
D. S. V.



RID'sche Ski-, Berg- und Sportstiefel

die besten! Weltbekannt!

Fertig und nach Mass!

Vorrätige Schuhwaren nur bester Qualität f. Sport, Strasse, Gesellschaft u. alle Zwecke

Gegr. 1873 **E. RID & SOHN, MÜNCHEN** Gegr. 1873

nur Fürstenstr. 7 (nächst Odeonsplatz) keine Filialen
Verkaufsräume und Werkstätten.

Telefon 24260.

Neuanmeldungen für 1929.

23. Herr Ernst Schütte, Altona, Rathausmarkt 9
(Henry Graff, Dr. Carla Buschendorff)


- 24. Herr Friedrich Ney, Hamburg 21, Zimmerstr. 35 II.
(Adolf Ney, H. Finern)
- 25. Herr Alwin Freiermuth, Hamburg 11, Admicalitätsstr. 81
(H. Siebelt, Albert Meis)
- 26. Frau Sophie Ehrentreich, Hamburg 20, Woldsenweg 10 I.
(Erna v. Gemünden, Klara Meins)
- 27. Herr Heinrich Ketelsen, Hamburg 21, Schrötteringsweg 4
(Theodor Bde, Anna Kleesch)
- 28. Herr Gerhard Roos, Altona, Kessingstr. 16
(Weichert, Köppen)
- 29. Herr Heinz Kruse, Hamburg, Goebenstr. 15
(Quast, Erhardt).

†

Fr. Elisabeth Ehlers, Altona
Herr Hugo Steffens, Wandsbek

Die Sektion wird ihr Andenken stets in Ehren halten.

Verkehrspavillon Jungfernstieg



Schiffskarten nach allen Weltteilen
*
Eisenbahnfahrkarten ohne
Aufschlag nach dem In- und Auslande
*
Eisenbahnfahrtscheinhefte mit
60 tägiger Gültigkeit
*
Schlafwagenkarten, Platzkarten

Kostenlose Auskunft über
alle Reiseangelegenheiten

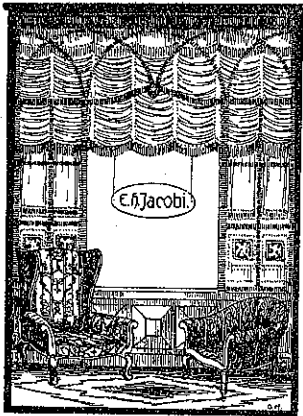
Reisegepäckversicherung
*
Flugverkehr
*
Geldwechsel
*
Gesellschaftsreisen

Fernsprecher C 2 Bismark 5496-98
Drahtwort: Verkehrspavillon

Mitteilungen der Untergruppen. Wandergruppe.

- Obmann: J. Valentin Peters, Hamburg 33, Hufnerstr. 112 a.
- 5. **Wonnemond** (Mai): Harburg — Emmetal — Kiekeberg — Lürade — Marmstorf — Harburg. — Etwa 19 km. — Hamb. Hbf. ab 9⁰⁰, Harb. Hbf. an 9²⁶. — Rückf.: Harb. Hbf. ab 17³³ od. 18¹⁰, Hamb. Hbf. an 17⁵⁰ od. 18²⁸. — Führer: W. Schulze.
 - 9. **Wonn.: Himmelfahrtstag: Schwerin.** — Falls ein Sonderzug fährt, benutzen wir diesen. Andernfalls lösen wir zum Preise von RM 6.30 eine Sonntagskarte nach Schwerin und fahren ab Hamb. Hbf. 5²⁷; Schwerin an 8¹³. — Rückf. mit Sonderzug od. ab Schwerin 20¹⁰, Hamb. Hbf. an 22⁴¹. — Führer: V. Peters.
 - 12. **Wonn.: Zur Baumbüte:** Blankenese — Krauz — Borkel — Jork — Estebrügge — Bugtehude (u. vielleicht weiter durch die Heide bis Daerstorf). — Ohlsd. ab 6⁵⁵, Barmb. 6⁴³, Hamb. Hbf. 6⁵⁸, Altona 7¹²; Blankenese an 7²⁹. Abf. des Motorboots 8⁰⁰. — 20 (bezw. 30) km. — Rückf.: Bork. ab 19²² od. Daerstorf ab 19²², Hamb. Hbf. an 20⁴³. — Führer: W. Niemeyer.
 - 17. bis 20. **Wonn.:** 3 1/2, bezw. 2 tägige Pfingstfahrt.
17. **Wonn.** (Freitag): Lösen einer Sommt.-K. nach Ottersberg (Han.) (97 km) zu RM 4.70. Hamb. Hbf. ab 12⁰⁵, Lauenbrück an 13⁴⁸. In Lauenbrück aussteigen. — Wanderung über Hof Rehr, Hof Grimshoop u. Jeersdorf nach Scheefel. — 9 km. — In Scheefel übernachten.
18. **Wonn.** (Sonnabend): Scheefel — Deerfebrück — Bartelsdorf — Hemsbünde — Hastedt — Gr. u. kl. Bullersee — Gr. Hamerloh — Försterei Grafel — Rotenburg. — 24 1/2 km. — Eisenbahnfahrt: Rotenburg (Han.) ab 16⁴⁷, Ottersberg (Han.) an 17¹². — **Nachzügler:** Hamb. Hbf. ab 14⁴⁷, Ottersberg (Han.) an gleichfalls 17¹². Oder: Hamb. ab 17¹², Ottersberg an 19²⁵. — Von Bhf. Ottersberg zu Fuß od. mit Omnibus 3 km bis Dorf Ottersberg. — Dort übernachten.
19. **Wonn.** (Pfingstsonntag): Ottersberg — Quelhörn — Rautendorf — Huzfeld — Ekedorf — Wörpedorf — Schrötersdorf (alles Moorolonien) — Weyersberg, 52 m, — Worpswede. — 23 km. In Worpswede übernachten.
20. **Wonn.** (Pfingstmontag): Worpswede — Hüttenbusch — Wildes Teufelsmoor — Verligmoor — Heißenbüttel — Oldenbüttel. — 25 km. Eisenbahnfahrt: Oldenbüttel ab 13⁵⁸, Bremen an 14⁴⁷. — Kaffee im Bremer Bürgerpark. — Rückf.: Bremen ab 18¹⁸, Hamb. Hbf. an 20²³. — Führer: V. Peters.
 - 26. **Wonn.:** Dampfer bis Moorburg — über die Wiesen u. durch die Haake nach dem Kiekeberg — zurück durchs Emmetal nach Hausbruch. — Etwa 20 km. — Ab St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 2: 9⁰⁰. — Rückf. ab Hausbruch 18⁴¹, Hamb. Hbf. an 19²⁰. — Führerin: Fr. Wilhelmine Milde.
 - 2. **Brachet** (Juni): **Nachtwanderung:** Büchen — Gudow — Hellbachtal — Krebssee — Seenkette — Mölln (Badetur). — Etwa 30 km. — Hamb. Hbf. ab 23¹⁸, Büchen an 0²⁹. — Rückf.: Mölln ab 18⁵¹, Büchen an 19⁴⁷; umsteigen; Büchen ab 20⁰⁶, Hamb. Hbf. an 21¹⁵. — Führer: Walter Reimoser.
 - 9. **Brachet:** Klecken — Eckel — Dibbersen — Hof Dangensen — Stüvenwald — Klauenburg — Wentendorf — Dierstorf — Butterberg — Bötersheim —

Todtglüfingen — Bhf. Tostedt. — Etwa 22 km. — Badegelegenheit. —
 Sonnt. K. Klecken u. f. d. Rückf. einf. Fahrk. Tostedt — Klecken. — Hamb.
 Hbf. ab 7¹², Klecken ab 7⁵⁸. — Rückf.: Tostedt ab 18¹², Hamb. Hbf. an 20⁰². —
 Führer: William Meyer.



E. H. Jacobi Werkstätten

für Polstermöbel und Dekorationen
sowie Möbel jeder Holz- und Stilart.

Möbel-Dekorationen und Wandstoffe

Teppiche — Tapeten.

Hamburg 37. Hansastr. 54

Fernsprecher: Nordsee 8488.

Jugendgruppe.

Jugendwart: K. Oehlmann, Altona, Herderstr. 48.

9. Mai, Himmelfahrt. Ein Morgengang durch den Stadtpark. Treffen um 9⁰⁰ vor dem
 Hochbahnhof Stadtpark.

In den Schulferien finden keine Veranstaltungen statt.

9. Juni: Isehoe. Abfahrt 7⁵⁰ von Altona-Hptbhf. Treffen ¼ Stunde früher an der
 Sperre. (Bis zum 30. Mai beim Jugendwart anmelden).

23. Juni: Hafenumfahrt. Abfahrt 10 Uhr vom Baumwall, Treffen daselbst. (Bis
 zum 10. Juni anmelden).

Photogruppe.

Obmann: Fritz Heinson, Hamburg 3, Hütten 61.

Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Freiligrathstr. 13.

Unser Vortrag am 26. März, wurde von Herrn Erhard jun. mit dem Thema: „Die
 alpine Photographie vom Standpunkt des Geographen“ ausgefüllt. An Hand guter Bilder
 schilderte Herr E. die Photographie von einem sehr interessanten Gesichtspunkt aus.

Die Sitzung am 9. April war gut besucht und der Bilderausgang reich beschieft.

Herr Heinson sprach zum Thema: „Landschaft und Wolken“; im Anschluß daran
 lebhafter Meinungsaustrausch.

Ein Mitglied der Gruppe erhielt beim Hamburger Wettbewerb einen Preis.

Die zum 14. April angeordnete Wanderung fiel infolge ungünstigen Wetters aus.

Unsere nächsten Veranstaltungen sind:

Dienstag, 14. Mai, 8 Uhr abends:

Stilleben-Aufnahme. Apparat und Material sind mitzubringen.

Sonntag, 26. Mai:

Wanderung: Nördl. Zentralheide. Sonntagsf. Garstedt ca. 3.00 M. Hbg. Hbf. ab
 6⁴⁸, Winsen umsteigen in die Kleinbahn bis Garstedt. Führer: Herr Distling.

Reiseführer und Karten in großer Auswahl!

Soeben neu:

Meyers Reisebücher:

Der Hochtourist in den Ostalpen.

5. Aufl. Neu herausgegeben im Auftrage des Deutschen und Österr.
 Alpenvereins unter der Schriftleitung von Hans Barth. Bd. 7:
 Südl. Ostalpen von der Etsch bis zum Piave, westl. u. östl. Dolomiten
 mit Fleimstaler Urgesteinsgruppen.

Leinen Mk. 12.—

Ostalpen, Teil I.

Bayer. Hochland, Allgäu, Nordtirol: Inntal, Lechtal, Ötztaler u.
 Stubaiyer Alpen, Vorarlberg.

Leinen Mk. 6.50

HERMANN SEIPPEL Spezialbuchhandlung
für alpine Literatur

HAMBURG II, Kl. Johannisstr. 19 Fernsprecher
C 3, 6094

Wassersportgruppe.

Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete entgegen. Es wird besonders
 darauf aufmerksam gemacht, daß außer sonntäglichen Fahrten eine gemein-
 same **zweitägige Pfingstfahrt** geplant ist.

Otto Redmer jr.

U B C. - Straße 57 I. b. Gänsenmarkt

Fernsprecher: C 5 Stephan 0014.

Turenberichte.

Alfred Sommer: Basel — Bern — Genf — Montreux — Visp — Zermatt —
 Gorner Grat — Brieg — Locarno — Lugano — Baromäische Inselgruppen im
 Lago Maggiore — Andermatt — Furkapass — Rhonegletscher — Auenstraße —
 Brammen — Interlaken — Bern.

Radjolan

Verjüngung



Schönheit
Gesundheit

Radjolan-Malto
mit
Vitaminen und Lecithin.
Ideales und natürliches
Stärkungsmittel,
erhält **Schönheit** und **Jugend-**
frische, macht geschwächte Men-
schen **kräftvoll** und **lebensfroh.**
Auffrischungsmittel für Jung u. Alt
In allen Apotheken und Drogerien erhält-
lich, wo nicht, erfolgt Nachweisung durch uns.

Radjolan-Malto mit
Vitaminen, Krute N.M. 5.—
Radjolan, litbrartig,
Flasche **N.M. 6.**—

Rad-Jo-Versand-Gesellschaft
m. b. H.
Hamburg, Radjolanposthof.

J. Sparbier u. Fr.: Waghmann — Hoch-
eck — Falzhalm — Kühpoint — Sager-
eckerwand — Steinernes Meer — Kam-
seider-Scharte — Saalfelden.

Steinger: Nebelhorn — Hochvogel —
Himmeleck — Rauheck — Großer Krot-
tenkopf — Mädelegabel — Heilbronner-
weg.

M. Stocks u. G. Malmström: Heil-
bronnerweg — Biberkopf — Gatschkopf —
Gessner-Scharte — Plattenspitze —
Seesapfana — Sulzfluh — Rotewand-
spitze — Valluga.

Fritz Thiel: Venedig — Corfu — Pi-
räus — Athen — Konstantinopel —
Maltā — Tunis — Karthago — Sidi
Boud — Said — Palermo — Neapel —
Genoa.

Albert Weichert u. Frau, Altona-Rissen:
Untersberg — Stöhrhaus — Berchtes-
gadener Hochthron — Waghmann — Hoch-
eck — Saugasse — Funtenseehaus —
Steinernes Meer — Kamseider-Scharte.
Garnisch — Knorrhütte — Zugspitze.
Euzern — Pilatus — Rigi.

Hermann Wiedemann: Kapruner Tal —
Gleiwitzer Hütte — Bauernbrachkopf —
Hoher Tenn — Moserboden — Heinrich
Schwaigerhaus — Wiesbachhorn —
Bratschenkopf — Glockstein — Keilscharte —

Oberwalderhütte — Hofmannsgletscher — Adlersruhe — Gr. Glockner — Leiterkees —
Salmhütte — Heiligenblut — Elberfelderhütte — Roter Knopf — Größnitz Törl —
Ebenzerhütte — Hochschober — Wangenitzseehütte — Iselsberg — Dölsach.

Martin Wiegels m. Frau Dr. Mühlbrett u. G. von Hacht: Waghmann-Ostwand
(Salzburgerweg) führerlos. Erste führerlose Begehung des Kammes vom Ra-
molhaus bis Zwieselstein über Nördliche Kamolkogel. — Mannigenbachkogel —
Gampelkogel — Hirntkogel — Stockkogel — Töderkogel. Kammergrathütte — Schwa-
benkopf — Kaisergebirge — Totenkirchl (Heroldsweg) allein.

Geschäftliche Mitteilungen.

Das Verweilen an einem verborgenen Waldwinkel fernab von dem Getriebe
und der Hege des Alltags — also das, was uns Stadtmenschen so wohl tut. Dieses bei
jeder Wandertour uns vorstehende Ziel werden wir nur erreichen, wenn wir schon in
praktischer und bequemer **Wanderausrüstung** und **Bekleidung** losmarschieren. Dazu —
nur dann ist es ein Vergnügen, den Weg mitten durch die Natur-Umgebundenheit und
Ursprünglichkeit zu bahnen. . . Jetzt — unmittelbar vor Beginn des Frühling — sollten
sich dies auch die Wenigen, die es noch eingesehen haben, gesagt sein lassen. Geldknapp-
heit kann kein Grund mehr bilden, wo **Ortlepp** in der **Mönckebergstraße** für jeden
Geldbeutel eine wirklich gediegene Auswahl hat.

Auch für den Wandersport . . . „Sportlepp“-Ausrüstung und Bekleidung



Ortlepp
HAMBURG 16, MÖNCKEBERGSTR. 8

Das Vergnügen und die
Freude am Wandern wird
sich dann auch bei Ihnen
erst noch vollenden

Rucksäcke
Wanderhüte
Wanderhemden
Sportbreeches
Windjacken
Zeltbahnen

Wanderstutzen
Brotbeutel, Aluminiumarti.

finden Sie bei uns in
Spezial-Auswahl

Sport- und
Wanderstiefel

in unserer großen
Spezial-Abteilung
Eingang Spitalerstr.

Hier abschneiden!

Einzuschicken an: Herrn H. Müller,
Hamburg 25, Bretelbaumspark 3.

Zeichnungsschein

Der (die) Unterzeichnete zeichnet hiermit für den Hüttenbaufonds

..... Stück **Anteilscheine zu 25 RM** (in Raten zu 5.—)

..... " " **zu 50 " (in Raten zu 5.—)**

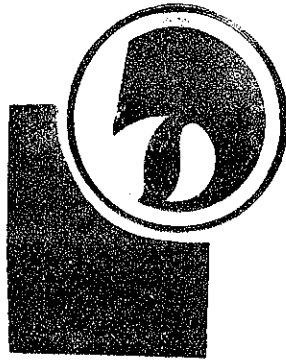
(Nichtzutreffendes bitte durchstreichen)

Ort und Datum: den 192

Unterschrift:

Wohnung:

(Deutsche Angaben erbeten.)



Der Sport-Kleidung

wird heute allseitiges regstes Interesse entgegengebracht. Deshalb haben wir diese Abteilung aufs reichhaltigste ausgestattet, so daß allen Ansprüchen restlos genügt werden kann

Anzüge für Sport und Touristik.

in den neuesten Sportformen und Ausmusterungen mit Breeches-, Knickerbocker- oder langer Hose vorrätig

Mk 58.— 65.— 72.— 85.— 95.— 105.—
118.— 125.— 135.— 145.— 158.— 175.—

Sport-Breeches und Knickerbocker

Mk 7.50 9.50 12.50 15.— 18.— 21.— 24.—

Windjacken, / Gabardine-Mäntel / Gummi-Mäntel

Flanell-Hosen / Sport-Stutzer

Sport-Mützen / Sporthemden

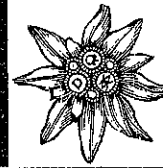
K. Dyckhoff

HAMBURG

Grosse Bleichen - Ecke Poststr.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Verantwortlich f. d. Gesamthalt: Georg Jasker, Hamburg 43, Weichselmünderstr. 5
alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Freiligrathstr. 13 zu richten. Druck Emil Preusse Hamburg 6, Marktstr. 13.

Nachrichtenblatt



der Sektion

Niederelbe-Hamburg

des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e. V.)

Geschäftsstelle: Hamburg 24, Freiligrathstr. 13. Geöffnet: Donnerstags von 6¹/₂—9 Uhr abends.
Postscheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh. Röhrendamm.

5. Jahrgang.

Juni 1929.

Nr. 6.

Mitteilungen des Vorstandes.

Während der Sommermonate finden keine Lichtbildervorträge statt.

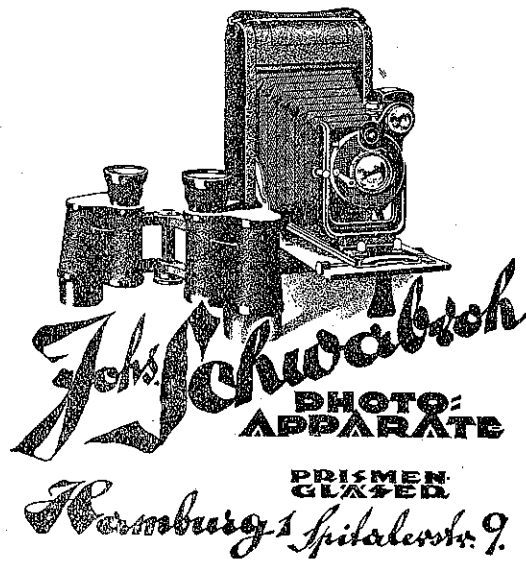
Die Geschäftsstelle bleibt ununterbrochen jeden Donnerstag abends von 6¹/₂—9 Uhr geöffnet.

Der Vorstand.

Von der Niederelbehütte.

Der Hauptausschuß in Innsbruck hat unser Gesuch um endgiltige Zuerteilung des Arbeitsgebietes und Zustimmung zum Hüttenbau noch immer nicht erledigt. Wie wir erfahren haben, sind die Verhandlungen des H. A. mit der Zentrale des Österreichischen Touristenklubs, noch im Gange. Der Touristenklub hat nämlich als Gegenwert für den Verzicht auf jegliches Anrecht an der Madamspitze die Forderung gestellt, daß ihm das ganze Riffelgebiet zwischen Rosanna und Trisanna als unantastbares Arbeitsgebiet verbleibt, was scheinbar dem Hauptausschuß noch nicht so ganz behagen will. Von uns aus hoffen wir jedenfalls, daß diese Formalitäten bald erledigt werden, damit unser Hüttenbaubeschluß endlich den offiziellen Segen in Empfang nehmen kann.

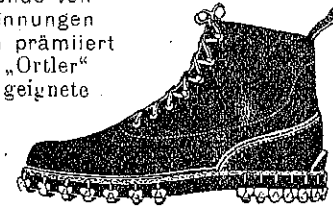
Mittlerweile haben Vorstand und Hüttenausschuß einstimmig einen gemeinsamen Hüttenentwurf der Herren Geffen, Felsche und Münsterberg als brauchbare Unterlage für unsere weiteren Schritte anerkannt. Dieser Entwurf wird nebst den Einzelblättern der Inneneinrichtung, die dankenswerter Weise unser Mitglied Herr Langschwager verfertigte, vom 13. Juni ab in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme ausliegen. W. f.



Achtung, Südtirolfahrer!

In einer Briefkastennotiz des Hamburger Fremdenblattes vom 30. April stand zu lesen, daß — „mit Ausnahme von **einigen wenigen** Übergangsstellen der österr.-italienischen Grenze, die aus militärischen Gründen nicht passierbar sind, — **dem reisenden Publikum alles frei und offen** sei“. Diese Ansicht ist irrig. Auf Grund einer Nachfrage beim hiesigen italienischen Generalkonsulat weisen wir darauf hin, daß die Überschreitung nur erlaubt ist an folgenden Grenzstellen: Tarvis, Innichen, Brenner, Roschenscheideck. An allen andern Punkten ist die Grenze streng verschlossen.

Tausende von
 Anerkennungen
 Vielfach prämiert
 Skistiefel „Ortler“
 sportlich geeignete
 vom
 D. S. V.



**RID'sche Ski-, Berg-
 und Sportstiefel**

die besten! Weltbekannt!

Fertig und nach Mass!

Vorrätige Schuhwaren nur bester Qualität f. Sport, Strasse, Gesellschaft u. alle Zwecke

Gegr. 1873 **E. RID & SOHN, MÜNCHEN** Gegr. 1873

nur Fürstenstr. 7 (nächst Odeonsplatz) keine Filialen
 Verkaufsräume und Werkstätten.

Telefon 24260.

Der

Lichtbildervortrag von Herrn H. Sattler, Braunschweig

am 22. Mai im Conventgarten zeigte, daß die Sektion damit eine glückliche Wahl getroffen hatte; denn der Vortragende erwies sich nicht nur als gewandter Redner, sondern, was für uns wesentlicher ist, als echter Bergsteiger, für den die Berge nicht Sportgerüst, sondern inneres Erleben bedeuten. Dieser alpine Geist wehte auch durch seinen Vortrag „Aus Innsbrucks Bergwelt“, in dem uns Herr Sattler in flüssiger, oft mit feinem Humor gewürzter Rede in das Gebiet des Habicht und des Turer Kamm führte. In wohlklingendem Gegensatz zu dem leider oft gehörten Bädererstil wußte der Vortragende seinen Ausführungen eine persönliche Note zu geben und fand auch für die mannigfachen Stimmungen des Hochgebirges Worte tiefen inneren Erlebens. Seine Schilderung eines nächtlichen Abstiegs z. B. in der ihm eigenen, bescheidenen Art vorgebracht, trug noch den Stempel frischer Erinnerung und wirkte im Zusammenhang mit dem Übrigen besonders anregend. Prächtige Farbendiapositive ergänzten den Vortrag auf's Beste.

Alles in Allem; ein wohlgelungener Abend, sodaß man gern in den am Schluß geäußerten Wunsch des Vorsitzenden einstimmt, den Vortragenden im nächsten Jahre wieder bei uns zu sehen.

K. E.

Reisebüro Walter Bamberger

Hamburg, Pferdemarkt 43, (neben Ecke Mönckebergstr.)

möchte den Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zur gefl. Kenntnis bringen, daß sie im Reisebüro **Walter Bamberger** sämtliche Eisenbahnkarten, sowie Platz- und Bettkarten im voraus und ohne jeden Aufschlag - also zu **Schalterpreisen** - erhalten können.

Gleichzeitig erteilt Reisebüro **Walter Bamberger** **kostenlose Auskunft** in allen **Reisebüro-Angelegenheiten**.

Ferner sei darauf hingewiesen, daß das Reisebüro **Walter Bamberger** Spezialist für Nordlandreisen ist und ganz besondere Kenntnisse vom Nordland und seiner Touristik in jahrelanger Praxis gesammelt hat. Wer einmal seine Schritte nach den Bergen des Nordens lenken möchte, der kann im Reisebüro **Walter Bamberger** gut beraten werden.

Als Organisator der Landausflüge, die anlässlich der volkstümlichen Reisen gemacht werden, welche die Monte-Schiffe der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft alljährlich ausführen, und die teils nach den Gestaden des Mittelmeers, teils nach Norwegen, Spitzbergen und Rußland gehen, möchte Reisebüro **Walter Bamberger** den Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins noch empfehlen, sich recht zahlreich an diesen volkstümlichen Reisen der Hamburg-Süd-Schiffe zu beteiligen.

Mit einer Reisekasse von **RM 200.-** kann man eine herrliche, volle **8 Tage** dauernde Nordlandreise, einschließlich voller Verpflegung ausführen, bei der man die schönsten Partien des romantischen Westnorwegens zu sehen bekommt.

Nicht viel mehr braucht die Reisekasse gefüllt zu sein, und man kann sich schon an Fahrten nach dem Nordkap, Spitzbergen oder südwärts gehend - nach Südspanien und den Plätzen an den Ufern des Mittelmeers - beteiligen.

Man verlange ausführliche Prospekte und man wende sich in allen **Reisebüro-Angelegenheiten** also an

Reisebüro Walter Bamberger

Hamburg, Pferdemarkt 43, (neben Ecke Mönckebergstr.)

Neuanmeldungen 1929.

30. Fr. Irene Schauer, Hamburg 35, Auschlägerweg 19 IV.
William Meyer, W. Schloftan.

Anteilzeichner

für unseren Hüttenbau

über RM 25.— Florian Knopp

Meyers Reiseführer Neue Auflagen 1929

- Allgäu, Bodensee, Bregenzer Wald nebst München, Augsburg, Ulm, Stuttgart und der Schwäbischen Alp, 3. Aufl. 1929 . . . M. 5.—
- Ostalpen, 1. Band, Bayerisches Hochland, Allgäu, Nordtirol 14. Auflage 1929 . . . M. 6.50
- Ostalpen, 2. Band, Chiemgau, Berchtesgaden, Salzburg, Salzkammergut, Unterinntal, Zillertaler Alpen, Pinzgau, Hohe Tauern, Karnische Alpen, 13. Aufl. 1929 . . . M. 6.—
- Der Hochtourist in den Ostalpen. 5. Aufl.
7. Band: Südliche Ostalpen v. d. Etsch bis zum Piave. 1929 M. 12.—
- Schweiz, 23. Aufl. 3. Band: Westschweiz, Juragebiet, Genfer See, Mont Blanc, 1929 . . . M. 5.—
4. Band: Graubünden 1929 . . . M. 5.—
- Baedecker: Tirol erscheint im Laufe des Sommers.
Von Hütte zu Hütte Band 1 und 5 erscheinen im Juni.

Karten

Romane u. Reiselektüre in gr. Auswahl und in jeder Preislage

Kursbücher

HERMANN SEIPPEL

Spezialbuchhandlung für alpine Literatur

HAMBURG 11, Kl. Johannisstr. 19

Fernsprecher:
C 3 6094

Preiswerte Ferienreisen.

Billige Reisen nach München, Oberbayern, Tirol usw.

können unsere Mitglieder und ihre Angehörigen in diesem Jahre machen, wenn sie sich zu Gesellschaftsfahrten (mindestens 20 Personen) zusammenschließen.

Eine Gesellschaftsfahrt schon bis München verbilligt die Reise derart, daß inkl. Rückfahrt mit D-Zug der Fahrpreis fast gleich dem der Feriensonderzüge ist.

Bei genügender Meldung (und das ist wohl zu erwarten) können in den Sommermonaten regelmäßige Gesellschaftsfahrten zusammengestellt werden. Mitbringungen nimmt entgegen.

Friedrich Köhnke

Hamburg 39, Goldbeckufer 33 IV. (Bahnh. Borgweg)

und Donnerstags in der Geschäftsstelle. Insbesondere dürfte sich empfehlen, am Donnerstag, den 20. Juni in der Geschäftsstelle zusammen zu kommen, um über eine gemeinsame Fahrt zu Beginn der großen Schulferien zu beraten.



Priebisch

Schuhwaren

Steindamm 41.

Hamburg 5. Vulkan 5757

Speziell: Sport- und Bergstiefel.

Eine andere billige Reisegelegenheit bietet sich durch die Fahrt mit dem **Sonderzuge** zum dritten Deutschen Reichskriegertag. Dieser findet am 20. und 21. Juli d. J. in München statt. Für die Hamburger Teilnehmer geht am 19. Juli ein Sonderzug ab, mit dem auch unsere Mitglieder fahren können. Der Verbandssekretär des Hamburger Kriegerverbandes hat jedenfalls gestattet, dies unseren Mitgliedern bekannt zu geben. Der Fahrpreis wird für die Hinfahrt nach München etwa RM 20.40 betragen. Die Rückfahrt kommt für unsere Mitglieder wohl kaum in Frage, da der Sonderzug für die Rückfahrt schon am 23. oder 24. Juli von München abgeht. Es ist auch möglich für Teilnehmer am Reichskriegertag Quartiere zu besorgen, desgleichen Festabzeichen zu RM 2.—, die zu freiem Zutritt zu allen Veranstaltungen berechtigen. Die Anmeldung müßte allerdings bald erfolgen, da bis zum 13. Juni die bestellten Quartiere be-

zahlt werden müssen. Anmeldungen sowohl zur Fahrt mit dem Sonderzug als auch zu den Veranstaltungen nimmt entgegen Herr Wilhelm Köppen, Hamburg 5, Greifswalderstraße 82, Fernsprecher: H 5 Merkur 400.

**Süddeutsche Gebirgs- Verkaufsstelle d. konkurrenzlosen
und
Hart-Faltboote
Wanderausrüstung**

von RM 130.— bis 250.—

Bestellungen nach Stoffproben nehme ich auch Donnerstags von 7—8^{1/2} Uhr in der Geschäftsstelle an.

Unverbindliche Besichtigung erbeten.
**Bootszubehör, Zelte, Ölzug,
Schlafsäcke usw. billigst.**

Mitglied **OTTO REDMER jr.**

Hamburg 11, Neuburg 9 II.

Geschäftszeit von 9 — 7 Uhr.

Fernspr. H 7 Roland 24.

Mitteilungen der Untergruppen.

Wanderguppe.

Obmann: J. Valentin Peters, Hamburg 33, Hufnerstr. 112 a.

9. Brachet (Juni): Klecken — Eckel — Dibbersen — Hof Dangersen — Stukenwald — Klauenburg — Wenzendorf — Dierstorf — Butterberg — Böttersheim — Todtgräfingen — Bhf. Costedt. — Etwa 22 km. — Badegelegenheit. — Sonnt. K. Klecken u. f. d. Rückf. einf. Fahrkarte von Costedt bis Klecken. — Hamb. Hbf. ab (nicht 7^{1/2}, sondern:) 7⁵⁶. — Rückf.: Costedt ab 18⁴², Hamb. Hbf. an 20⁰⁰. — Führer: William Meyer.
16. Brachet: Harburger Berge. — Ab Hamb. Hbf. 7³⁰, Harburg-Wilhelmsb. Hbf. an 7⁵⁵. — Rückf. nach Übereinkunft. — Führer: Carl Telle.
23. Brachet: Forst Radbruch — Wittorf — St. Dionys — Neeße-Kanal — Brietlingen — Die Brennerstedt — Scharnebeck — Lentenau — Steinhöhe — Bilmersfranch — Lüneburg. — Etwa 29 km. — Sonnt. K. (Holm-Seppensen od.) Radbruch. — Hamb. Hbf. ab 6⁴⁵, Radbruch an 7⁵². — Rückf. Lüneburg ab 19⁴³, Hamb. Hbf. an 21⁰¹. — Führer: Walter Reimoser.
30. Brachet: Badetur: Geesthacht — Tesperhude — Geesthacht. — Berl. Tor ab 7²⁴, Bergedorf an 7⁵²; umsteigen; Bergedorf ab 8⁰⁵, Geesthacht an 8³⁷. — Rückf.: Geesth. ab 18⁴⁵, Berged. an 19¹⁵; umsteigen; Berged. ab 19¹⁹, Berl. T. an 19⁴⁴. — Führerin: Frä. Olga Riedel.
7. Heuert (Juli): Badetur von Winsen aus Inhaufwärts. — Sonnt. K. (Buchholz od.) Winsen (Luhe). — Altona Hbf. ab 6²⁰, Hamb. Hbf. ab 6⁴⁸, Winsen (Luhe) an 7⁴². — Rückf.: Winsen ab 18⁴⁰ od. 18⁵⁵ od. 19³⁰ od. 20⁰⁵; Hamb. an 19⁴⁴ od. 19⁵⁵ od. 20²² od. 21⁰¹. — Führer: Rupert Schauer.



Wandern- Glückwünsche

Sie möchten doch so ausgerüstet sein, dass

jeder Schritt ein Vergnügen!

Rucksack	Windjacke
Sport-Mütze	Kletterweste
Sport-Hemd	kurze Wachs
Sport-Breeches	Lumberjack
Knickerbocker	Loden-Mantel
Sport-Pullover	Sport-Anzug
Sport-Stiefel	Sport-Kostüm

..... zweckmäßig in Form, Farbe u. Schnitt
und alles muß sitzen, wie angegossen! — —

Ist es nicht eigentlich nur natürlich, daß diese selbstverständliche Voraussetzung für eine wirkliche Sport-Konfektion — bei der grossen Sportererfahrung unseres Hauses — am wirkungsvollsten gerade bei uns zur Tat wird?

SPORTHANSA
Ortlepp
HAMBURG 1, MÖNCKEBERGSTRASSE 8

Verkehrspavillon Jungfernstieg



Schiffskarten nach allen Weltteilen
Eisenbahnfahrkarten ohne
Aufschlag nach dem In- und Auslande
Eisenbahnfahrtscheinhefte mit
60 tägiger Gültigkeit
Schlafwagenkarten, Platzkarten

Kostenlose Auskunft über
alle Reiseangelegenheiten

Reisegepäckversicherung
Flugverkehr
Geldwechsel
Gesellschaftsreisen

Fernsprecher C 2 Bismark 5496-98
Drahtwort: Verkehrspavillon

Jugendgruppe.

Jugendwart: K. Oehlmann, Altona, Herderstr. 48.

9. Juni: Igehoe. Abfahrt 7⁰⁰ von Altona-Hyrbh. Treffen 1/4 Stunde früher an der Sperre. (Anmeldefrist am 30. Mai abgelaufen).
23. Juni: Hafencrundfahrt. Abfahrt 10 Uhr vom Baumwall, Treffen daselbst. (Bis zum 10. Juni beim Jugendwart anmelden).

Photogruppe.

Obmann: Fritz Heinson, Hamburg 3, Hütten 61.

Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Freiligrathstr. 13.

Der Vortrag am 23. April war gut besucht. Die Fa. Emil Busch, Rathenow, hatte uns die Dia-Reihe: Was ist des Deutschen Vaterland, leihweise überlassen und konnte vorgeführt werden.

Sitzung am 14. Mai. Wir beschäftigten uns praktisch mit der Aufnahme eines Blumenstilllebens unter Benützung einer Satrapheimlampe. Anschließend wurde eine Aufnahme der Gruppenmitglieder gemacht.

Im Juni ist folgendes vorgesehen:

Dienstag, 11. Juni:

Prüfung der Kameraverschlüsse durch Herrn Berkefeld. Herr B. gewährleistet zu verlässiges Arbeiten seines Prüfungsapparates. Also Kamera, Stativ und eine Platte mitbringen.

Dienstag, 25. Juni:

Die entwickelte Platte und einen Abzug mitbringen. Herr Berkefeld rechnet uns die erzielten Werte der Prüfung aus.

Sonntag, 23. Juni:

Marschwanderung. Hbg. Hbf. ab 7¹⁸, Altona Hbf. ab 7⁵⁰ nach Elmshorn. Rückfahrt Vorortkarte lösen. Führer Heinson.

Die Wiesen blühen! Ortko-Platten und Gelscheiben nicht vergessen.

Es ist dringend erwünscht, daß sich die Mitglieder der Photogruppe nach mehr als bisher den Photo-Abend freihalten.



Reparatur u. vorschriftsmäßige Beschlagung der Berg- und Haferlschuhe

Abholung und Zusendung auf telephon. Anruf H 6 Vulkan 5068

Spezial-Schuhgeschäft
Emil Kröger, Hamburg 15
Hammerbrookstrasse 100,

Wasserportgruppe.

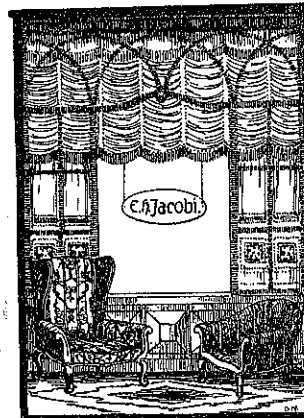
Unsere Pfingstfahrt

führte uns in drei Faltbooten auf der Trave von Gr. Könnau oberhalb Seegeberg nach Bad Oldesloe. Da man mit allem klein anfangen muß, war die Kilometerzahl nicht zu hoch bemessen, dagegen haben wir uns in dem idyllischen Irngarten von Traventhal, der uns mit seinen Strom schnellen und unzähligen Steinen eine Vorahnung von Wildflufffahren gab, ganz gehörig „geaakt.“ Die Folge waren rotbraune Indianerhäute, aus denen die Fahrteilnehmer nachträglich herausgefahren sind, und für die Bootshäute einige von den anhänglichen Steinen verursachte harmlose Schrammen. Auch eine teils durchfrorene Zeltnacht und die Unbequemlichkeiten des Rücktransportes — durch ganz Oldesloe — konnten unsere frohe Laune nicht beeinträchtigen, und so wird wohl jeder der Teilnehmer gern an

die abwechslungsreiche Pfingstfahrt 1929 zurückdenken.

Die Gruppe ist inzwischen auf 3 Faltboote und 2 Holzboote angewachsen. Weitere Anmeldungen nimmt entgegen

Otto Redmer jr.
Hamburg 11, Neuenburg 9 II.



E. H. Jacobi Werkstätten

für Polstermöbel und Dekorationen
sowie Möbel jeder Holz- und Stilart.

Möbel - Dekorationen und Wandstoffe

Teppiche — Tapeten.

Hamburg 37. Hansastr. 54
Fernsprecher: Nordsee 8488.

Durch Mitglieder empfohlene Unterkünfte.

München: Passanten finden preiswerte Zimmer bei Frau **U. Amaron, München, Blumenstr. 15.** Vorherige Anmeldung ist anzuraten. Empfohlen durch Herrn **K. Sengespeik, Altona, Paulsenplatz 2.**

Salzburg: Gutes und billiges Quartier finden Touristen in ruhig gelegenen Gartenhäuse bei Frau **Marie Anderle, Salzburg, Paracelsusstr. 7.** Bei Bestellung wolle man sich auf Herrn **S. Andersson, Hamburg-Volksdorf, Wensenhallen 62** beziehen.

Dolomiten,

Rosengartengruppe: Gardectahütte, privat bewirtschaft durch Sepp Desilvestro. 20 Minuten unterhalb der Vajolethütte im Vajolettal gelegen. Übergänge nach Kölner, Ciampadie, Ostertag, Vajolet, Grasleiten, Antermojaseehütte und ins Fassatal (Karerpaß Marmolata). **Außerordentlich gut und billig.** Einzelzimmer pro Bett 5 — 6 Lire

(Vajolethütte des Club Alpino Italiano nimmt 15—20 Lire!)
 Auskunft erteilt **Georg Jasker, Hamburg 43, Weichsel-**
münderstr. 5. Reflektanten wollen sich hierauf beziehen.

Empfehlenswerte Privatunterkunft bei Frau **Dichtel Geisler,**
Sinkenberg bei **Mayrhofen** im **Zillertal.** Empfohlen durch
 Herrn **G. Ebinger.**



Für die
Ferien
 die richtigen bayrischen
 drienähten
Bergstiefel
 und
Haferlschuhe

EMIL KRÖGER

HAMBURG
 Hammerbrookstr. 100
 H 6 Vulkan 5088
 Auf Wunsch
 Auswahlendung frei Haus.

Reparatur u. Beschlagung der Bergstiefel.

Turenberichte.

Otto Wriedt u. Frau, Antonie v. d. Wall, Walther Herbst: Berlinerhütte —
 Schwarzsee — Schönbichler Horn m. f. — Furttschaghaus — Dominikushütte —
 Alpeiner Scharte — Geraerhütte — Gries a. B. — Gestrainjochl — Trins —
 Trinsler Joch — Schachen — Meilerhütte.

Berta u. Ida Terbe, Marga Frost: Telfes — Starckenburgerhütte — Hoher Burg-
 stall — Franz Sennhütte — Sommerwand — m. f. Alpeiner Ferner — Hölltal-
 scharte — Hölltalferner — Eggesengrät — Dresdenerhütte — Peiljoch — Über-

gang — Sulzenauhütte — Maier Spitze — Nürnbergerhütte — Wilder Freiger —
 Becherhaus — Mäckerhütte — Wilder Pfaff — Zuckerhüttl — Sulzenauferner —
 Pfaffenferner — Hildesheimerhütte — Sölden.

AMOL

das beliebte Einreibungs- und Stärkungsmittel sollte man auf **Wanderungen u. Übungen stets mit sich führen!** Es ist altbewährt bei Ermattung, Strapazen, Insektenstichen, Erkältungs-, Zahn- und Kopfschmerzen, sowie zur Massage bei Verstauchungen und Verrenkungen! **Amol ist eine Apotheke im Rucksack!** In allen Apotheken u. Drogerien zu haben! **Amol-Versand von Volrath Wasmuth, Hamburg, Amol.posthof**

ERFRISCHT!

AMOL ist das beste Vorbeugungsmittel zur Verhütung von Gliederschmerzen bei anstrengender **Bergfahrt!**

Geschäftliche Mitteilungen.

Bergstiefel. Wenn der Juni in das Latid zieht, dann muß der Alpenfreund an seine Ausrüstung denken. Das **Spezial-Schuhgeschäft** von **Emil Kröger, Hammerbrookstraße 100** ist auf die Fußbekleidung der Berg- und Wandersfreunde, eingestellt und führt als fach- u. Sportsmann die echten wasserdichten, bayrischen zwie- und drienähten Bergstiefel und Haferlschuhe. Auch werden die Stiefel und Schuhe instandgesetzt und vorschriftsmäßig beschlagen.

Südtirolfahrer beachtet die Notiz in den letzten Mitteilungen des D. Oe. U. V. vom 31. Mai 1929, Nr. 5, Seite 111:

Wir reisen dennoch nach Südtirol! Nach einer Mitteilung des österreichischen Vizekanzlers über die Verfügung der italienischen Regierung ist den Mitgliedern des D. u. Oe. U. V. das Tragen des Vereinsabzeichens auf italienischem Boden verboten worden.

Jedes Mitglied, dem an dem Bau unserer

Niederelbehütte

etwas gelegen ist, zeichne einen

Hüttenbau-Anteilschein

zu Mk. 25,— oder Mk. 50,— .

Die Bezahlung dieser Anteilscheine braucht erst bis zum 31. März 1931 zu erfolgen.

== Natürlich, je eher, desto besser. ==

Die Verzinsung beträgt 3. Zt. $5\frac{1}{2}\%$ p. a. und ändert sich nach dem Zinssatz der Hamburger Sparkassen.

Auch Ratenzahlungen werden gern entgegengenommen.

Das Formular eines Zeichnungsscheines finden die Mitglieder am Schlusse dieses Blattes. Nach Einsendung dieses Scheines und des Betrages geht dem Absender der Anteilschein bezw. die Quittung über die Ratenzahlung zu.

Die Namen der Anteilscheinzeichner werden jeweils im Nachrichtenblatt veröffentlicht.

Wer aber nicht zeichnen kann, werbe wenigstens im Laufe des Jahres ein

neues Mitglied.

Außerdem werden unverzinsliche Bausteine zu 1, 2 und 3 RM ausgegeben. Die Bausteine sind unpersönlich. Sie werden mit 25 oder 50 RM auf Antrag gegen verzinsliche Anteilscheine umgetauscht.

Die Bausteine sind auf der Geschäftsstelle und bei allen Vereinstatungen der Sektion zu haben.

Naturspenden und Stiftungen werden schon jetzt dankbar entgegengenommen.

Wir bitten von diesen Einrichtungen zahlreichen Gebrauch zu machen.

Hochalpine Menus.

Bei der Einweihung der neuen Konkordiahütte am Aletschgletscher im Jungfrauengebiet im Berner Oberland, am 25. Juli 1918 gab es wie üblich neben der geistlichen Weihe und den Reden und den Ansprachen ein hochalpines Festessen, dessen mit Witz angerichtete Speisenfolge der Nachwelt erhalten geblieben ist:

„Konkordiasuppe, — Märjelseeforellen mit Majonaise — Hochwildbraten mit Renniermoossalat — Firnkuchen mit Subventionen und Geschenkempott — Blizweine 1918 Ernte.“

Ein anderes hochalpines Menu hat G. Thoma im Furischagelhaus in den Zillertaler Alpen aufgezeichnet, um es der Nachwelt wortgetreu zu überliefern. Die Speisekarte vom 27. 7. 1923 lautete buchstäblich: „Schillensuppe, Rindsollet, Riendsfilet, Rierei, Amlet, Breisbeer, Kackse.“

Die Schreiberin dieser Speisekarte dürfte auf der gleichen Schulbank gesessen haben mit dem Ladenbesitzer in Nauders, der laut Inschrift „Zindlbeischen“ zu verkaufen hat.

Häufig sind tirolische Speisearten obiger Art noch um ein Gericht bereichert, das Landfremden nicht geringes Kopfzerbrechen verursachen kann. Oder wer ist in kulinarischen Genüssen bezw. in der Sprachforschung so beschlagen, daß er sofort errät, daß die beliebte Speise „hemater“ das aus der englischen Küche übernommene Gericht „ham and eggs“ vorstellt?

Aus: Walter Schmidkunz „Zwischen Himmel und Erde.“

Hier abschneiden!

Einsenden an: Herrn H. Müller,
Hamburg 25, Brefelbaumspark 3.

Zeichnungsschein

Der (die) Unterzeichnete zeichnet hiermit für den Hüttenbaufonds

..... Stück Anteilscheine zu 25 RM (in Raten zu 5.—)

..... " " zu 50 " (in Raten zu 5.—)

(Nichtzutreffendes bitte durchstreichen)

Ort und Datum: den 192

Unterschrift:

Wohnung:

(Deutliche Angaben erbeten).



Für
Sport und Touristik

bitten wir sich von der reichhaltigen
Auswahl unserer zweckentsprechen-
den Sport-Kleidung zu über-
zeugen.

Herren-Sport-Anzüge

Mk. 48.— 55.— 65.— 75.— 85.—
95.— 105.— 110.— 120.— 125.—

Herren-Sport-Breeches u. Knickerbocker

Mk. 7.50 9.50 12.— 15.— 19.— 21.— 29.—

Windjacken

Mk. 9.75 13.75 16.25 18.— 21.—
22.50 23.50 25.— 28.— 34.—

Gabardine-Mäntel / Gummi-Mäntel / Flanell-Hosen
Sport-Stutzen / Sport-Mützen / Sport-Hemden

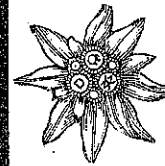
K. Dyckhoff

HAMBURG

Grosse Bleichen - Ecke Poststr.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Verantwortlich f. d. Gesamthalt: Georg Jasker, Hamburg 48, Weichselmünderstr. 6
(alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Freiligrathstr. 13 zu richten). Druck Emil Preunze Hamburg 6, Marktstr. 13

Nachrichtenblatt



der Sektion
Niederelbe-Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e. V.)

Geschäftsstelle: Hamburg 24, Freiligrathstr. 13. Geöffnet: Donnerstags von 6 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr abends.
Postscheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh.Röhrendamm.

5. Jahrgang.

Juli 1929.

Nr. 7.

Mitteilungen des Vorstandes.

Laut Hauptversammlungsbeschluss wird während der Reisezeit die Herausgabe des Nachrichtenblattes eingestellt. Die nächste Nummer erscheint am 1. Oktober.

Die Geschäftsstelle bleibt ununterbrochen jeden Donnerstag abends von 6 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr geöffnet.

Denjenigen Mitgliedern, die die Annahme der Nachnahme verweigert haben, wird in den nächsten Tagen ein Zahlungsbasis zugehen.

Zur Benutzung unbewirtschafteter Hütten stehen unsern Mitgliedern 15 Hüttenschlüssel zur Verfügung. Die Ausgabe erfolgt leihweise gegen Unterzeichnung eines Haftscheines und Hinterlegung einer kleinen Sicherheitsgebühr auf der Geschäftsstelle.

Indem wir hoffen, daß es auch in diesem Jahre den meisten unserer Mitglieder vergönnt sein möge, eine Alpenreise zu unternehmen, wünschen wir Jedem ein glückliches Vollbringen seiner Ferienpläne, gute Erholung und — als Vorbedingung für den wahren Genuß bei allen Unternehmungen — schönes Wetter!

Mit Bergheil!

Der Vorstand.



Neuanmeldungen 1929.

31. Christen Petersen, Bergedorf, Karolinenstr. 11.
(J&K, Alsteben)
32. Rudolf Joost, Altona, Sommerhuderstr. 39 I.
(Joost, Erhardt)
33. Karl Eien d, Harburg, Sand 34 a
(Wiegels, Lettsch)
34. Theo Adam, Dortmund, Johannesstr. 14 II.
(Behrens, Felfche)
35. Heinrich Cammerer, Altona, Eimsbüttelerstr. 111 I.
(Wiegels, Lettsch).

Mitglieder, die Untermieter sind, werden gebeten, den Namen des Wohnungsinhaber aufzugeben, da die Druckfachen ohne diese Angabe in letzter Zeit häufig als unbestellbar zurückkommen.



Joni Schwarz, Bergedorf, Heckfathen.
 Die Sektion wird das Andenken des Verstorbenen stets in Ehren halten.



Reparatur u. vorschrifts- mäßige Beschlagung der Berg- und Haferlschuhe

Abholung und Zusendung auf
 telephon. Anruf H 6 Vulkan 5068

Spezial-Schuhgeschäft
Emil Kröger, Hamburg 15
 Hammerbrookstrasse 100,

Reisebüro Walter Bamberger

Hamburg, Pferdemarkt 43, (neben Ecke Mönckebergstr.)

möchte den Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zur gefl. Kenntnis bringen, daß sie im Reisebüro **Walter Bamberger** sämtliche Eisenbahnkarten, sowie Platz- und Bettkarten im voraus und ohne jeden Aufschlag - also zu **Schalterpreisen** - erhalten können.

Gleichzeitig erteilt Reisebüro **Walter Bamberger** kostenlose Auskunft in allen Reisebüro-Angelegenheiten.

Ferner sei darauf hingewiesen, daß das Reisebüro **Walter Bamberger** Spezialist für Nordlandreisen ist und ganz besondere Kenntnisse vom Nordland und seiner Touristik in jahrelanger Praxis gesammelt hat. Wer einmal seine Schritte nach den Bergen des Nordens lenken möchte, der kann im Reisebüro **Walter Bamberger** gut beraten werden.

Als Organisator der Landausflüge, die anlässlich der volkstümlichen Reisen gemacht werden, welche die Monte-Schiffe der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft alljährlich ausführen, und die teils nach den Gestaden des Mittelmeers, teils nach Norwegen, Spitzbergen und Rußland gehen, möchte Reisebüro **Walter Bamberger** den Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins noch empfehlen, sich recht zahlreich an diesen volkstümlichen Reisen der Hamburg-Süd-Schiffe zu beteiligen.

Mit einer Reisekasse von **RM 200.-** kann man eine herrliche, volle **8 Tage** dauernde Nordlandreise, einschließlich voller Verpflegung ausführen, bei der man die schönsten Partien des romantischen Westnorwegens zu sehen bekommt.

Nicht viel mehr braucht die Reisekasse gefüllt zu sein, und man kann sich schon an Fahrten nach dem Nordkap, Spitzbergen oder südwärts gehend - nach Südspeanien und den Plätzen an den Ufern des Mittelmeers - beteiligen.

Man verlange ausführliche Prospekte und man wende sich in allen Reisebüro-Angelegenheiten also an

Reisebüro Walter Bamberger

Hamburg, Pferdemarkt 43, (neben Ecke Mönckebergstr.)

Anteilzeichner für unseren Hüttenbau

über **RM 50.-**

Albert Tansen

über **RM 25.-**

Susanne Bornstein
Otto Rudolph



Speziell: Sport- und Bergstiefel.

Mitteilungen der Untergruppen.

Wandergruppe.

Obmann: J. Valentin Peters, Hamburg 33, Hufnerstr. 112 a.

7. Heuert (Juli): Badetur von Wilsen aus Luheaufwärts. — Sonnt. K. (Buchholz od.) Wilsen (Luhe). — Altona Hbf. ab 6²⁰, Hamb. Hbf. ab 6⁴⁸, Wilsen (Luhe) an 7⁴². — Rückf.: Wilsen ab 18⁴⁰ od. 18⁵⁵ od. 19³⁰ od. 20⁰⁵; Hamb. an 19⁴⁴ od. 19⁵⁵ od. 20⁵² od. 21⁰¹. — Führer: Rupert Schauer.
14. Heuert: Holm-Seppensen — Forst Langeloh — Bilsenbachtal — Wörme — Thelsdorf — Sevetal — Lüllan — Reindorf — Buchholz. — Etwa 16 km. — Sonnt. K. Holm-Seppensen. — Hamb. ab 6³⁸; fein Umsteigen in Buchholz; Holm-S. an 7⁴⁸. — Rückf.: Buchh. ab 18²³, Hamb. an 19¹¹. — Führer: P. W. Mähl.

21. **Heuert:** Harburger Berge. — Hamb. ab 8³⁰, Harb. Wdh. an 8⁵⁶. — Rückfahrt nach Übereinkunft. — Führer: W. Schulze.
28. **Heuert:** Schmalenbeck — Kiefern-Aussichtsturm — Hoisdorf — Hainholz — Lütjen-see — Forst Bergen — Mönchsteich — Forst Karnap — Großensee (Baden) — Hoisdorf — Gr. Hansdorf. — Hochbahn: Hamb. Hbf. ab 7⁰³, Barmb. an 7²²; Walddörferbahn: Barmb. ab 7²⁰, Schmalenbeck an 7⁵⁹. — Führer: W. Niemeier.
4. **Ernting** (Ang.): Aumühle — Sachsenwald — Grander Mühle — Friedrichsruh. — Hamb. Hbf. ab 7⁴⁷, Aumühle an 8³³. — Rückf. nach Übereinkunft. — Führer: Fritz Thiel.
11. **Ernting:** Kupfermühle — Lasbeker Mühle — Trittau. — Einf. Fahrk. Kupfermühle. — Hamb. Hbf. ab 6⁵⁵, Wandsbek ab 7¹¹, Kupfermühle an 7⁵⁰. — Rückf.: Trittau ab 18³⁵, Schwarzenbek an 19⁰⁵; umsteigen; Schwarzenb. ab 19³¹; der Zug fährt ohne Anhalten nach Hamb. durch; Hamb. an 20¹⁰. — Oder: auf der Südstormarnschen Kreisbahn: Trittau ab 19²⁰, Tiefstaf an 20²⁰; umsteigen; ab 20³⁶, Hamb. an 20⁵⁰. — Führ.: frl. Alice Pantf.
18. **Ernting:** Deutsch-Evern — Imenautal — Bienenbüttel — Grünhager Forst. — Sonnt. K. (Udenhof od.) Deutsch-Evern (RM 3.—). — Hamb. ab 6⁴⁸, D.-E. an 8⁵⁰ (in Lüneb. 33 Min. Aufenthalt). — Führer: W. Felsche.
25. **Ernting:** Winsen — Drage — Winsen. — Sonnt. K. (Buchh. od.) Winsen (Luhe). — Altona ab 6²⁰, Hamb. ab 6⁴⁸, Winsen an 7⁴². — Rückf.: wie am 7. Heuert. — Führerin: frl. Mimi Langfeldt.
1. **Scheidung** (Sept.): Klecken — Kleckerwald — Bendestorf — Bendestorfer Mühle — Seevebrücke — Kamelsloh — Brünger Berg — Steinbeckswierte — Pattenferdick — Tangendorf. — Etwa 20 km. — Sonnt. K. (Ashausen oder) Klecken; f. d. Rückf. einf. K. Tangendorf — Klecken. — Hamb. ab 7⁵⁶, Klecken an 8⁴⁶. — Rückf.: Tangd. ab 19⁴⁰, Buchholz an 20¹⁶; umst.; ab 20²⁹, Hamb. an 21⁰⁷. — Führer: William Meyer.
8. **Scheid.**: Dorortzug bis Veddel. — Veddel — Peute — Ober-Georgswärder — Jenerseite — Gätjensort — Stillhorn — Kirchdorf Wilhelmsburg — Finkenrief — Harburg. — Hamb. ab 8²⁰, Veddel an 8³³. — Rückf. nach Übereinkunft. — Führerin: frl. Wilh. Milde.
15. **Scheid.**: Wintermoor — Wümmebett — Ndr. Haverbeck — Steingrund — Totengrund — Wisfede — Wiss. Berg — Heimbuch — Wintermoor. — Etwa 27 km. Sonnt. K. Wintermoor (RM 2.60). — Hamb. ab 7⁵⁶, Buchh. an 8⁵⁴, ab 8⁵⁸; Wintermoor an 9³⁰. — Rückf.: Wintermoor ab 18⁴⁸, Hamb. an 20²⁴. — Führer: Carl Telle.
- 21./22. **Scheid.**: Am 21.: Lauenbrück — Stenzen — (Appel —) Kl. u. Gr. Sittensen. — 11 km. — Am 22.: Gr. Sittensen — Burgsittensen — Udenfermoor — Everstorfermoor — Wümmen — Dreihäusen — Kiepschöfe — Costedt. — 21 km. — Sonnt. K. (Beckdorf od.) Lauenbrück (RM 3.—). — Abfahrt: Sonnabend mittag 12⁰⁴, Lauenbr. an 13⁴⁸. — — **Nachzügler:** Sonnt. K. (Bardowick od.) Costedt (RM 2.30). — Abf. Sonntag 5⁵⁴, Costedt an 7¹⁸. — Ankunft des Kraftpostwagens von Welle her 8¹⁴, Abf. 8²⁴; Ankunft in Costedt Post 8³², Abf. 8⁴⁰, Sittensen an 9¹⁵. — — Rückf.: Costedt ab 18⁴²,

- Hamb. an 20⁰⁰. — Bindende Anmeldung an den Führer D. Peters bis spätestens 10. **Scheidung.**
29. **Scheid.:** Bf. Hittfeld — Sunder — Westerhof — Leversen — Sieverser Sunder — Karlsstein — Schwiedersdorf — Daerstorf — Fischbecker Heide — Neugraben. — Etwa 27 1/2 km. — Hamb. ab 7⁵⁶, Hittfeld an 8³⁴. — Sonnt. K. Hittf. — Neugraben. — Rückf.: Neugr. ab 18³⁷ od. 19⁰⁹ od. 19³⁰; Hamb. an 19³⁴ od. 20⁰⁵ od. 20¹². — Führer: D. Peters.
6. **Gilbhard** (Okt.): Oldesloe — Travetal — Segeberg — Kalkhöhle. — Sonnt. K. Oldesloe (RM 2.80). — Hamb. ab 6⁵⁵, Bad Oldesloe an 7⁵⁸. — Rückf.: Segeb. ab 19²⁶, Bad Old. an 19⁵⁴; umsteigen; ab 20⁰⁷, Hamb. an 21⁰². — Führerin: frl. Wilh. Milde.
13. **Gilbhard:** Bergedorf — Gojenberg — Börnsen — Dallbeckslucht — Eschburg — Bistal — Hohenhorn — Dassenhof — Riesenbett — Sachsenwald — Friedrichsruh. — Etwa 23 km. — Hamb. ab 7⁴⁷, Berged. an 8¹⁷. — Rückf.; Friedrichsruh ab 18²⁰ od. 18⁵⁷; Berl. Tor an 19⁰³ od. 19⁴⁴. — Führer: D. Peters.

Süddeutsche Gebirgs- u. Wanderausrüstung

Vertreter erster bayrischer Sporthäuser
Bitte besichtigen Sie mein Musterlager

Bestellungen nach Stoffproben
nehme ich auch Donnerstags von 7—8 1/2 Uhr in der Geschäftsstelle an.
Ferner Faltboote, erstklas. Zelte, Bootszubehör, Ölzeug, Schlafsäcke usw.

Mitglied **OTTO REDMER jr.**

Hamburg 11, Neuburg 9 II.

Geschäftszeit von 9 — 7 Uhr.

Fernspr. H 7 Roland 24.

Photogruppe.

Obmann: Fritz Heinson, Hamburg 3, Hütten 61.

Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Freiligrathstr. 13.

Da während der Sommermonate unser Nachrichtenblatt nicht erscheint, gebe ich hiermit unsere Vorhaben für Juli, August und September 1929 bekannt:

Sonntag, 7. Juli:

Waldaufnahmen Rosengarten. Sonnt. K. Klecken RM 1.30. Ab Hamb. Hbf. 7³⁰.

Führer: Herr Heinson.

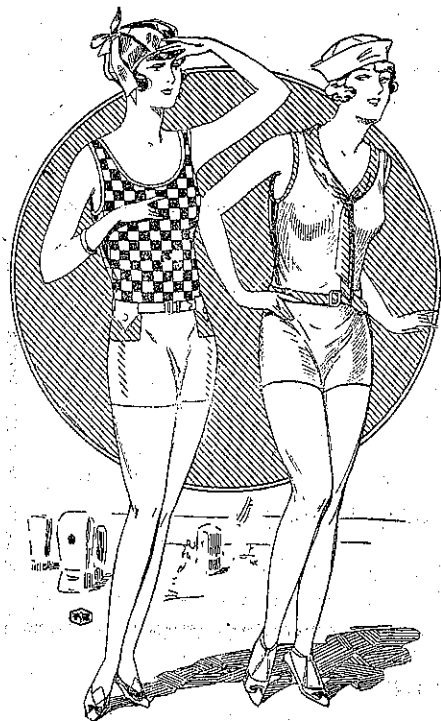
Dienstag, 9. Juli:

Zwangloses Treffen in der Geschäftsstelle abends 8 Uhr.

Und wenn es heißt:
**Wir wollen baden geh'n . . .
 baden geh'n**

dann möchten Sie doch auch ein modernes Schwimmtrikot besitzen, mit dem Sie sich zeigen können . . . das auffällt, weil es originell ist. Wir bringen in diesem Jahr

Damen und Herren



**eine Bade-Kollektion
 voll Farbenpracht**

wie sie tatsächlich in solch reizvoller origineller Art noch nicht dagewesen ist

Bade-Anzüge

für Luft und Wasser, in absolut neuartigen, amüsanten und modernen Auffassungen

Bade-Mäntel

aus Frotte oder Velourplüsch in elegant sportl. Stil

Bade-Capes

mit pompös gestellten Kragen, in reizvollen, weitlockigen Formen

Strand-Anzüge

den Trainingsanzügen nachgebildet, aus Baumwolle mit Kunstseide, in vielen eleganten Farben

Badekappen u. -Hauben

aus Patentgummi, sportgerecht in Kopfform gearbeitet

**Badeschuhe, Badegürtel, Badetasch.
 Badeschirme, Jolly-Mützen.**

alles paßt zusammen und gehört zusammen

Fordern Sie unseren Bade-Prospekt — — —
 . . . alles was Sie interessiert werden Sie darin finden.

SPORTHAUS
Ortlepp
 HAMBURG 1 + MÜNCKEBERGSTR. 8 + SPITALERSTR. 7

Verkehrspavillon Jungfernstieg



Schiffskarten nach allen Weltteilen
 Eisenbahnfahrkarten ohne
 Aufschlag nach dem In- und Auslande
 Eisenbahnfahrtscheinhefte mit
 60 tägiger Gültigkeit
 Schlafwagenkarten, Platzkarten

Kostenlose Auskunft über
 alle Reiseangelegenheiten

Reisegepäckversicherung
 Flugverkehr
 Geldwechsel
 Gesellschaftsreisen

Fernsprecher C 2 Bismark 5496-98
 Drahtwort: Verkehrspavillon

Sonntag, 28. Juli:

Hausfledter — Carlstorfer Forst. Sonnt. K. Brackel RM 2.40. Ab Hamb. Hbf. 5⁵⁴, umsteigen Buchholz. Führer: Herr Distling.

Sonntag, 11. August:

Marfchenfahrt. Pinneberg RM 0.30. Ab Hamb. Hbf. 6⁴⁸, Altona ab 7¹⁰. Führer: Herr Kloth.

Dienstag, 13. August:

Zwangloses Treffen in der Geschäftsstelle, abends 8 Uhr.

Sonntag, 25. August:

Zentralheide. Soltau, Sonnt. K. RM 4.—. Ab Hamb. Hbf. 6³³, Führer: Herr Distling. Wer Lust hat, schon am Sonnabend d. 24. August zu fahren, bespreche dieses am 13. August mit Herrn Distling. für die Nachzügler ist am Sonntag Morgen 8⁵³ Treffen Bahnhof Soltau.

Sonntag, 8. September:

Wald- und Heidefahrt. Wanderkarte Ashausen — Klecken RM 1.50. Ab nach Ashausen Hamb. Hbf. 6⁴⁸. Führer: Herr Heimann.

Dienstag, 10. September:

Photo-Abend. Besprechung der Winterarbeit. Reiseergebnisse.

Sonntag, 22. September:

Grünhagener Forst. Sonnt. K. Bienenbüttel RM. 3.30 Ab Hamb. Hbf. 5²⁵. Führer:
Herr Felsche.

Den Photofremden wünsche ich für die photographische Ferienarbeit ein

„Gut Licht!“

Tausende von
Anerkennungen
Vielfach prämiert
Skistiefel „Ortler“
sportlich geeignete
vom
D. S. V.



**RID'sche Ski-, Berg-
und Sportstiefel**
die besten! Weltbekannt!
Fertig und nach Mass!

Vorrätige Schuhwaren nur bester Qualität f. Sport, Strasse, Gesellschaft u. alle Zwecke

Gegr. 1873 **E. RID & SOHN, MÜNCHEN** Gegr. 1873
nur Fürstenstr. 7 (nächst Odeonsplatz) keine Filialen
Verkaufsräume und Werkstätten.
Telefon 24260.

Wasserportgruppe.

Anmeldungen und Auskunft über Fahrten usw. bei

Otto Redmer, jr.
Hamburg 11, Neuenburg 9 II.
Fernspr.: 5 7 Roland 24.

Geschäftliche Mitteilungen.

Eis und Fels, Gipfelfreuden für jeden rüstigen Menschen! Es wird mit Recht immer vor ohne Kenntnisse unternommenen schwereren Bergfahrten gewarnt. Im Winter ist es längst selbstverständlich geworden, sich einem Skikurs anzuschließen. Warum nicht im Sommer sich einer fachlich geleiteten Bergfahrt anvertrauen? Ja, bisher gab es derartiges nicht außer im engsten Rahmen mancher Bergsteigervereine. Erst die führende Stelle auf diesem Gebiet, der durch seine Skikurse weitest bekannte Bergverlag Rudolf Rother, München, konnte Eis- und Kletterfahrten derart einrichten, daß nunmehr jedermann einem heimlichen Wunsche, in starker Tat sich Hochgipfel zu erobern, nachkommen kann. Die näheren Angaben sind in einer netten Broschüre „Eis- und Kletterfahrten,

Sommer 1929“ zusammengefaßt, die auf Wunsch kostenlos vom Bergverlag Rudolf Rother, München 19, Bergverlagshaus, übersandt wird.

Matterhorn, Montblanc, Monterosa, die herrlichsten Gebiete der Dolomiten, der österreichischen Alpen, des Berner Oberlandes — dies alles als Bergsteiger zu erleben, steht nunmehr auch denjenigen Menschen offen, die die vielbesprochene „alpine Erfahrung“ nicht haben; oder besser noch nicht haben, denn die vom Bergverlag Rudolf Rother — ähnlich wie seine beliebten Skikurse — durchgeführten Eis- und Kletterkurse führen nicht nur in bergsteigerisches Können ein, sondern verbinden mit dem Lehren auch ganz herrlich: Hochturen, Leiter sind Herrenführer, Zeiten und sonst alles Nähere findet sich in der hübschen Broschüre „Eis und Kletterfahrten“, die Bergverlag Rudolf Rother, München 19, Bergverlagshaus, auf Verlangen kostenlos übersendet. Für das, was geboten wird, sind die Preise dieser individuellen, durchaus nicht schematisierten, meist 14 tägigen Fahrten ungemein günstig.



Radjojan
Verjüngung
Schönheit
Gesundheit

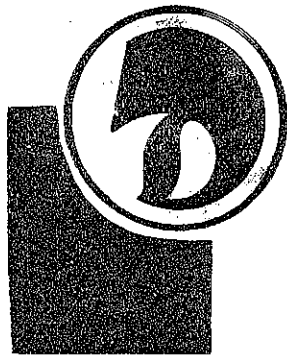
Radjojan-Malto
mit
Vitaminen und Lecithin.

Ideales und natürliches
Stärkungsmittel,
erhält Schönheit und Jugend-
frische, macht geschwächte Men-
schen kraftvoll und lebensfroh.
Auffrischungsmittel für Jung u. Alt.
In allen Apotheken und Drogerien erhält-
lich, wo nicht, erfolgt Nachweisung durch uns.

**Radjojan-Malto mit
Vitaminen, Reute RM 5.—**
**Radjojan, lösbar, flüssig,
Flasche RM 6.—**
Rad-Jo-Verlag-Gesellschaft
m. b. H.
Hamburg, Radjoposthof.

Buchbesprechung.

Im Verlage der Wagnerschen Universitätsbuchhandlg., Innsbruck, ist ein neuer Führer von Walter Flaig erschienen, der das bisher weniger bekannte Gebiet der Klostertaler Alpen (Urlberg) behandelt. Er ist ein echter Walter Flaig, der diese unberührte Gegend mit großer Liebe beschreibt, nicht nur auf die Hütten und Gipfel führt, sondern auch den Aufbau und die Erstigungsgeschichte lebendig schildert und $\frac{9}{10}$ aller Fahrten selbst ausgeführt hat. Der Führer umfaßt die Gebiete folgender Hütten östlich und westlich des Flegelpasses: Kaiserjochhütte, Leutkircher- Ulmer- Stuttgarter- Ravensburger- und Dittes- hütte, Freiburger- Frassen- Göppinger- und Biberacherhütte. Alle diese Hütten sind auch in schönen Kupfer- tiefdruckbildern dargestellt. Die Anschaffung dieses Führers, der in einem vorzüglichen Leinenband zu- sammengefaßt ist, kann unseren Mitgliedern nur empfohlen werden. Evr.



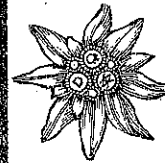
*Was braucht der Herr mit gutem Geschmack im Gebirge
und an der See, bei Land oder Stadt - Aufenthalt?
Wir möchten es Ihnen gern zeigen, damit Sie sehen,
wie wenig Geld wirklich wertvolle Kleidung kostet!*

W. Dyckhoff

HAMBURG
Grosse Bleichen - Ecke Poststr.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Verantwortlich f. d. Gesamthalt: Carl Carlberg, Hamburg 22, Alter Teichweg 44
(alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Freiligrathstr. 13 zu richten). Druck Emil Preuße Hamburg 6, Marktstr. 13

Nachrichtenblatt



der Sektion
Niederelbe-Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e. V.)

Geschäftsstelle: Hamburg 24, Freiligrathstr. 13. Geöffnet: Donnerstags von 6 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr abends.
Postscheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh. Röhrendamm.

5. Jahrgang.

Oktober 1929

Nr. 8.

Lichtbilder-Vortrag.

Sonnabend, d. 26. Oktober, 8 Uhr abends
im Hörsaal A der Universität.
Dr. Borchers-Bremen:
„Bergfahrten im Pamir“.

Der Eintritt für Mitglieder und deren Ehefrauen ist frei gegen Vorzeigung
der Mitgliedskarte mit der Jahresmarke 1929. Eintrittskarten für Gäste
zu RM 1.— sind erhältlich bei: W. Schulze, Grindelthal 14, II., W. Köppen,
Greifswalderstr. 82 und in der Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden.

Abendkasse findet nicht statt.

Anschließend geselliges Beisammensein im Pilsner Hof, Gänsemarkt.

Mitteilungen des Vorstandes.

Auf der Hauptversammlung des D. u. Ö. Alpenvereins
in Klagenfurt und auf der tags zuvor abgehaltenen Sitzung des Nord-
westdeutschen Sektionsverbandes war unsere Sektion durch den 1. Vorsitzenden,
Herrn Landgerichtsdirektor Dr. Lührsen, vertreten. Ein ausführlicher
Sitzungsbericht ist in den „Mitteilungen“ erschienen.



Vom Werden der Niederelbehütte.

Die vielen Mitglieder, die aus Interesse an unserer Hüttenfache dieses Jahr ins Pzannaun gegangen sind, werden wohl alle den Eindruck mit nach Hause genommen haben, daß unser Ferwallprojekt ein glücklicher Griff gewesen ist. Denn herrlich ist es dort im Seflad am Hüttenplatz. Da findet der Kletterer sein Reich ebenso wie der Bergwanderer, der dort ohne Schwierigkeit in die Dreitausendmeterzone aufsteigen und fabelhafte Rundsichten genießen kann. Selbst unser Hüttenmugel, der 2400 m hohe Kappler Kopf, entpuppte sich als glanzvoller Aussichtspunkt. Wunderbar ist von hier der Tiefblick ins grüne Pzannauntal.

Die Krone des ganzen wird aber der Höhenweg werden, der von der Edmund-Graf-Hütte über unsere Niederelbehütte zur Darmstädter Hütte führen wird. Dieser Weg allein wird die künftige Beliebtheit der Hütte ver-

Tausende von
 Anerkennungen
 Vielfach prämiert
 Skistiefel „Ortler“
 sportlich
 geeignete
 vom
 D. S. V.



**RID'sche Ski-, Berg-
 und Sportstiefel**

die besten! Weltbekannt

Fertig und nach Mass!

Vorrätige Schuhwaren nur bester Qualität f. Sport, Strasse, Gesellschaft u. alle Zwecke

Gegr. 1873 **E. RID & SOHN, MÜNCHEN** Gegr. 1873

nur Fürstenstr. 7 (nächst Odeonsplatz) keine Filialen
 Verkaufsräume und Werkstätten.

Telefon 24260.

bürgen. Wir haben es allenthalben gehört, wie sehr man gerade auf diesen Weg in alpinen Kreisen wartet.

Nun gilt es für uns, alle Kräfte zusammen zu fassen, daß wir das schöne Werk ohne Stockung durchführen können! Der Hauptausschuß hat uns das ganze Arbeitsgebiet zugesprochen. Seine Zustimmung zum Bau der Hütte liegt vor. Wir verhandeln jetzt über den Erwerb des Grundstückes und der Wegebaurechte. Sehr ausführliche Anfragen an verschiedene Bauunternehmer sind herausgegangen. Das Bauholz für die Hütte haben wir zu Vorzugspreisen von der Gemeinde Kappl erworben und schlagen lassen. Die Wegebauten sind festgelegt und harren der Inangriffnahme im nächsten Frühjahr. Kurzum der Hüttenausschuß ist ohne langes Zaudern daran gegangen, das Mandat, das die Sektion ihm

Reisebüro Walter Bamberger

Hamburg, Pferdemarkt 43, (neben Ecke Mönckebergstr.)

möchte den Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zur gefl. Kenntnis bringen, daß sie im Reisebüro **Walter Bamberger** sämtliche Eisenbahnkarten, sowie Patz- und Bettkarten im voraus und ohne jeden Aufschlag - also zu Schalterpreisen - erhalten können.

Gleichzeitig erteilt Reisebüro **Walter Bamberger** kostenlose Auskunft in allen Reisebüro-Angelegenheiten.

Ferner sei darauf hingewiesen, daß das Reisebüro **Walter Bamberger** Spezialist für Nordlandreisen ist und ganz besondere Kenntnisse vom Nordland und seiner Touristik in jahrelanger Praxis gesammelt hat. Wer einmal seine Schritte nach den Bergen des Nordens lenken möchte, der kann im Reisebüro **Walter Bamberger** gut beraten werden.

Als Organisator der Landausflüge, die anlässlich der volkstümlichen Reisen gemacht werden, welche die Monte-Schiffe der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft alljährlich ausführen, und die teils nach den Gestaden des Mittelmeers, teils nach Norwegen, Spitzbergen und Rußland gehen, möchte Reisebüro **Walter Bamberger** den Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins noch empfehlen, sich recht zahlreich an diesen volkstümlichen Reisen der Hamburg-Süd-Schiffe zu beteiligen.

Mit einer Reisekasse von **RM 200.-** kann man eine herrliche, volle 8 Tage dauernde Nordlandreise, einschließlich voller Verpflegung ausführen, bei der man die schönsten Partien des romantischen Westnorwegens zu sehen bekommt.

Nicht viel mehr braucht die Reisekasse gefüllt zu sein, und man kann sich schon an Fahrten nach dem Nordkap, Spitzbergen oder südwärts gehend - nach Südspanien und den Plätzen an den Ufern des Mittelmeers - beteiligen.

Man verlange ausführliche Prospekte und man wende sich in allen Reisebüro Angelegenheiten also an

Reisebüro Walter Bamberger

Hamburg, Pferdemarkt 43, (neben Ecke Mönckebergstr.)

in die Hände gegeben hat, zu erfüllen.

Die einheimischen Kreise nehmen regen Anteil an unserer Sache. Man hat darüber in der Zeitung gelesen oder im Pajnaun erzählen gehört und ist nun neugierig geworden. Die breite alpine Öffentlichkeit aber wird von der Niederelbehütte und ihren Bergen erfahren durch **Walter Flaig's** Sonderführer der Ferwallgruppe. Dieser Führer sollte ursprünglich im April 1929 erscheinen. Als unser Hüttenprojekt angenommen wurde, haben wir darum sofort mit **Walter Flaig** ein Abkommen getroffen, daß er die Herausgabe des Führers um ein Jahr verschiebt, und die durch unseren Hüttenbau hervorgerufenen Änderungen gleich weitgehend berücksichtigt. Mit dem Erscheinen dieses Führers ist das Bekanntwerden unserer Hütte in alpinen und Touristenkreisen selbstätig gesichert, da alle bekannten Reisebücher ihre Wissenschaft aus den Sonderführern schöpfen.

Um unsern Mitgliedern das Hüttengebiet in Wort und Bild vorzuführen, wird im November ein großer Lichtbildervortragsabend veranstaltet, den Herr **Leisch** und Herr **Felsche** bestreiten werden.

Schließlich möchten wir noch folgendes betonen: das Hüttenprojekt muß ohne allgemeine Umlage oder gar Beitragserhöhung durchgeführt werden. Aber eines ist dazu notwendig, nämlich Interesse der Mitglieder für die Sektionsache d. h. pünktliche Beitragszahlung, rege Mitgliederwerbung, eifriger Besuch unserer Veranstaltungen, besonders des Herbstfestes, damit wir endlich mal einen Uberschuß erzielen. Vor allen Dingen müssen aber diejenigen Mitglieder, die einigermaßen dazu in der Lage sind, es als ihre Ehrenpflicht betrachten, Hüttenbausteine oder verzinsliche Anteilscheine zu kaufen.

So helfe denn jeder nach besten Kräften, daß die Niederelbehütte diesmal Wirklichkeit werde.

Der Hüttenauschuß.

Nachruf.

Im August dieses Jahres stürzte am Matterhorn

Victor de Beauclair

tödlich ab. Er, der seinen Fuß auf manchen steilsten Alpengipfel setzte, in kühnen Luftfahrten Schroffen und Schründe der Viertausender des Berner Oberlandes umschiffte, mit der Kamera meisterhaft die majestätische Bergschönheit einfang und in feingeschliffener Rhetorik von der Hochgebirgswelt im Hörerkreise Begeisterung entzündete, — wie noch im März vorigen Jahres auf einem Vortragsabend unserer Sektion, — gerade der mußte das tragische Geschick erleiden, ein Opfer des schönsten Berges der Alpenwelt zu werden.

Unsere Sektion wird das Andenken dieses verunglückten Schweizer Bergfreundes allezeit in ehrender Erinnerung bewahren.



Am 27. August ist unser Mitglieder-Ehepaar **May** vom Balmhorn b. Kandersteg in der Schweiz tödlich abgestürzt. Die Sektion wird das Andenken dieser beiden jungen Menschen stets in Ehren halten.

Mitteilungen der Untergruppen.

Wandergruppe.

Obmann: J. Valentin Peters, Hamburg 33, Hüfnerstr. 112 a.

Es wird gebeten, die **Fahrzeiten nachzuprüfen**. Falls der Winterfahrplan Änderungen bringt, ist der Zug zu benutzen, dessen Abfahrzeit der im Wanderplan vermerkten Zeit am nächsten kommt.

6. **Gilbhard** (Okt.): Oldesloe — Travetal — Segeberg — Kalthöhle. — Sonnt. K. Oldesloe (RM 2.80). — Hmb. ab 6⁵⁵, Bad Oldesloe an 7⁵⁸. — Rückf.: Segeb. ab 19²⁰, Bad Old. an 19⁵⁴; umsteigen; ab 20⁰⁷, Hmb. an 21⁰². — Führerin: Frä. Wilh. Milde.
13. **Gilbhard**: Bergedorf — Gojenberg — Börnsen — Dallbeckslucht — Escheburg — Bistal — Hohenhorn — Dassendorf — Riesenbett — Sachsenwald — Friedrichsruh. — Etwa 23 km. — Hmb. ab 7⁴⁷, Berged. an 8¹⁷. — Rückf.: Friedrichsruh ab 18²⁰ od. 18⁵⁷; Berl. Tor an 19⁰⁸ od. 19⁴⁴. — Führer: D. Peters.
20. **Gilbhard**: Wedel — Fähmannsland — Auf der Wurth — Hof Giefensand — Hetlingen — Elhorst — Roffteert — Haseldorf — Haselau — Ütersen — Tornesch. — (Von Ütersen kann die Kleinbahn benutzt werden. —) Ohlsd. ab 7⁵⁵, Farmb. 8⁰³, Hmb. Hbf. 8¹⁸, Altona 8³², Blankenese an 8³⁹, ab 8⁵², Wedel an 9¹². — (Ütersen Stadt ab 17³⁰), Tornesch ab 17⁵⁹, Altona an 18⁴⁰, ab 18⁴⁷, Hmb. Hbf. an 19⁰. — Frä. Guste Fehrs.
27. **Gilbhard**: Harburger Berge. — Hmb. Hbf. ab 9⁰, Harburg an 9²⁴. — Rückf. nach Übereinkunft. — Führer: W. Schulze.
3. **Nebelung** (Nov.): Sonnt. K. (Ashausen od.) Klecken. — Klecken — Eickstüve — Kleckerwald — Hundeberge — Jesteburg — r. Ufer des Seevetals über Wiedenhof u. Weihe — Holm — Bh. Holm-Seppensen. — Etwa 19 km. — Lösen einer Fahrt. v. H.-S. n. Klecken. — Hmb. Hbf. ab 7⁴⁷, Klecken an 8³⁰. — Rückf.: H.-S. ab 17¹⁶, Buchh. an 17²³; umsteigen; ab 17³⁷, Hmb.-Hbf. an 18³⁴. — Führer: D. Peters.
10. **Nebelg.**: Ashausen — Buchwedel — Kamelsloh — Seevetal — Hittfeld. — Etwa 20 km. — Sonnt. K. Ashausen (od. Klecken). — Hmb. Hbf. ab 8³⁰, Ashausen an 9²⁹. — Rückf.: Hittfeld ab 15⁴¹ od. 17⁵⁵; Hmb. an 16¹⁷ od. 18²⁸. — Führer: Otto Redmer jr.

Jugendgruppe.

Jugendwart: K. Oehlmann, Altona, Herderstr. 48.

3. **Oktob.**: Besprechung und Lichtbilder, 19^{1/2} Uhr in der Geschäftsstelle.
20. **Oktob.**: Ütersen — Hohenhorst — Haseldorf — Tornesch. — Treffen 7³⁵ am Alton. Hptbf. Sperre 3. 25,4 km. Kosten 60 J.
3. **Nov.**: Elmshorn — Barmstedt — Silsen — Kalkenk. Bahn. — Treffen 7³⁵ am Alt. Hptbf. Sperre 3. Kosten 1.20 M.
17. **Nov.**: Buchholz — Holm-Seppensen — Lohberge — Spröze — Buchholz. — Treffen 7³⁰ Hbg. Hbf. Sperre Bahnsteig 5/6 Sonnt. K. Buchholz.
28. **Nov.**: Zusammenkunft und Lichtbilder 19^{1/2} Uhr in der Geschäftsstelle.

Vier wichtige neue alpine Werke

Fischer, Hans, Der Grossglockner.

Das Buch des Königs der deutschen Berge.
166 Seiten und 64 ganzseitige Abbildungen.

Preis in Leinen M 12.—

Carl Diener, Von Bergen, Sonnen- und Nebelländern.

Erlebnisse in europäischen und außereuropäischen Hochgebirgen.
(Große Bergsteiger) 232 Seiten

Preis in Leinen M 6.50

Schätz, Jos. Jul., Berge und Bergsteiger.

(Monographien zur Erdkunde)
48 Seiten und 48 ganzseitige Abbildungen in Tiefdruck.

Preis M 7.—

Emil Zsigmondy, Hochgebirgswanderungen.

(Grosse Bergsteiger) 270 Seiten mit Abbildungen

Preis in Leinen M 6.50

HERMANN SEIPPEL Spezialbuchhandlung
f. alpine Literatur

HAMBURG 11, Kl. Johannisstr. 19

Fernsprecher:
C 3 6094

Photogruppe.

Obmann: Fritz Heinson, Hamburg 3, Hütten 61.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Freiligrathstr. 13.

Unsere Veranstaltungen im Oktober:

Dienstag, 8. Oktober:

Gründungstag. Lichtbilder: Herr Heinson, Dorarberg und Rhätikon.

Sonntag, 13. Oktober:

Sachsenwald. Berl. Tor ab 8⁰⁵ nach Friedrichsruh. Führer: Herr Heinson.

Sonntag, 27. Oktober:

Lüneburg. Hbg. Hbf. ab 6³⁸, Sonnt. K. Lüneburg (M 2.60) Aussteigen Bardowik.
Führer: Herr Heinsohn.

Achtung: Sollte der neue Winterfahrplan Veränderungen in den Fahrzeiten bringen, so gibt die Abfahrt, welche der oben angegebenen am nächsten liegt.

Verkehrspavillon Jungfernstieg



Schiffskarten nach allen Weltteilen

Eisenbahnfahrkarten ohne
Aufschlag nach dem In- und Auslande

Eisenbahnfahrkarte mit
60 tägiger Gültigkeit

Schlafwagenkarten, Platzkarten

Kostenlose Auskunft über
alle Reiseangelegenheiten

Reisegepäckversicherung

Flugverkehr

Geldwechsel

Gesellschaftsreisen

Fernsprecher C 2 Bismark 5496-98

Drahtwort: Verkehrspavillon

Besprechungen:

Im Verlage von Engelhorn in Stuttgart erschien der Bergsteigerroman „Der Kampf ums Matterhorn“ von Karl Haensel. Packend wird die Rivalität zwischen der italienischen und der englischen Partie geschildert. Auch die wissenschaftliche Begründung, warum der von Whymper gewählte Weg notwendigerweise eher zum Ziel führen mußte als der von Carrel eingeschlagene, ist sehr interessant. Den Sektionsmitgliedern bietet sich die Möglichkeit, das Werk mit einer Ermäßigung von 10% vom Verlage zu beziehen, sofern mindestens 20 Bestellungen einlaufen. Der Roman erscheint in vier verschiedenen Ausgaben, in Halbleder (ermäßigt 7.20 RM), Ganz-

leinen (5.85), ohne Bilder (4.50), broschiert (1.80). Bestellungen sind an die Geschäftsstelle zu richten.

Der durch seine kartographischen Veröffentlichungen bekannte Verlag Ravenstein in Frankfurt/Main hat ein Kartenwerk über die Ostalpen in zwei Blättern herausgegeben: „Ravensteins Wanderkarte der Östlichen Hochalpen 1:250000“ (Preis je Blatt: 2.40 RM). Das westliche Blatt reicht im Westen bis Chur, im Süden bis Trient, im Osten bis Jenbach und im Norden bis zur Linie Bad Tölz — Friedrichshafen; das östliche Blatt umfaßt das Gebiet zwischen Jenbach — Schwarz, Tagliamento, Ossacher See und Chiemsee. Als Übersichtskarten sind die beiden Blätter infolge ihres kleinen Maßstabes zu empfehlen. Beim Entwerfen von Reiseplänen dürften sie gute Dienste leisten. Erv.

Münchener Loden Kleidung



aus d. rühmlichst bekannten Fabrik von
JOH. G.G. FREY, MÜNCHEN,

es gibt kein dankbareres
Bekleidungsstück,

denn die solide Imprägnierung schützt
vor Nässe und die reinwollenen Qua-
täten bewahren Sie vor Erkältung.

Lassen Sie sich vollkommen kosten-
los den Katalog über die gesamte
Loden-Bekleidung zustellen von der

Alleinverkaufsstelle für
GROSS-HAMBURG

HAMBURG 1
Mönckebergstr.
8

Orthlepp

HAMBURG 1
Spitalerstraße
7

Norddeutschlands größt. Fachgeschäft f. Sportausrüstung u. Bekleidung jegl. Art

Jedes Mitglied, dem an dem Bau unserer

Niederelbehütte

etwas gelegen ist, zeichne einen

Hüttenbau-Anteilschein

zu Mk. 25,— oder Mk. 50,—.

Die Bezahlung dieser Anteilscheine braucht erst bis zum 31. März 1931 zu erfolgen.

— Natürlich, je eher, desto besser. —

Die Verzinsung beträgt z. Zt. $5\frac{1}{2}\%$ p. a. und ändert sich nach dem Zinssatz der Hamburger Sparkassen.

Auch Ratenzahlungen werden gern entgegengenommen.

Das Formular eines Zeichnungsscheines finden die Mitglieder in den Heften 4, 5 und 6. Nach Einsendung dieses Scheines und des Betrages geht dem Absender der Anteilschein bezw. die Quittung über die Ratenzahlung zu.

Die Namen der Anteilscheinzeichner werden jeweils im Nachrichtenblatt veröffentlicht.

Wer aber nicht zeichnen kann, werbe wenigstens im Laufe des Jahres ein

neues Mitglied.

Außerdem werden unverzinsliche Bausteine zu 1, 2 und 3 RM ausgegeben. Die Bausteine sind unpersönlich. Sie werden mit 25 oder 50 RM auf Antrag gegen verzinsliche Anteilscheine umgetauscht.

Die Bausteine sind auf der Geschäftsstelle und bei allen Veranstaltungen der Sektion zu haben.

Naturalspenden und Stiftungen werden schon jetzt dankbar entgegengenommen.

Wir bitten von diesen Einrichtungen zahlreichen Gebrauch zu machen.

Anteilzeichner

für unseren Hüttenbau

über RM 25.— G. Haverlandt.

AMOL

das beliebte Einreibungs- und Stärkungsmittel sollte man auf Wanderungen u. Übungen stets mit sich führen! Es ist altbewährt bei Ermattung, Strapazen, Insektenstichen, Erkältungs- und Kopfschmerzen, sowie zur Massage bei Verstauchungen und Verrenkungen! Amol ist eine Apotheke im Rucksack!

In allen Apotheken und Drogerien ist Karmelitergeist AMOL zu haben!

Amol-Versand von Volirath Wasmuth, Hamburg, Amolposthof

ERFRISCHT!

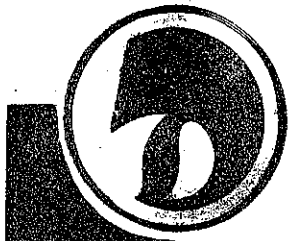
AMOL ist das beste Vorbeugungsmittel zur Verhütung von Gliederschmerzen bei anstrengender Bergfahrt!

Bestandteile:

7 Meliss-, 3 Musk-, 1 Nelk-, 6 Zitron-, 5 Zimtu. Rosm.-Öel, 18,14 Menthol, 600 Spirit, 400 Wass.



Speziell: Sport- und Bergstiefel.



*Jetzt braucht man den
neuen Herbst- und
Winter-Ulster*

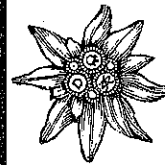
*Bei uns finden Sie den guten, aus
soliden Stoffen hergestellten,
Herbst- u. Wintermantel
Sehen Sie sich unsere -überragend
große Auswahl an und prüfen Sie
die besondere Preiswürdigkeit unserer
vorbildlichen Herbst- und Wintermodelle.*

W. Dyckhoff

HAMBURG
Grosse Bleichen - Ecke Poststr.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Verantwortlich f. d. Gesamthalt: Carl Carlberg, Hamburg 22, Alter Teichweg 44
(alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Freiligrathstr. 13 zu richten). Druck Emil Prentke Hamburg 6, Marktstr. 13

Nachrichtenblatt



der Sektion
Niederelbe-Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e. V.)

Geschäftsstelle: Hamburg 24, Freiligrathstr. 13. Geöffnet: Donnerstags von 6 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr abends.
Postscheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh. Röhrendamm.

5. Jahrgang.

November 1929

Nr. 9.

Lichtbilder-Vortragsabend.
Mittwoch, d. 13. November, 8 Uhr abends
im Theatersaal des Conventgartens.

1. Herr W. Felsche:

Sommerfahrt ins grüne Pajnaun.

2. Herr K. Leisch:

Auf Entdeckungsfahrten in d. östl. Ferwallgruppe.

Im ersten Teil des Vortragsabends wird berichtet über die Festlegung des Hüttenplatzes und über die Eindrücke, die der Hüttenauschuss beim Besuche unseres Arbeitsgebietes empfangen hat.

Im zweiten Teil erfahren wir von Erkundungsfahrten nach neuen Übergangsmöglichkeiten und Wegen sowie von schönen Bergfahrten im Hüttengebiet, bei denen u. a. ein bisher unbekannter und unbetretener Gipfel entdeckt wurde.

Beide Vorträge werden von vielen Lichtbildern begleitet, die von Sektionsmitgliedern, süddeutschen Bergsteigern, und teilweise von dem bekannten alpinen Schriftsteller Walter Flaig zur Verfügung gestellt worden sind.

Der Eintritt für Mitglieder und deren Ehefrauen ist frei gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte mit der Jahresmarke 1929. Eintrittskarten für Gäste zu RM 1.— sind erhältlich bei: W. Schulze, Grindetal 14, II., W. Köppen, Greifswalderstr. 82, Fr. Heinson, Sophienstr. 48 und in der Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden und an der Abendkasse.

Anschließend geselliges Beisammensein im Pilsner Hof, Gänsenmarkt.



Mitteilungen des Vorstandes.

Ordentliche Hauptversammlung
 am Freitag, d. 29. November, abds. 8 Uhr
 im Hohensfelder Gesellschaftshaus, Lübeckerstr. 91
 (Hochbahn Lübeckerstr., Vorortsbahn Landwehr, Linien 1, 2, 3, 4, 27 u. 35)

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht, Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Schatzmeisters.
3. a) Festsetzung des Beitrages für 1930.
 Antrag des Vorstandes: „Der Beitrag für A-Mitglieder beträgt M 15.—. Der Beitrag für B-Mitglieder beträgt M 7.—. Die Aufnahmegebühren betragen M 5.—.“
 b) Voranschlag für 1930.
4. Wahlen des Vorstandes und der Rechnungsprüfer.
5. Wahl der Ausschüsse. (Hütten-, fest und Wanderauschuß).
6. Hüttenangelegenheit.
7. Verschiedenes.

Der heutigen Nummer liegt eine Postkarte mit Vordruck bei, welche der Einsendung des **Fahrtenberichtes 1929** dienen soll. Wir bitten unsere Mitglieder höflichst, sich rege an der Einreichung der Berichte zu beteiligen, um dadurch einen möglichst geschlossenen Überblick über die alpine Betätigung der Sektion zu ermöglichen.

Unser diesjähriges Winterfest findet am Sonnabend, 7. Dezember im „Klinker“ Hoheluftbrücke statt. Die Mitglieder werden gebeten, sich diesen Tag freizuhalten.

Näheres erscheint im Nachrichtenblatt für Dezember.

Von unserer Hütte.

1. Der Hauptausschuß hat uns unter dem 11. Oktober mitgeteilt, daß die Grenzregelung unseres Arbeitsgebietes mit dem Oesterreichischen Touristenklub erledigt ist. Danach verlaufen die Grenzen wie folgt:

„Pettnau — Rosannafluß bis zur Moostalbrücke — Weg ins Moostal bis zur hinteren Thaja — gerade Linie zur Rucklescharte — Grat über die Fallarspitze und Saumspitze zum Schneidjöchl — Weg von diesem durch das Vergrößklar nach Versahl — Trisannafluß bis Kappl — Diasbach bis P 1669 — gerade Linie zum Lattejoch — Weg durchs Malfontal bis Pettnau.“



Wer von unsern Mitgliedern im Besitze einer geeigneten Karte ist, möge daraus ersehen, daß wir ein sehr großes Arbeitsgebiet zur alpinen Betreuung bekommen haben. Wir wollen uns darüber klar sein, daß uns als Hamburgern die Erfüllung der damit verbundenen Verpflichtungen Ehrensache sein muß.

2. Wir sind zur Zeit bemüht, vom Hauptausschuß die offizielle Genehmigung zum Bau der Hütte zu erlangen. Eine mündliche Zusage haben wir bereits.

3. Die Vorverhandlungen des Hüttenausschusses mit der Gemeinde Kappl und der Alpinteressenschaft Seßlad über die Ausbesserung und Herstellung des Hüttenaufstiegsweges von Kappl bis zum Seß — See sind abgeschlossen. Die Sektion wird an den Kosten mit 1012 Schillingen beteiligt sein. Hierfür bekommen wir einen Saumweg, 1 m breit, bis zum Hüttenplatz.

Der Hüttenausschuß.

An alle Freunde der ehem. Schuh-Plattl-Gruppe.

Wir laden hiermit zu einem
geselligen Beisammensein

am **Sonnabend, d. 9. November 1929**, abends 8 Uhr
im Restaurant Eggers, Wandsbecker Chaussee 307 herzlichst ein.

Onkel Gott ist auch dabei.

Eintritt frei.

Die Schuh-Plattl-Gruppe.

Verkehrspavillon Jungfernstieg



Schiffskarten nach allen Weltteilen
Eisenbahnfahrkarten ohne
Aufschlag nach dem In- und Auslande
Eisenbahnfahrtscheinhefte mit
60 tägiger Gültigkeit
Schlafwagenkarten, Platzkarten

Kostenlose Auskunft über
alle Reiseangelegenheiten

Reisegepäckversicherung

Flugverkehr

Geldwechsel

Gesellschaftsreisen

Fernsprecher C 2 Bismark 5496-98
Drahtwort: Verkehrspavillon

Mitteilungen der Untergruppen.

Wandergruppe.

Obmann: J. Valentin Peters, Hamburg 33, Hüfnerstr. 112 a.

Neuerung: (falls nicht anders angegeben) **Treffen** in der Wandelhalle des **Hbf. Hamb.** vor der Sperre des Bahnsteiges, an dem der Zug abfährt, und zwar spätestens **15 Minuten vor Abfahrt.**

- 3. Nebelung:** (Nov.): Sonnt. K. (Ushausen od.) Klecken. — Klecken — Eickstüve — Kleckerwald — Hundeberge — Jetteburg — r. Ufer des Seevetals über Wiedenhof u. Weihe — Holm — Bh. Holm-Seppensen. — Etwa 19 km. — für die Rückf.: Lösen einer fahrh. v. H.-S. u. Klecken. — Hamb. Hbf. ab 8⁴⁵, Klecken an 9⁰⁵. — Rückf.: H.-S. ab 17¹⁶, Buchh. an 17²⁵; umsteigen; ab 17³⁷, Hamb.-Hbf. an 18³⁴. — Führer: V. Peters.
- 10. Neb.:** Ushausen — Buchwedel — Ramelsloh — Seevetal — Hittfeld. — Etwa 20 km. — Sonnt. K. Ushausen (od. Klecken). — Hamb. Hbf. ab 8³⁰, Ushausen an 9²⁰. — Rückf.: Hittfeld ab 15⁴⁵ od. 17⁵⁵; Hamb. an 16²¹ od. 18³⁴. — Führer: Otto Redmer jr.

Tausende von Anerkennungen Vielfach prämiert

Skistiefel „Ortler“ sportlich geeignete vom D. S. V.



RID'sche Ski-, Berg- und Sportstiefel
die besten! Weltbekannt
Fertig und nach Mass!

Vorrätige Schuhwaren nur bester Qualität f. Sport, Strasse, Gesellschaft u. alle Zwecke

Gegr. 1873 **E. RID & SOHN, MÜNCHEN** Gegr. 1873

nur Fürstenstr. 7 (nächst Odeonsplatz) keine Filialen
Verkaufsräume und Werkstätten.
Telefon 24260.

- 17. Neb.:** Ohlstedt — Wohldorf — Wiemerskamp — Langereihe — Jersbek — Kl. Hansdorf — Bönningstedt — Bredenbecker Teich — Buchhorn. — Etwa 25 km. — Treffen vor Bh. Barmbeck. — Barmb. ab 8¹⁴, Ohlst. an 8¹¹. — Rückf.: 17²⁵ oder 17³⁵ ab Buchhorn, an Barmb. 17⁴⁶ od. 18¹⁸. — Führerin: frl. Guste Fehrs.
- 20. Neb.** (Mittw., Busstag): Ochsenzoll — Tangstedter Forst — Tangstedt — Rethfurt — Rade — Wohldorf — Ohlstedt. — Etwa 24 km. — Treffen vor Bahnhof Kellinghusenstr. — Kellingh. ab 9⁰⁸, Ochsenz. an 9³⁰. — Rückf.: Ohlstedt ab 17¹⁹, Barmb. an 17⁴⁶. — Führer: V. Peters.
- 24. Neb.:** Wandsb. Gehölz — Jenfeld — Alt-Rahlstedt — Hof Fernsicht — Stapelfeldt — Dänenteich — Brauner Hirsch — Ahrensfelde — Hopfenbach. —

Etwa 22 km. — Treffen 9 Uhr, Ausgang Bh. Wandsb. Chaussee. — Rückf.: Hopfenbach ab 16³³, bezw. 17⁰³; Barmb. an 17⁰¹, bezw. 17³¹. — Führerin: Frau O. Möller.

- 1. Christmond (Dez.):** Bei Ostwind: von Klecken nach Neugraben, bei Westwind: von Klecken nach Ushausen. — Jede Wanderung etwa 16 km. — Hamb. Hbf. ab 8⁴⁵, Klecken an 9⁰⁵. — Rückf.: Neugr. ab 17⁰ oder 17³⁸; bezw. Ushausen ab 15³² od. 18⁴⁹. — Führer: P. W. Mähl.
- 8. Christm.: Tag nach dem Wintervergnügen: Nachmittagswanderung:** Eidelstedt, Niendorfer Gehege, Lohstedt, Eppendorf. — Hamb. Hbf. ab 12³⁸, Altona 13¹¹; umsteigen; ab 13⁴⁹, Eidelst. an 13³⁸. — Führer: V. Peters.

Voranzeige: 5 tägige Sylvesterfahrt

mit je 1 maligem Übernachten in Geesthacht u. Lauenburg und 2 maligen Übernachten in Schwarzenbek.

Sonnabend, d. 28. Chr.: Hamb. Hbf. ab 8⁵¹, Tiefstack an 9⁰⁵; dort: Lösen einer fahrh. nach Zöllenspieler; Tieffst. ab 9⁰⁸, Zöllensp. an 9⁵⁷. — Zöllensp. — Grüneideich — West- u. Ost-Krauel — Altengamme — Geesthacht. — Etwa 18 km. — **Sonnt., d. 29. Chr.:** (Nachzügler: Hamb. Hbf. ab 7²⁰, Bergedorf an 7⁵²; umsteigen; ab 8²⁶, Geesth. an 9⁰). — Geesth. — Tesperhude — Forst Grünhof — Glüsing — Lauenburg. — Etwa 18 km. — (Wer nur diese Sonntagswanderung mitmachen will, kann mit Postauto nach Bergedorf und von dort mit Vorortzug nach Hamb. zurückkommen). — **Mont., d. 30. Chr.:** Lauenburg — Hasenberg — Buchhorst — Basedow (7 km) — Lütan — Linental — Gülzow (7 km) — Gülzower Holz — Knotensteig — Schwarzenbek (7 km.) — 21 km. — **Dienst., d. 31. Chr.:** (Nachzügler: f. Hin- u. Rückf. 2 Karten v. Hamb. bis Annühle lösen; dort einfache K. bis Schwarzenbek. — Hamb. ab 7³⁸, Annühle an 8²³; aussteigen; Annühle ab mit nächstem Zuge 8³³, Schwarzenb. an 8⁵¹). — Schwarzenbek — Grove — Havekost — Sachsenwald, und zwar: Koopshorst, Hohehorst, Lehmriede, Havekoster Wohld, Gr. Radekamp — Forsth. Radekamp — Schwarzenbek. — Etwa 15 km. — Abends: **Sylvesterfeier in Schwarzenbek** im „Hotel Stadt Hamburg“ (Inh.: Heinr. Beeck). Warmes Abendessen: Suppe; Schweinebraten, Rotkohl, Apfelsmus; Nachtisch (RM 2.75). Übernachten mit Frühstück RM 3.50. — **Mittw., d. 1. Hartung 1930:** Schwarzenbek — Sachsenwald, und zwar: Kl. Radekamp, Totenweg, Forsth. Brunstorf, Parkwärterhaus, Buschhege, Nutaal — Friedrichsruh. — Etwa 12 km. — Rückf.: Friedrichsruh ab 16²² od. 17⁰⁵; Hamb. Berl. T. an 17¹¹ od. 17⁵⁷. — Führer: V. Peters.

Bindende Anmeldung an V. Peters: 1.) f. d. 5 täg. Wanderung bis spät. 20. Nebelung (Busstg.), 2.) f. d. Sylvesterfeier b. spät. 7. Christmond (Tag d. Winterverg.

Jugendgruppe.

Jugendwart: K. Oehlmann, Altona, Herderstr. 48.

17. Nov.: Buchholz — Holm-Seppensen — Lohberge — Spröge — Buchholz. —
Treffen 7³⁰ Hbg. Hbf. Sperre Bahnsteig 5/6 Sonnt. K. Buchholz.

28. Nov.: Zusammenkunft und Lichtbilder 19¹/₂ Uhr in der Geschäftsstelle.

Vier wichtige Neuerscheinungen!

Fülöp-Miller, Macht und Geheimnis der Jesuiten,
kulturhistorische Monographie, mit 228 Abbildungen,
Leinen M 28.—

Frank Thiess, Erziehung zur Freiheit,
Abhandlungen und Auseinandersetzungen.
Leinen M 12.—

Gunnar Gunnarsson, Nacht und Traum.
Klar und strahlend von innig wehmütiger Süße, wie sich der
Sommerhimmel über Island wölbt, ist dieses Buch.
Leinen M 10.—

Stefan Zweig, Joseph Fouché
Bildnis eines politischen Menschen.
Leinen M 8.50

HERMANN SEIPPEL

HAMBURG 11, Kl. Johannisstr. 19

Buchhandlung
f. schöne u. alpine
Literatur.

Fernsprecher:
C 3 6094

Photogruppe.

Obmann: Fritz Heinson, Hamburg 3, Hütten 61.

Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Freiligrathstr. 13.

Unsere Veranstaltungen im November:

Dienstag, 12. November:

Photo Abend. Bilder-Besprechung. Aufnahmen von den Wanderungen für die Sammlung mitbringen.

Sonntag, 17. November:

Wanderfahrt nach Harburg — Forst Rosengarten. Hbg. Hbf. ab 8¹⁷. Führer: Herr Heinson.

Es ist wünschenswert, daß die Bilder, die am 8. Oktober nicht genügend Beachtung finden konnten, am 12. November noch einmal vorliegen.

Skiläufer - - - freut Euch!



Auch 1929/30 gibt es eine gute Wintersport-Saison. —
Wenigstens sagen alle Wetterpropheten - - und die müssen es ja wissen - - einen harten u. schneereichen Winter voraus, Also - - - - -

- - - richtet die Bretter, schaut nach dem Anzug, ob alles in Ordnung und vor allem vergesst das richtige Schuhwerk nicht, die
- - - „Sportlepp“ Ski-Stiefel!

SPORTHAUS
Ortlepp

HAMBURG 1 + MÖNCKEBERGSTR. 6 + SPITALERSTR. 7
Norddeutschl. führendes Fachgeschäft f. Bekleidung jegl. Art.

Jedes Mitglied, dem an dem Bau unserer

Niederelbehütte

etwas gelegen ist, zeichne einen

Hüttenbau-Anteilschein

zu Mk. 25,— oder Mk. 50,—.

Die Bezahlung dieser Anteilscheine braucht erst bis zum 31. März 1931 zu erfolgen.

— Natürlich, je eher, desto besser. —

Die Verzinsung beträgt z. Zt. $5\frac{1}{2}\%$ p. a. und ändert sich nach dem Zinssatz der Hamburger Sparkassen.

Auch Ratenzahlungen werden gern entgegengenommen.

Das Formular eines Zeichnungsscheines finden die Mitglieder in den Heften 4, 5 und 6. Nach Einsendung dieses Scheines und des Betrages geht dem Absender der Anteilschein bezw. die Quittung über die Ratenzahlung zu.

Die Namen der Anteilscheinzeichner werden jeweils im Nachrichtenblatt veröffentlicht.

Wer aber nicht zeichnen kann, werbe wenigstens im Laufe des Jahres ein

neues Mitglied.

Außerdem werden unverzinsliche Bausteine zu 1, 2 und 3 RM ausgegeben. Die Bausteine sind unpersönlich. Sie werden mit 25 oder 50 RM auf Antrag gegen verzinsliche Anteilscheine umgetauscht.

Die Bausteine sind auf der Geschäftsstelle und bei allen Veranstaltungen der Sektion zu haben.

Naturalspenden und Stiftungen werden schon jetzt dankbar entgegengenommen.

Wir bitten von diesen Einrichtungen zahlreichen Gebrauch zu machen.

Anteilzeichner

für unseren Hüttenbau

über RM 50.— Oberbürgermeister Dr. D u d e k, Harburg.

Bertha Zerbe

über RM 25.— Rud. Max Bergmann

J. Ad. Schnell.

Bücherbesprechung:

Taschenbuch für Alpenvereinsmitglieder,

herausgegeben im Einverständnis mit dem Hauptauschuß des D. u. Oe. A. V.,

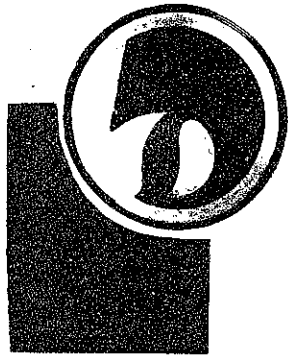
redigiert durch Dr. Schmidt-Wellenberg, 2. Sekretär des H. A.

Preis bei Bestellung durch die Sektion RM 1.—

In bündiger, übersichtlicher Fassung gibt das Buch Aufschlüsse und macht Angaben, die für den Bergsteiger und Alpenwanderer, kurz für jedes Alpenvereinsmitglied wichtig erscheinen. Aus dem reichhaltigen Inhalt seien erwähnt: Angaben über die Verfassung des Alpenvereins, über die alpine Unfallversicherung, das Jugendwandern, das alpine Museum, die Alpenvereinsbücherei, die Bergwacht, das alpine Rettungswesen. Für Alpenreisen sind die Abschnitte wertvoll, welche die Schutzhütten des Alpenvereins, Pflanzvorschriften und Reiseverhältnisse in Südtirol, die Fahrtvergünstigungen in Oesterreich und das Bergführerwesen behandeln. Die Bergführer-Tarife sind angegeben und eine Liste der Bergführer ist eingefügt; auch dürfte die Anleitung zum Lesen der Wetterkarte nutzbringend sein. Das Taschenbuch enthält demnach wohl mancherlei, das für unsere Mitglieder von Interesse sein wird. Wir können die Anschaffung des Buches nur empfehlen. Mitglieder, welche eine Lieferung wünschen, mögen die Bestellung im Laufe des Novembers an die Geschäftsstelle unserer Sektion aufgeben.

Frz.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt über „Blodigs Alpen-Kalender“ bei, der ein Vorzugsangebot für die Mitglieder unserer Sektion enthält. Im Interesse unserer Mitglieder werden die Bestellungen auf diesen prächtigen Kalender so bald wie möglich, spätestens jedoch bis zum 1. Dezember d. J., an unsere Geschäftsstelle, Freiligrathstr. 13, erbeten. Die Zusendung erfolgt, soweit der Betrag nicht bei der Bestellung eingezahlt wird, gegen Quittung durch die Buchhandlung Hermann Seippel, Hamburg 11, Kl. Johannisstr. 19.



Ueberlegung bringt Vorteil!

*Sie brauchen
für die Winterzeit angemessene
Kleidung. Das bedeutet eine Ausgabe für Sie.*

*Müssen Sie da
nicht darauf bedacht sein, wirklich gute
Qualität für Ihr Geld zu bekommen?
Die aber kann Ihnen nur ein Haus liefern,
dessen Zuverlässigkeit erprobt u. bewährt ist.*

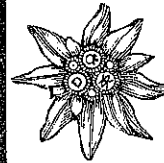
*Kommen Sie zu uns, wenn Sie
vorteilhaft bedient sein wollen.*

K. Dückhoff

HAMBURG
Grosse Bleichen - Ecke Poststr.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Verantwortlich f. d. Gesamthalt: Carl Carlberg, Hamburg 22, Allee Teichweg 44
alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Freiligrathstr. 13 zu richten. Druck Emil Brunsch Hamourg 6, Marktstr. 13

Nachrichtenblatt



der Sektion
Niederelbe-Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e. V.)

Geschäftsstelle: Hamburg 24, Freiligrathstr. 13. Geöffnet: Donnerstags von 6 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr abends.
Postscheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh.Röhrendamm.

5. Jahrgang.

Dezember 1929

Nr. 10.

Zum Besten d. Niederelbehütte.

18. Stiftungsfest

am **Sonnabend, d. 7. Dezember 1929, abds. 8 Uhr**
im festlich geschmückten Gesellschaftshaus „Klinker“
Hoheluftbrücke.

(Zu erreichen m. d. Hochbahn bis Hoheluftchauffee u. d. Straßenbahn 2, 8, 12, 22, 24)
Unser diesjähriges **Winterfest** steht im Zeichen des **Hüttenbaues**.
Wir **wollen** und **müssen** einen **Ueberschuß** erzielen, darum
kommt alle.

Eintrittskarten für Mitglieder RM 1.50, für Gäste RM 2.—
sind zu haben bei:

W. Schulze, Grindelthal 14, II., A. Radtke, Eppendorferweg 16, 2d.
W. Köppen, Greifswalderstr. 82, Fr. Heinson, Sophienstr. 48 2d.
und in der Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden und an der Abendkasse.

Damit sich jeder wohlfühlt, Anzug nach Belieben, Bergtracht,
Wanderkluft oder dunkler Anzug. Nagelschuhe unstatthaft.

Wer macht mit? Jeder der die Hütte will!

Der Festausschuß.

Mäßige Preise für Getränke sind mit dem Wirt vereinbart.



John Schwabach
**PHOTO-
 APPARATE**
**PRISMEN-
 GLÄSER**
 Hamburg, Spitalerstr. 9.

Mitteilungen des Vorstandes.

In gegebener Veranlassung weist der Vorstand wiederholt auf den nachstehenden Artikel hin:

Bücherreisende sprechen vielfach bei den Mitgliedern vor und versuchen, unter der Angabe, daß sie im Auftrage des Alpenvereins kämen, Bestellungen zu sammeln für alpine Bilderwerke. Es handelt sich hierbei um einen Geschäftstrick. Der Alpenverein schickt grundsätzlich seinen Mitgliedern keine Reisenden ins Haus.

Tausende von
 Anerkennungen
 Vielfach prämiert
 Skistiefel „Ortler“
 sportlich
 geeignet
 vom
 D. S. V.



**RID'sche Ski-, Berg-
 und Sportstiefel**

die besten! Weltbekannt
 Fertig und nach Mass!

Vorrätige Schuhwaren nur bester Qualität f. Sport, Strasse, Gesellschaft u. alle Zwecke

Gegr. 1873 **E. RID & SOHN, MÜNCHEN** Gegr. 1873

nur Fürstenstr. 7 (nächst Odeonsplatz) keine Filialen

Verkaufsräume und Werkstätten.

Telefon 24260.

Neuanmeldungen 1930.

1. Alfred Krämer, Altona, Alsenstr. 34
 (Krambeck, Krüger)
2. Harald Lemelius, Hamburg 20, Wissenstr. 7
 (Krambeck, Koch)
3. Alma Steinbach, Altona, Gr. Bergstr. 251
 (Krambeck, Koch)
4. Werner Krenfeldt, Altona, Allee 148 I.
 (Krambeck, Heinson)
5. Werner Greif, München, Simmerstr. 1
 (Dr. C. Buschendorff, Volkerfen)
6. Erna Lamparter, Hamburg 15, Loreuzstr. 8 II.
 (Frensel, Pierau)
7. Annita Weiske, Hamburg 15, Hammerbrookstr. 108 II.
 (Frensel, Pierau)

8. Irngard Hevecke, Altona-Ottensen, Rothestr. 84 II.
(Dr. Führen, Apfel).



Heinrich Hevecke, Wandsbek
Die Sektion wird das Andenken des Verstorbenen stets in Ehren halten.

Neue Bücher:

- Der Bergspiegel**, eine Auslese von Hans Fischer.
Mit 54 teils farbigen Vollbildern Leinen M 16.—
- Döblin, Alfred**, Berlin Alexanderplatz. Die Geschichte
von Franz Biberkopf Leinen M 9.50
- Rolland, Romain**, Beethovens Meisterjahre. Mit 29
Abbildungen und einem Faksimile. Leinen M 12.—
- Werfel, Franz**, Barbara oder die Frömmigkeit.
Leinen M 12.—

HERMANN SEIPPEL

Buchhandlung für schöne und alpine Literatur
Hamburg II, Kleine Johannisstr. 19.

Besuchen Sie meine Ausstellung alpiner Ge-
schenkw., schöner Literatur u. Kinderbücher.

Mitteilungen der Untergruppen.

Wandergruppe.

Obmann: J. Valentin Peters, Hamburg 33, Hufnerstr. 112 a.

(falls nicht anders angegeben) Treffen in der Wandelhalle
des Hbf. Hamb. vor der Sperre des Bahnsteiges, an dem der Zug abfährt,
und zwar spätestens 15 Minuten vor Abfahrt.

1. **Christmond** (Dez.): Bei Ostwind: von Klecken nach Neugraben, bei Westwind: von
Klecken nach Ashausen. — Jede Wanderung etwa 16 km. — Hamb. Hbf. ab
8¹⁵, Klecken an 9⁰⁵. — Rückf.: Neugr. ab 17⁰ oder 17³⁵; bezw. Ashausen
ab 15⁵² od. 18⁴⁰. — Führer: P. W. Nähl.

8. **Christm.:** Tag nach dem Wintervergnügen: Nachmittagswanderung:
Eidelstedt, Niendorfer Gehege, Lohstedt, Eppendorf. — Hamb. Hbf. ab 12⁵⁸,
Altona 13¹¹; umsteigen; ab 13¹⁹, Eidelst. an 13²⁹. — Führer: V. Peters.
15. **Christm.:** Winsen — Lühetal — Bahsburg — Wulfener Mühle — Pattenserdie —
Ashausen. — Etwa 19 km. — Sonnt. K. (Buchholz od. Burt. od.) Winsen. —
Hamb. Hbf. ab 8³⁰, Winsen an 9³⁸. — Rückf.: Ash. ab 15⁵² od. 18⁴⁰; Hamb.
an 16⁴⁵ od. 19⁴⁴. — Führerin: Frä. M. Langfeldt.
28. **Chr. bis 1. Hartung:** 5 tägige Sylvesterfahrt. — Teilnehmerkreis geschlossen. —
für die Sylvesterfeier und die Wanderung am Neujahrstage wird noch hin-
dende Anmeldung entgegen genommen v. D. Peiers bis 7. Christmond
(Tag des Wintervergnügens). — für jeden Teilnehmer an der Sylvester-
feier werden 3 Apfelfuchen bestellt. —
Alle Einzelheiten über die Wanderungen: siehe Nov. Nachrichtenblatt. —
5. **Hartung:** Buchholz — Steinbeck — Meilsen — Drestedt — Kafentorf — Spröge. —
Etwa 16 km. — Sonnt. K. (Neukloster od.) Spröge. — Hamb. Hbf. ab 8¹⁵
Buchholz an 9¹⁹. — Rückf.: Spröge ab 15¹⁸ od. 17¹⁸; Hamb. Hbf. an 16²¹
od. 18²⁴. — Führerin: Frä. Alice Pauf.

Zu Weihnachten und Sylvester

empfehle meine preiswerten

Weine, Liköre und Spirituosen

Das Hamburger Spezial-Haus

Joachim Rathge

Steindamm 43 · Gr. Burstah 25 · Hamburgerstr. 93
Eppendorferweg 44 · Hoheluftchausse 40 · Hamburgerstr. 132
Wandsbecker Chausse 305 · Altona, Reichenstr. 1.

Anteilzeichner

für unseren Hüttenbau

über RM 50.— Dr. Neubert, Wilhelmsburg.

über RM 25.— Frau Wilhelmine Alleben
Frä. Guste Fehrs.

Priebisch
Schuhwaren
Steindamm 41.
Hamburg 5. Vulkan 5757

Speziell: Sport- und Bergstiefel.

Photogruppe.

Obmann: Fritz Heinson, Hamburg 3, Hütten 61.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Freiligrathstr. 13.

Unsere Veranstaltungen im Dezember:

Sonntag, 1. Dezember:

Finfenwälder. Treffen 8⁰⁰ Brücke 7, Abfahrt 9⁰.

Dienstag, 10. Dezember:

Photo-Abend. Vortrag: Herr Heinson: Naturkunden. Der Verein Naturschutzpark, Stuttgart stellt uns für den Abend seine Dia-Serie:

„Aussterbende und ausgestorbene Tiere“

zur Verfügung. Zum fest am 7. Dezember im Klinker ist es dringend erwünscht, daß sich die Photosfreunde vollzählig einfinden. Es wird für uns ein Tisch freigehalten, der an unserem Zeichen kenntlich ist.

Konditorei Dietrich Menke

Bestellungsgeschäft 1. Ranges!

Hamburg-St. Pauli, Reeperbahn 34-35

Fernsprecher: D 2 Altona 4821, 4822 u. 5403.

Bevorzugt bei den
Weihnachtseinkäufen
unsere Inserenten!

Das schönste Festgeschenk:

Ausrüstung und Bekleidung
für den Wintersport - - -



- - - weihnachtlich ausgestattet, die Preise weihnachtlich niedrig und die Qualitäten so schön und gut, dass jeder Beschenkte entzückt sein wird. Fordern Sie unsern Katalog!

SPORTHAUS ortlepp

HAMBURG 1 • MÖNCKEBERGSTR. 8 • SPITALERSTR. 7

Das grosse u. führende Fachgeschäft.

Fahrtenberichte.

Regierungsrat **Erich Baum**, Lüneburg, **T. Krug**, (Sektion Unhalt): (m. f.) Langtaler Eck — Langtaler Jöchl — Stettiner Hütte. — Stettiner Hütte — Hochwilde Joch — Hochwilde Südgipfel — Gustav Becker Weg — Nordgipfel — Karlsvriher Hütte — Gurgler Ferner — Obergurgl. Von Ehrwald aus: Hoher Gang — Siebensee — Coburger Hütte — Bibervierer Scharte — Lermoos.

Paul Behrens, Hamburg u. **Theo Adam**, Dortmund: Moserboden — Heinrich Schwägerhaus — Kaindl Grat — Gr. Wiesbachhorn — Bratschenkopf — Klockerin — Bolkarscharte — Oberwalder Hütte — Hofmannhütte — Hofmannsweg — Adlersruhe — Glockner Gipfel wegen schlechten Wetters nicht möglich — Kaiser Franz-Josef Haus — Glocknerhaus — Pfandlscharte — Ferleiten. (o. f.)

R. M. Bergmann, Reimbek: Bludenz — Douglashütte — Scesaplana — Eindauerhütte — Madenerhaus — Wiesbadenerhütte — Friedrichshafenerhütte — Schafbichljoch — Konstanzhütte — Reutlingerhütte — Eisenthaler Spitze — Ulmerhütte — Schindler Spitze — St. Anton — Schwarz über Lamsenjochhütte — Falkenhütte — Karwendelhaus — Schamitz.

Hans Höller: Basel — Bern — Thun — Spiez — Seatenberg — Interlaken — Gießbachfälle — Niesen — Kandersteg — Oeschinensee — Gemmi — Lenkerbad — Correnthorn — Disp — Zermatt — Riffelhorn — Rimpfischhorn m. f. (Übern. Fluhalpe) — Trifflhotel — Wellenkuppe — Obergabelhorn (m. f.) — Riffelalp — Gornergut — Schwarzsee — Hörnli — Belvédère — Matteredhorn (m. f.) — zurück Belvédère — Staffalp — Zermatt — Disp — Gletsch — Andermatt — Göschenen — Küfnacht — Bürgenstock — Luzern — Basel.

E. Jachner: 1. Fjordfahrten. 2. Wanderung durch Johnheim: Böverdäl — Røysheim — Juvaßhütte — Galdböpig — Glitterheim — Uagartstindpaß — Røysrand — Bøssheim — Gjendesheim — Gjendeba — Svartdal — Torfinsbu — Eidsbugaren — Skinegg — Mølkedalsband — Skogadalsbøen — Paß Keiseren — Turtagrø — Fortun — Sognefjord — Flamsdal.

J. C. Jensen u. Frau: Zell a. See — Schmitzenhöhe — Krefelder Hütte — Kitzsteinhorn (o. f.) — Mallniz — Hannover Haus — Ankogel (m. f.) — Kohlmayr Hütte — Pflüghof — Gmünd — Manterndorf — Spiered — Ramsau — Austriahütte — Brandriedl — Süd Wandhütte — Filzmoor — Zwißelalpe — Simonyhütte — Dachsteinwarte — Hallsatt — St. Gilgen.

W. Köppen: Vaduz — Douglashütte — Eindauerhütte — Kappl m. Hüttengebiet. St. Moritz — Luzern — Aynstr. — Rigi — Kulm.

Hans Krambeck u. Frau: Standquart. Kappl, 2 mal Hüttenplatz mit Kappler Kopf — Madener Haus — Wiesbadener Hütte — Hohes Rad — Madener Haus — Gletschnerscharte — Jantalhütte — Bolkewilkopf.

Herrn. Lüdeke m. Gefährten: Dresdner Hütte — Schaufelspitze — Hildesheimer Hütte — Zuckershüttl — Wilder Pfaff — Becherhaus — Wilder Freiger — Nürnberger Hütte — Bremer Hütte — Innsbrucker Hütte — Habicht. — Grasleithütte — Kesselkogel — Untermoja

Kogel — Grasleitenturm — Stabeler der Dajosettürme — San Martino di Castrozza — Monte Cavalazza — Cima di Cusoglio.

Albert Meis, Hermann Liebelt: Stripsenjochhütte — Predigtstuhl (m. f.) — Goingerhalt — Mainzerhütte — Wiesbachhorn (m. f.) — Oberwalderhütte — Rosettahütte — Cimone della Pala (m. f.)

Adolf Ney, Stade: Walchensee — Herzogsstand — Mittenwald — Hall — Gr. Bettelwurf — Bettelwurf Hütte — Lafagerjoch — Haller Augshütte — Karwendelalpe — Karwendelhaus — Falkenhütte — Eng. — Berchtesgaden — Göll — Überschreitung — Putschellehaus — Stahlhaus. — Königsee — Wagnmannshaus (m. f.) 3 Wagnungipfel — 3. Funkensee — Brandhorn — Torschete — Hachseiler — Hachkönig.

Carl Mühlbach u. Frau: Mayrhofen — Berlinerhütte — Schwartenstein — Greizer Hütte — (m. f.) — Mayrhofen.

H. Pöge: Grünwand Hütte — Berliner Hütte — Grawand Hütte — Tabaretta Hütte — Payer Hütte — Ortler (m. f.) Sulden.

Ernst Rix m. Gefährten aus Sachsen: Mayrhofen — Berliner Hütte — Schönbieler Horn — Furttschlaghaus — Dominikushütte. — Pfältscher Joch — Schrammacher Höhenweg — Alpeiner Scharte — Geraerhütte — St. Jodock — Steinach — Gschnigal — Bremer Hütte — Simminger Jöchl — Nürnberg Hütte — Mair. Spitze — Sulzenau Hütte — Peil Joch — Dresdner Hütte — Fulpmes — Bogen — Dolomitenfahrt — Meran — Martelltal — Madrischjoch — Hint. Schöntaufspitze — Sulden — Payerhütte — Trafoi — Meran.

E. Schmiel, (o. f.): Lermoos — Wolfratshausener Hütte — Grubigstein — Ramolhaus — Spiegelkogel; — Pitztaler Jöchl — Braunschweiger Hütte; Hüttengebiet unserer Sektion; Louza — Niedersachsenhaus — Hoher Sonnblick — Glocknerhaus; Projliner Schwaige — Schlern.

Weitere Veröffentlichungen folgen.

Zeichnet Hüttenbau- Anteilscheine!

Geschäftliche Mitteilungen.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt der alpinen Buchhandlung **Hermann Seippel** bei, der eine Auswahl der schönsten alpinen Geschenkwerke enthält. Wir empfehlen denselben unseren Mitgliedern zur gefälligen Durchsicht.